

PistenBully



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Ulm



Mitteilungen

www.dav-ulm.de

3/2018

- ... feste Zähne
- ... gesunde Zähne
- ... egal in welchem Alter

Der Ulmer Zahnarzt
Telefon: 2 10 00



aus Liebe zum Beruf



**Wir freuen
uns über
Ihren Anruf!**



Dr. med. dent. Ingo Bütow

Praxis für nachhaltige Zahnmedizin
und Implantologie

Rosengasse 15
89073 Ulm
Telefon: 07 31/2 1000
Telefax: 07 31/2 1020
info@dr-buetow.de
www.dr-buetow.de



Editorial 4

Wer – Wann – Was 7

Mitgliederversammlung 8

Spendenübergabe 9

Erinnerung an Herbert Heckner 10

Runde Geburtstage 12

Pumptrack 14

Steckbrief Kindermann Ulrich 17

Gemeinsam erleben 19

Familiengruppe 20

Grundkurs Mountainbike 24

Senioren 26

WaaSa 35

Davos Trailcamp 39

Mont Blanc-Überschreitung 41

Geplant 2019:

Pik Lenin 7.134 m mit Ski 43

Sommerbiathlon 44

Winterprogramm 2018/19 49

Jugend 103

Vorwort 104

Sommerausfahrt Alpenträumer 105

Sommerausfahrt Steingemsen 108

Über uns 113

Mein Alpenverein 114

Ansprechpartner 116

Ehrenmitglieder 117

Ältestenrat 117

Beitragssätze 117

Die Geschäftsstelle informiert 117

Impressum 118

Datenschutz 120

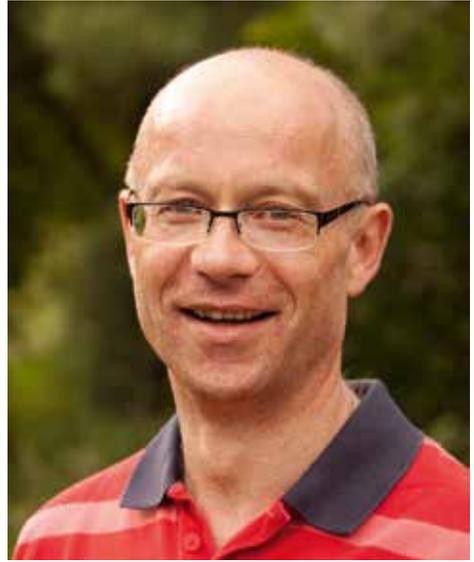
Titelbild:
Juniorenweltmeisterin Madlen Guggenmoos im
Target Sprint und in der Frauenstaffel beim Empfang

Liebe Sektionsmitglieder,

kurze Zeit vor dem Start in den auch diesjährigen sehr schönen Sommer fand bekanntlich unsere Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen statt.

Wie Sie wahrscheinlich schon wissen, hat sich auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung nahezu der gesamte bisherige Vorstand unserer Sektion zur Wahl gestellt und wurde von den anwesenden Mitgliedern auch ausnahmslos wiedergewählt. Näheres hierzu können Sie dem in diesem Heft enthaltenen Bericht über unsere Mitgliederversammlung entnehmen. Die Tatsache, dass sich der Vorstand unserer Sektion einerseits zu einem nicht geringen Teil aus langjährigen erfahrenen Vorstandsmitgliedern zusammensetzt und andererseits einen vergleichsweise geringeren Altersdurchschnitt aufweist, ist meines Erachtens ein Beleg für das sehr gute und kameradschaftliche Klima in unserem Vorstandskreis sowie dessen Offenheit und Attraktivität für junge Mitglieder. Dafür bin ich sehr dankbar.

Glücklich bin ich auch darüber, dass wir dank der Übernahme eines Großteils der Baukosten durch die Stadt Ulm sowie der freundlichen Unterstützung von Sponsoren noch in diesem Jahr unseren Plan umsetzen konnten, gemeinsam mit unserer Nachbarsektion DAV SSV Ulm 1846 einen sehr attraktiven Pumptrack unweit von unserer gemeinsamen Mountainbikestrecke zu errichten. An dieser Stelle möchte ich mich sowohl im Namen der gesamten Vorstandschaft unserer Sektion als auch ganz persönlich



bei unserem Mountainbike-Chef Jörg Binder und seinem gesamten Team als auch bei Herrn Martin Rivoir in seiner Eigenschaft als 1. Vorstand unserer Nachbarsektion DAV Sektion SSV Ulm 1846 für ihren großen Einsatz zum Gelingen dieses Projekts bedanken.

Großer Respekt gebührt auch unserem 17-jährigen Mitglied Madlen Guggenmoos. Sie hat das nahezu Unmögliche möglich gemacht und ihren im letzten Jahr bei der Junioren-Weltmeisterschaft errungenen Weltmeistertitel im Target-Sprint bei der diesjährigen Junioren-Weltmeisterschaft in Südkorea erfolgreich verteidigt. Darüber hinaus hat sie eine zweite Goldmedaille mit der Frauen-Staffel geholt. Ganz herzlichen Glückwunsch von der gesamten Vorstandschaft zu diesen tollen Erfolgen.

Dagegen mussten wir kurze Zeit nach seiner Ehrung für 75 Jahre Treue zum Deutschen Alpenverein auf unserer Jubiläumsfeier am 4. Mai dieses Jahres von unserem sehr beliebten früheren ersten

Vorstand und bis zuletzt Vorsitzenden unseres Ältestenrats Herbert Heckner für immer Abschied nehmen. Er wird uns sehr fehlen.

Eine Erinnerung an ihn enthält dieses Heft genauso wie z. B. Berichte über die jüngsten Aktivitäten unserer Familien- und Seniorengruppen, das Davos-Trailcamp, eine Mont-Blanc Überschreitung sowie zwei Sommerausfahrten unserer Jugend.

Natürlich befindet sich in diesem Heft auch unser von Ihnen hoffentlich schon mit Spannung erwartetes Touren- und Winterprogramm für die Wintersaison 2018/2019. Es wäre sehr schön, wenn

Ihnen dieses Winterprogramm zusagen würde und unsere darin enthaltenen Angebote schnell ausgebucht wären.

Abschließend wünsche ich Ihnen bei der Lektüre dieses Sektionshefts sehr viel Spaß sowie einen schneereichen und unfallfreien Winter in unseren geliebten Bergen.

Freundliche Grüße und „Berg Heil“

Dr. Heinz Schmid
Ihr 1. Vorsitzender



Götzfried + Pitzer
ENTSORGUNG GMBH

Egal ob Herz Solo oder Free Solo: Wir sind Ihr Entsorger!





- Abfallbehälter/-container
- Abfallabholung
- Abfallverwertung
- Entrümpelung
- Beratung
- Entsorgungslösungen

☎ 0 731 - 4 10 20 info@gundp.gmbh www.gundp.gmbh



KLETTERN, BOULDERN, YOGA & ZIRKELTRAINING.

auf über 2500m² Direkt in Ulm, nur 6 min vom
Hauptbahnhof. Täglich geöffnet von 10-23 Uhr.



www.boulderhalle-ulm.de

einstein Boulderhalle Ulm | Blaubeurer Strasse 100 | 89077 Ulm | Tel. 0731. 602 780 82





Wer – Wann – Was

A large, stylized green floral graphic with multiple layers of petals and a central cluster of circles, positioned in the bottom right corner of the page.

Mitgliederversammlung

Der 1. Vorsitzende Dr. Heinz Schmid konnte an der Mitgliederversammlung am 17.05.2018 im Restaurant Ulmer Stuben den anwesenden Mitgliedern über ein erfolgreiches Jahr mit vielen positiven Aktivitäten berichten. Besonders hervorzuheben sind die Gründung der Familiengruppe von Ina Döring und die Planung und Finanzierung des Pumptracks in Blaustein durch Jörg Binder.

Werner Rösch, 1. Vorsitzender der Skiabteilung berichtete über die erfreulichen Erfolge der Sportlerinnen und Sportler. Es wurde die Initiative „Vom Computer in den Schnee“ von Pistenbully übernommen und der Grundschulcup mit großem Erfolg ausgetragen. Letzterer soll im Jahr 2018 zusammen mit der Veranstaltung „Shootingstar“ erneut organisiert werden.

Der stellvertretende Jugendreferent Florian Kraus informierte die Mitglieder über den aktuellen Stand in der JDAV in einem abwechslungsreichen Vortrag. Besonders erwähnenswert war das veranstaltete Pfingstcamp im Ötztal. Eine Veranstaltung der JDAV, an der alle Interessierten am Bergsport in die verschiedenen Disziplinen wie Klettern, Klettersteig oder Wandern reinschnuppern können. Alle Teilnehmer waren begeistert und es ist geplant, das Camp auch im kommenden Jahr wieder zu veranstalten. Zuletzt stellte Florian in Aussicht, dass eine neue Jugendsatzung eingeführt wird, die neuen Vorgaben vom Hauptverein entsprechen wird.

Auf der Uli-Wieland-Hütte wurden neue Preise eingeführt und ein neues Schließsystem installiert. Ab sofort kann die Hütte nur noch mit einem elektronischen Schlüssel geöffnet werden. Mehr Informationen dazu erhalten sie von der Geschäftsstelle.

Manfred Korgler berichtete über das Arbeitswochenende auf der Schwandalpe, an dem die Ostfassade renoviert wurde. Zusätzlich wurde die Küche gereinigt, der Brunnen repariert und Bäume um die Hütte gefällt.

Der insgesamt positive Finanzbericht 2017 wurde vom Schatzmeister Florian Ebenhoch vorgetragen. Weiterhin stellte er den Haushalt für 2018 vor, der ähnlich dem von 2017 ist. Finanzbericht und Haushalt wurden durch die Zustimmung der Mitglieder bestätigt.

Der Bericht der Rechnungsprüfer ergab keine Beanstandung und die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig vorgenommen.

Für die Neuwahlen dieser Mitgliederversammlung wurde zunächst einstimmig Hartmut Schanz die Leitung des Wahlkomitees zugeteilt. Seine Wahlhelfer Jörg Binder, Jürgen Honold und Markus Scheib wurden ebenfalls einstimmig gewählt. In den folgenden Wahlen ließ sich jedes der ehemaligen Vorstandsmitglieder erneut aufstellen. Es gab keine Gegenkandidaten und es wurde jede Wahl einzeln und öffentlich durchgeführt. Alle Mitglieder des Vorstandes wurden in ihrem Amt bestätigt. Abschließend dankt Heinz Schmid sehr herzlich Hartmut Schanz und dem Wahlkomitee für die Leitung und Durchführung der Wahl.

Im Anschluss an die Wahlen informierte Heinz Schmid die Mitglieder darüber, dass Touren, gleich welcher Art, bei der Nichtmitglieder teilnehmen, bayrischen und den Bergführergesetzen unserer Nachbarländer widersprechen. Zukünftig werden auf Touren, welche die Sektion Ulm veranstaltet, keine Nichtmitglieder mehr teilnehmen können. Dies liegt auch darin begründet, dass nur Mitglieder der Haftungsbeschränkung über 6 Mio. € zugestimmt haben.

Abschließend hatte Jörg Binder, Leiter der Mountainbike Gruppe der Sektion das Wort und informierte die Mitglieder über den aktuellen Stand der Planungen zum Pumptrack am SWU-Trail. So wurden 120.000,- € von der Stadt Ulm bereitgestellt und der Baubeginn für den Juli 2018 veranschlagt.

Sebastian Vendt
Schriftführer



Spendenübergabe bei Volksbankforum 2018

Stellvertretend für den Deutschen Alpenverein e.V. Sektion Ulm wurde Dr. Schmid, Werner Rösch und Madlen Guggenmos ein 1.000,00 Euro Spendenscheck von Stefan Hell Vorstand, Mathias Schöferle Direktor Regionaldirektion Ulm/Neu-Ulm Gewerbe- und Unternehmenskunden, Annette Thierer Direktorin Regionaldirektion Ulm/Neu-Ulm Privat- und Geschäftskunden und Ralph Blankenberg Vorstand der Volksbank Ulm-Biberach eG - zur Unterstützung des Target Sprints - überreicht. Im Rahmen des Bankenfo-

rums in der Donauhalle hatten sie die Möglichkeit, sowohl allgemeine Aktionen der Sektion Ulm, als auch den Bereich Biathlon, Sommerbiathlon und Target Sprint dem großen Publikum vorzustellen. Nach einer Gratulation zu den Weltmeistertiteln durfte Madlen Guggenmos über ihre Erlebnisse in Changwon berichten und einen Ausblick auf das Target Sprint Jahr 2019 geben.

Herzlichen Dank für die großzügige Spende und die Möglichkeit, die Sektion Ulm des DAV in diesem Rahmen zu präsentieren.

Tanja Guggenmos



Blumen Holzschuh

**Floristik - Trauerbinderei -
Fleurop - Grabpflege**

Römerstraße 116 | 89077 Ulm

Telefon (0731) 9 31 62 92

Fax (0731) 9 31 77 38

www.holzschuh-blumen.de

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr | Sa 8.00-12.00 Uhr

In Erinnerung an unser Ehrenmitglied Herbert Heckner

Ein langes, erfülltes Leben ist zu Ende gegangen!

Ein Leben, das 1925, nur ein Jahr nach der großen Inflation begann und dem es so versagt geblieben war, einmal in seinem Leben Billionen Mark besitzen zu dürfen.

Herbert war ein Universal-Genie, er spielte Klavier im Tanzorchester, in einer Combo Akkordeon und in der Blasmusik Klarinette. Für seine Handelsschule in Calw schrieb er Text und Melodie für eine Revue mit dem bezeichnenden Titel "Ich hab' ein Konto Liebe".

Mit 17 Jahren hat er dann seine alpinen Höhenflüge begonnen und gleich mal die Wildspitze mit 3.774 m zusammen mit seinem Vater erklommen.

Aus diesem Erlebnis heraus entstand seine Leidenschaft für die Berge. Über 200 davon hat er in seinem Leben – zu Fuß und auf Skiern – bezwungen. In Europa, aber auch in Nepal und in Peru, wo sein erster 6.000er der Höhenkrankheit zum Opfer fiel.

Mit 17 aber kam er 1942 auch zum Militär, auf den Balkan, zur Artillerie, wurde verwundet und geriet in Gefangenschaft. Er machte nach dem Krieg Abitur und landete bei der Hutfabrik Mayser in Ulm, der er ein Leben lang sehr erfolgreich die Treue hielt.



Seine ganz große Liebe aber galt seinen Gedichten in der ihm eigenen schwäbischen Mundart. Mit diesen ist es ihm gelungen, unendlich viel Freude zu bereiten und auch so manche kleine Spitze zielsicher auf seine vielen Freunde und –innen bei mannigfachen Gelegenheiten abzuschießen. Eine kleine Kostprobe folgt nach diesen Zeilen.

Doch was wäre ein Herbert Heckner ohne den Alpenverein, dem er 8 Jahre lang, von 1988 bis 1995, seinen ganz persönlichen Stempel aufdrückte. Und den er mit großer Hingabe und hohem Engagement führte.

In seine Amtszeit fiel nicht nur der nicht ganz einfache Um – und Ausbau der Ulmer Hütte und der dortige Pächterwechsel mit all seinen Problemen. Auch das 90jährige Jubiläum der Ulmer Hütte wurde dort 1993 mit seiner ganz besonderen Hingabe gebührend begangen. In seine Amtszeit fiel auch mein Engagement als Hüttenwart der Ulmer Hütte und so wurden wir, trotz oder vielleicht auch

Gedanken eines Jubilars!

wegen der dort zu lösenden vielfältigen Probleme, sehr gute Freunde. Mit seiner aktiven Unterstützung wurde auch das Gipfelkreuz von der mit Technik verunstalteten Schindlerspitze auf den Hausberg der Ulmer Hütte, den Trittkopf, verbracht.

Und er ließ es sich auch nicht nehmen, im Jahr 1990 den damals noch recht jungen, durchaus schwierigen Arlberger Klettersteig zu machen – mit meinen Handschuhen!

Aber auch in Ulm half er aktiv mit, dass z.B. Ulmer Kletterer seit 1993 die erste Kletterwand der Region beim TSG Söflingen benützen konnten. Und er setzte sich aktiv und persönlich für alle Bereiche des Vereins ein. Vor allem auch für die Senioren, die er auf vielen Wanderungen in seine Berge führte. Immer mit seinem Motto:

Die Berge sollen in uns Spuren hinterlassen, nicht wir in den Bergen.

Seine Spuren aber hat er in uns hinterlassen!

**Danke!
Hartmut Schanz**

*Ein Alpinist, den Ruf zu wahren,
stieg noch in fortgeschritt'nen Jahren
besessen, schnell und keuchend steil
den Berg hinauf und hing am Seil.
Und keine Wand war ihm zu glatt.
Er wollte jung sein und er hat
noch schöpfen aus dem Vollen wollen,
wo er schon längst hätt' zollen sollen
dem Alter den Tribut, gewissen.
So hat Reserven er verschlissen
und liegt vom Herzinfarkt gestreift
darnieder. Ob er's jetzt begreift?*

*So weit, nein, lass ich es nicht kommen!
Drum habe ich mir vorgenommen
als Jubilar ist man doch klüger
und kein verrannter Selbstbetrüger !*

*Andrerseits möcht' ich gern seh'n
wie weit könnt' ich den heut' noch geh'n?
Wie lang, wie hoch und wie extrem?
Am liebsten wär's mir zwar bequem
doch würd' ich notfalls mich auch schinden.*

*Der Teufel weiß aus welchen Gründen.
So bin ich hin- und hergerissen,
Ich lieg den Bergen gern zu Füßen
Und möchte doch auf dem Gipfel steh'n.*

Sagt Freunde könnt Ihr mich versteh'n?

Herbert Heckner



Runde Geburtstage

September bis Dezember 2018

90 Jahre

Fisel Gerhard
Dr. Wegst Jörg

85 Jahre

Ammann Heinz
Frank Emma
Itschert Martin
Dr. Ortelt Herta
Seybold Walter
Sohn Else
Thurner Martin
Urban Gerda
Weber Melanie

80 Jahre

Beck Ernst
Bollinger Ellen
Buchenau Anneliese
Daub Peter
Doser Karl
Geiststeuer Jürgen
Guthmann Ulrich
Hamann Paul-Gerhard
Kaiser Ernst
Kräusser Roland
Lenz Ingrid
Michel-Elliker Heidi
Mündler Hans Ulrich
Ott Manfred
Dr. Paul Albert
Ruess Sigrid
Schleyer Dietrich
Tscheck Elfriede
Dr. Ungericht Hansmartin
Wagner Gerhard

75 Jahre

Beyerlein Jutta

Dr. Bretschneider Stefan
Frank Bärbel
Goes Trude
Gösele Doris-Annemarie
Herrmann Ulrich
Hölzel Gerd
Kessler Waltraut
Koch Manfred
Luz Hildegard
Pleichinger Johann

70 Jahre

de Groot Peter
Dürr Emma
Geyer Annerose
Hoffmann Lilo
Hückstädt Bruno
Dr. Kiefer Hartmuth
Kirsten Frank
Knoll Helga
Krywalski Michael
Neff Gerlinde
Oster Annegret
Palm Thomas
Pörnbacher Hans
Röder Peter
Scheuerle Martin
Schmidt Horst
Stohr Wolfgang



gesund+schön

Top Service Top Beratung Top Preise

Hirsch- Apotheke

Dr. Dieter Benz & Sabine Benz-Klemm
Hirschstraße 23 - 89073 Ulm
Tel. 0731/62006 - Fax 0731/9661710
info@hirsch-apotheke-ulm.de
www.hirsch-apotheke-ulm.de

... und Ihre Gesundheit bleibt bezahlbar



Wissen. Transparenz. Klarheit. Komplexes verständlich vermitteln.

Kompetente Beratung heißt für uns, die Erwartungen unserer Kunden zu erkennen und zu erfüllen. Erst wenn wir das Optimum gefunden haben, sind wir zufrieden.

Wir begeistern mit individuellen Lösungen. Durch ein kompetentes Team, bei dem jeder seine Stärken mit Leidenschaft einbringt.



SP&P Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Syrinstraße 38 Telefon 0731-9 66 44 0
89073 Ulm office@spp-ulm.de

Weitere Informationen über SP&P finden Sie im Internet unter

www.spp-ulm.de





Übersicht

Pumptrack

DAV Trailpark mit Pumptrack ist fertiggestellt. Unser lange ersehntes Bikegelände am Waldrand unterhalb des Science Park III ist fertig.

Zum Redaktionsschluss dieses Heftes waren die Bauarbeiten weitestgehend abgeschlossen, nicht zuletzt durch die Mithilfe vieler ehrenamtlicher Helfer. Lediglich die Bepflanzung mit Bäumen und Gehölzen steht im Herbst noch aus. Sehen Sie in



Helferaktion



Viele Helfer, helfen viel

den Bildern ein paar Impressionen vom Bau. Zum Erscheinungstermin des Heftes sollte das Gelände bereits der Öffentlichkeit zur Nutzung übergeben worden sein.

Die gesamte Bike-Anlage schließt den asphaltierten Pumptrack, den Übungsbereich („Skill Area“) und den SWU-Trail ein und wird künftig unter dem Namen

„DAV Trailpark Ulm“ bekannt sein.

Mehr Details zu Sponsoren, Eröffnung und Nutzung berichten wir in einer der nächsten Ausgaben.

Text: Jörg Binder

Fotos: Finn Neumann



Maloche mit Spaß

Pumptrack fertig asphaltiert





WENN TRÄUME URLAUB WERDEN

Reisebüro Honold



Lufthansa

City Center

Ihr Reisebüro. Weltweit.

Ludwigstraße 54-56 | 89231 Neu-Ulm | Tel.: +49 (0) 731 – 970 20 0
info@honold-travel.de | www.honold-travel.de

Steckbrief

Ulrich Kindermann

Fachübungsleiter Mountainbike

verheiratet, 2 Kinder

Email: nane-uli@web.de

Geboren und aufgewachsen bin ich in Neu-Ulm. Die Leidenschaft für die Berge wurde schon in meiner Kindheit durch viele Bergwanderungen und Skifahrten mit meinen Geschwistern und Eltern geweckt. Zum DAV bin ich jedoch erst mit 30 Jahren gekommen, um nach Teilnahme an einem Kletterkurs und einem Eiskurs auch höhere und schwierigere Ziele zu erreichen.

Es wurden die ersten Tourenski angeschafft, und ich entdeckte die Freude daran, lange Aufstiege in unberührter Umgebung und anschließend wieder bei möglichst viel Pulverschnee die Abfahrt zu genießen. Im Sommer verlagerte ich meine Rennradaktivität immer mehr aufs Mountainbike, da ich damit näher in der Natur unterwegs sein konnte. Dabei genieße ich sowohl längere einsame Anstiege mit Tragepassagen als auch mal die Teilnahme an einem MTB-Rennen wie z.B. den Sella Ronda Hero.

Durch mehrere Personen motiviert entschied ich mich, die Ausbildung zum Fachübungsleiter beim DAV zu absolvieren. Neben dem Blautal, das als Feierabendgelände dient, bin ich in letzter Zeit gerne auf der Alpensüdseite in der Lombardei und im Tessin in den unzähligen abgeschiedenen Tälern und an den vielen Seen unterwegs. Hier begegnet man auf alten, oft ungepflegten Karrenwegen nur wenigen Mountainbikern und



Wanderern. Dafür trifft man überall auf alte Dörfer mit gastfreundlichen Menschen und leckerem Essen.

Im Winter steht dann wieder die Tourenplanung für die nächste Saison an. Ich freue mich schon jetzt auf motivierte Teilnehmer, die mich bei meinen Mountainbike-Touren begleiten.

Ulrich Kindermann





Höchste Allgäuer Genusskultur...

... entsteht mit Hingabe, Sorgfalt,
Handwerk und Muße. Und aus
diesen Zutaten brauen wir unser
Meckatzer: Ein Bier wie seine
Heimat. Von uns. Für Genießer.

Ihr *Michael Weß*

www.meckatzer.de





Gemeinsam erleben





Familienklettern im Eselsburger Tal 29.04.2018

Bei unserer ersten Aktion der Familiengruppe wurden wir gleich von der Frühlingssonne verwöhnt. Bei strahlendem Sonnenschein liefen wir über Pfade zu den Felsen der Mittleren Wand.

Im Schatten unter den blühenden Apfelbäumen schlugen wir unseren Lagerplatz auf. Dort wurde in den Kletterpausen gespielt, gegessen, Frisuren geflochten An mehreren Topropeseilen konnten die Kinder klettern und verschiedene Schwierigkeitsgrade ausprobieren.

Zur Stärkung sind die meisten dann noch mit nach Eselsburg gelaufen, wo wir es uns im Schatten der hohen Bäume in der Talschenke gehen lassen.

Am Rückweg wurden wir an der Ausstellung über den Biber noch bestens informiert und konnten sogar das weiche Fell streicheln.

Spielen an der Brenz musste natürlich auch noch sein.



Blick Richtung Bivio

Mountainbiketour 09.06.2018

Mit geringer Besetzung haben wir uns am Samstagvormittag mit unseren Mountainbikes auf den Weg gemacht. Übers Hochsträß ging es über Pfade und Trails in den Erminger Wald und nach Herrlingen. Bikecheck, ein Spiel zum Bremsen bei dem die Kinder gegen die Erwachsenen angetreten sind und gewonnen haben, Fahrradfußball und Geschicklichkeitsübungen haben zwischendurch großen Spaß gemacht. Da es so heiß geworden ist, haben die Kinder viel Zeit am Wasserspielplatz in Herrlingen verbracht und nur die Aussicht auf ein Eis in Söflingen konnte sie zur Weiterfahrt bewegen.



Hüttenwochenende mit Pfiff



Unser Treffpunkt: Samstag, 30.06.2018, 09:00 Uhr, Bushaltestelle in Buchboden, Bregenzerwald Umrundung der Roten Wand mit Zwischenstopp und Übernachtung auf der Freiburger Hütte steht auf dem Programm. Alle da? Ja klar. Alle, das sind diesmal 8 Erwachsene und 9 Kinder.

Na dann los. Die erste Etappe zur Klesenza-Alpe wird mal kräftig mit dem ÖPNV abgekürzt. Das spart uns schon mal einen elend langen Anstieg. Tour mit Pfiff halt...

Von der Klesenza geht's dann aber natürlich zu Fuß weiter. Über das Sättele, zur Alpe-Laguz kommt dann doch der ein oder andere das erste Mal ins Schwitzen. Aber wir gehen es gemütlich an. Blumen bestimmen und die



Gipfelfoto mit allen Tourengern

ersten Kontaktaufnahmen zu den unzähligen Murmeltieren erleichtern den Aufstieg. Ab jetzt wird aber zurückgepfiffen!

Weiter geht es westlich an der Roten Wand vorbei Richtung Formarinsee, der unterhalb der Hütte liegt. Sehr idyllisch gelegen, lädt er zu einem erfrischenden Bad ein. Wenn da nur nicht der Winter so streng gewesen wäre. Affenkalt ist gar kein Ausdruck. Aber es haben sich doch recht viele, hauptsächlich der Nachwuchs, in die Fluten gewagt! Andere dachten: Da pfeif ich aber drauf... Auf der nahen Hütte können wir uns dann auf unseren wohlverdienten Feierabend einstimmen.

Am Sonntag steigen wir erstmal einen ausgesetzten Steig zur Formarinalpe ab. Nur für Geübte steht auf einem Schild und erfordert alle Konzentration. Dann folgt der Aufstieg

zum oberen Gschröf diesmal östlich der Roten Wand entlang. Die Wand macht tatsächlich, dank der teilweisen roten Gesteinsfärbung, ihrem Namen alle Ehre. Hier oben stehen noch eine sommerliche Schneeballschlacht sowie Rutschübungen an einem der zahlreichen Schneefelder für die Kinder auf dem Programm. Weiter geht der Abstieg durch das Klesenza Gschröf zurück zum Ausgangspunkt. Aber immer unter den wachsamen Augen und Pfiffen sämtlicher Murmeltiere. Heutzutage ist man auch nie unbeobachtet... Auf der Klesenza erwartet uns zum Abschluss ein gigantisch gutes Essen (darf als Geheimtipp weitergegeben werden) und schon bringen uns die zwei Minibusse zurück nach Buchboden.

Ein tolles Wochenende in den Bergen!
Halt mit Pfiff!

Text und Fotos: Ina Döring

Programm der Familiengruppe 2018/19



November

Samstag 17.11.: Familienklettern in der Kletterhalle Neu- Ulm

Dezember

Sonntag 09.12.: Adventswanderung bei Ulm

Januar

Sonntag 20.01.: Skitour im Allgäu

Februar

Freitag – Sonntag: 08.-10.02.: Winterwochenende auf dem Alten Höfle mit einer Schlittenwanderung und anderen Aktionen im Schnee

März

Freitag 22.03.: 17:00 Uhr Klettern in der Kletterhalle Neu- Ulm

April

Samstag 13.04.: Mountainbiketour mit Kindern rund um Ulm

VELO
Blaubeuren

E-BIKES & FAHRRÄDER auf 300m²
REPARATUR aller **MARKEN**
LEASING & FINANZIERUNG



Karlstraße 18 • 89143 Blaubeuren • Telefon 07344 177 99 03 • www.velo-blaubeuren.de

Bis es dunkel wird - MTB Grundkurs am SWU-Trail

„Bist du dafür nicht zu alt? Midlifecrisis?“ Die Fragen muss man sich gefallen lassen, wenn man wie ich recht spät mit dem Mountainbiken angefangen hat. Mein erstes Fully gab es als Belohnung fürs Nichtrauchen. Nach einer vierjährigen Achterbahnfahrt aus Frustfressen und Ernährungsumstellung, schaffte ich es diesen Sommer endlich auf einen DAV Fahrtechnik-Workshop mit Jörg Binder. Das Wetter am Kurstag quälte mich. Dicke, fette Wolken am Morgen. Um die Spannung hoch zu halten, ergoss sich nachmittags ein kurzer Schauer. Der Treffpunkt war um 18.00 Uhr am Startpunkt des SWU-Trails vereinbart. Fünf von acht Teilnehmern waren gekommen. Das Wetter hielt. Die Vorstellungsrunde wurde mit einer kurzen sportlichen Selbsteinschätzung und der eigenen Erwartungshaltung an den Kurs kombiniert.

Zur Selbsteinschätzung

Als 40-jähriges Hyperaktivkind schwierig. „Mittelmaß mit Ambitionen nach oben“ - das passt im Schwabenländle immer. Meine Erwartung an den Kurs Die Grundposition auf dem Rad verbessern und Steilkurven besser fahren.

Die Gruppe

Ein bunt gemischter Haufen mit unterschiedlichen Leistungsniveau und unterschiedlicher Erwartungshaltung. Leider war

nur ein Mädels dabei. Fragen gab es vor dem ersten Einrollen jede Menge. Das Thema mit dem optimalen Reifendruck war schnell geklärt und ziemlich hilfreich. Mit Jörg Binder hat der DAV eine echte Perle im Team. Kompetent und souverän führte er durch das Programm und half mit feinem Humor über die ersten kleinen Stolpersteine. Nach ein paar Übungen zur Grundposition auf dem Rad ging es gleich von der Ebene in den Trail. Erster Hinweis. Nicht gleich über jeden Table springen. Nachdem ich einen Tag vorher mein Rad in Blaubeuren zerlegt hatte, war ich mit neuem Fahrrad unterwegs. Zurückhaltung war angesagt.

Die erste Aufgabe

Visuelles Fahren an der Steilkurve. Mit vorausschauendem Blick den Kopf zum Kurvenausgang drehen und dem weiterführenden Trail folgen. Schultern, Hüfte und Knie folgen automatisch dieser Kopffotation.

Als Trainer C Natursport Winter sollte das eigentlich kein Problem sein. Die Kurve kannte ich ja schließlich. Eigentlich ist das ein schönes Wort, denn genau hier begann der Knobelteil. Mit Video- und Bildanalyse wurde ordentlich gefeilt. Jörg ging auf jeden Teilnehmer persönlich ein. Die Erklärungen waren schlüssig und verständlich. Die Fahrdemonstrationen erste Sahne. Fahrradfahren wie von einem anderen Stern. Was im



In der Steilkurve

Schnee kein Problem ist, war auf dem Rad auf einmal tricky. Eine 180 Gradkurve fahren und kurz nach der Einfahrt den Kopf und den Blick Richtung Kurvenausgang? Hört sich im ersten Moment easy an. Doch der Mensch ist ein Gewohnheitsviech. Ich musste mich ordentlich anstrengen. In der Gruppe entwickelte sich ein gesunder Ehrgeiz. Jeder redete frei von seinen Schwächen, Gespräche kamen auf. Es wurde viel gelacht. Sport mit Erwachsenen wie man ihn sich wünscht. Eine feine Gruppendynamik mit gegenseitiger Unterstützung.

Die nächste Übung stand an

Table schlucken und aktiv über die Erdhügel rollen. Die Arm- und Beinhaltung wurden per Video in Zeitlupe analysiert. Mit jeder Fahrt lief es besser. Endlich durften wir wieder springen. Das neue Rad hat einen kurzen Vorbau. Auf einmal bockt das Hinterrad auf. Die Kritik nehme ich an und verkneif mir die erste Ausrede. Jetzt die Steilkurve richtig anfahren. Aktiv aus der kleinen Rechtskurve einlenken. Gleichmäßig am oberen Kurvenrand und keine Ellipse fahren. Wir beschäftigen uns zurecht eine Weile mit dieser Kurve. Rauf schieben, fahren, die zwei Tables springen, Analyse. Meter für Meter werden wir sicherer. Und ich? Ich bin ordentlich mit mir selber be-

schäftigt. Nach 90 Minuten machen wir eine kurze Trinkpause und ratschen.

Im Anschluss fahren wir den kompletten Trail. Die 90 Gradkurven laufen auf einmal schneller. Ich föhl die Gabel und den Druckpunkt des Lenkers. Wow. Föhlt sich gut an. Die unteren Kurven gehen ohne Probleme. die 180 Gradkurven fahr ich noch mit leicht zusammengekniffenem Po. Unten angekommen sieht man strahlende Gesichter an gelöstem Geplapper. Was sich nach der ersten Komplettabfahrt schon alles geändert hat! Ein fettes Grinsen macht sich breit. Stephan wird mit seinem alten Hobel immer schneller und beweist, dass Material nicht alles ist. Christine legt einen Zahn zu und springt am Abend über den letzten Kicker. Marvin reaktiviert sein altes Wissen und René heizt so durch die Gegend, dass er erstmal seinen hinteren Spritzschutz schrottet. Wie es sich für einen guten Abend gehört, will keiner so richtig heim. Wir fahren so lange bis es dunkel wird. So geht ein erfolgreicher Workshoptag zu Ende. Verschwitzt und glücklich verabschieden wir uns voneinander. Bis zum nächsten Mal.

Text und Fotos: Frede Ferber





Senioren – Sonnenschein macht munter!

„Sonne pur“ gab es bei vielen Wanderungen der DAV-Senioren. Manchmal allerdings auch des Guten zu viel. So fiel die von Klaus Kraft und Hartmut Kruse geplante Tour zur Jöchelspitze zum zweiten Mal Gewitterdrohungen in den Alpen zum Opfer.

Das angestrebte Ziel „Jöchelspitze“ haben die DAV-Senioren also am 4. Juli nicht erreicht. Wieder hatten Klaus Kraft und Hartmut Kruse alle notwendigen Vorbereitungen getroffen und wieder machten angesagte Gewitter im Lechtal die Pläne zunichte. Wieder fanden die Wanderer voll befriedigenden Ersatz vor der Haustür. Diesmal ging es von Indelhausen aufwärts zur Gerberhöhle vorbei am Hayinger Naturtheater und am Flugplatz zur Hayinger Brücke und weiter durch

das Glastal nach Zwiefalten. Die Strecke brachte - obwohl vielen Ulmern bestens bekannt- für beide Gruppen Überraschungen und begeisterte die Wanderer. Immerhin waren sie zwischen neun und sechzehn Kilometer auf Wanderwegen in der frischen Luft unterwegs – und das fast ohne Regen. Sie gewannen außerdem einen neuen und sehr erfahrenen Wanderführer hinzu, Dr. Herbert Leitritz hatte sich noch am Dienstagabend bereiterklärt, die Gruppe der Langwanderer zu leiten, die Kurzwanderer wurden von Hartmut Kruse und seiner Frau Sieglinde geführt und genehmigten sich ein langsames Tempo und eine Kaffeepause bei der Wimsener Höhle. Beide Gruppen verlegten die Abendeinkehr auf den Mittag und vesperten oder tafelten in Zwiefalten.

Karin Schott wies bei der Rückfahrt im Bus zu Recht darauf hin, dass so ein schnelles Umschalten und neu organisieren für die Wanderführer kein Zuckerschlecken ist, viel Zeit verschlingt und die Verantwortlichen unter Druck setzt. Sicher ist, aus dem Notbehelf war auch an diesem Mittwoch ein wunderschöner Ausflug geworden. Und die Jöchelspitze wird im nächsten Sommer noch einmal angepeilt.

Einen besonders interessanten Flecken im schönen Deutschland zeigten Hermann und Heide Urban am 18. Juli im Nagoldtal rund um Zavelstein und Bad Teinach. Schon der Einstieg war ein Höhepunkt. Die kleine anrührende Kirche St. Candidus zu Kentheim ist ein Kleinod aus der Romanik. Urkundlich erwähnt wurde sie erstmals im Jahr 1075, aber vermutlich ist sie mindestens 200 Jah-





Hindelang Hirschberg

re älter und wurde kaum verändert. Heide Urban, stets für spannende Geschichten gut, erzählte den Roman um die Spinnerin Margret Meyr, deren mit einer Spindel gezielter Grabstein mit der Jahreszahl 1447 an der Wand der kleinen Kirche lehnt. In einem Gewitter kam Margret ihrem Liebsten näher und wurde, als sie ein Kind zur Welt brachte, in dem Dorf gemobbt nach heutigem Jargon. Der kleine Sohn erkrankte auf Leben und Tod, Margret bekam von einem alten Schäfer ein Medikament aber als sie es zum Krankenbett bringen wollte, stürzte sie in eine Wolfsgrube. Der Geliebte fand sie, doch sie wollte sich nicht retten lassen sondern schickte den Vater mit der Medizin zu dem kranken Kind. Als er zurückkehrte, war sie tot, umgekommen im Schneesturm. Bis heute steht an dieser Stelle ein Steinkreuz mit Spindel am Wegrand. Die Kurzwanderer konnten es besichtigen.

Diese von Hermann geführte Gruppe stieg in Kentheim wieder in den Bus und fuhr

die 300 Hm nach Zavelstein. Dann wanderten sie auf weiche Wege durch schattige Wälder bis zum Wanderheim, wo es zum zweiten Mal eine Rast gab. Die Langwanderer waren länger unterwegs. Heide führte sie in einem größeren Bogen, bis sich beide Gruppen in Zavelstein wiederfanden. Heides Versprechen „Genuss ist beides, kurz und lang“ hat sich erfüllt, beide Gruppen besichtigten schließlich gemeinsam die romantische Burgruine, wo gerade eine Zavelsteiner Schauspieltruppe ein Theaterstück probte. Einige stiegen auf den Turm und freuten sich an der herrlichen Aussicht. Denn die Sonne begleitete die Senioren bis zur Rückkehr nach Ulm.

Ganz Deutschland stöhnte am ersten Mittwoch im August unter der Hitze, 32 Grad im Schatten zeigte das Thermometer auch bei Balderschwang im Allgäu, doch die DAV-Senioren stöhnten und klagten nicht. Peter de Groot und Elisabeth Bögel hatten einen interessanten Panoramaweg rund um Balderschwang ausgesucht. Sie waren so oft vorgewandert, dass es ihnen leicht fiel auf die Hitze einzugehen, hier zu kürzen, dort zu ändern, Alternativen anzubieten. Die ungefähr gleich großen Gruppen wanderten sozusagen auf zwei Etagen, Peter mit seiner Gruppe auf der höheren Ebene, sie mussten erstmal ca. 500 Hm ziemlich steil bergauf steigen. Den ursprünglich anvisierten Heidekopf hatte Peter allerdings gleich gestrichen. Ihm machte seine Elisabeth am Ende der Wanderung ein besonders liebenswürdiges Kompliment: man könne sich immer mit ihm auf einen Weg einigen. Und dem Fahrer Emil dankte sie mit einem



Wanderung nach Dietfurth





Donaublick vom Känzle

Busserl, denn der hatte an diesem Tag besonders mit engen Baustellen und Umleitungen zu kämpfen.

Elisabeths Gruppe legte die längste Strecke auf dem Balderschwanger Zeitweg zurück. Einige stiegen zur Balderschwanger Eibe hinauf, die mit 2.000 Jahren Deutschlands älteste Eibe sein soll, vielleicht aber auch nicht (so der Prospekt). Eine angenehme Rast fanden einige im Ruhetempel andere gingen in Gschwend in die Wirtschaft und von dort liefen alle wieder gemeinsam in Richtung des Flusses Bolgenach. Schon im Bus hatte Lis angekündigt, dass „mit Vieh auf dem Weg“ zu rechnen sei, jetzt aber standen gleich mehrere Bullen auf der Wiese, die es zu durchqueren galt, der stärkste und schwärzeste brüllte bedrohlich, als die DAVler an ihm vorbei wanderten. In der Bolgenach konnte man die Füße erfrischen, doch nach der Rast hatte keiner mehr Lust bis in den Schwabenhof zu wandern, alle freuten sich Emils Bus zu sehen, der sammelte auch Peters Gruppe ein und brachte alle zur Abend-

einkehr nach Immenstadt Stein. Das Essen war gut, die Stimmung gelöst. Das Dankeschön der Gruppe an die Tourenführer und alle ihrer Helfer sprach Hartmut Kruse. Und die Tourenführer? Dankten zurück. Denn wie gesagt, gemeckert, gestöhnt und geklagt hat keiner. Erschöpft war allerdings so mancher.

Es muss nicht immer das Allgäu sein, auch auf der Schwäbischen Alb kann man im Hochsommer wunderbar wandern, zumal wenn das Wetter stimmt und die Wege in Ordnung sind. Diese Erfahrung machten wir bei der von Gerd Wagner und Manfred Bosch geführten Tour ins Obere Donautal am 15. August. 48 Senioren waren dabei, für alle war Gutenstein der Startpunkt und Diethfurth das Ziel. Gerd Wagner führte die 24 Langwanderer in Richtung Thiergarten, Manfred Bosch mit der anderen Gruppe ebenfalls über schattige Waldwege elf Kilometer weit bis zur Rast bei der Antoniusbuche. Hier soll ein armer Schweinehirt, weil er anderweitig beschäftigt war, seine Schweineherde verloren haben, der Heili-



Donautal bei Dietfurth



Hörmoosalpe

ge Antonius, in Schwaben auch „Schlampertoni“ genannt, half ihm dabei die Verschwundenen wieder zu finden. Die Senioren fanden einen schattigen Rastplatz bei der Buche.

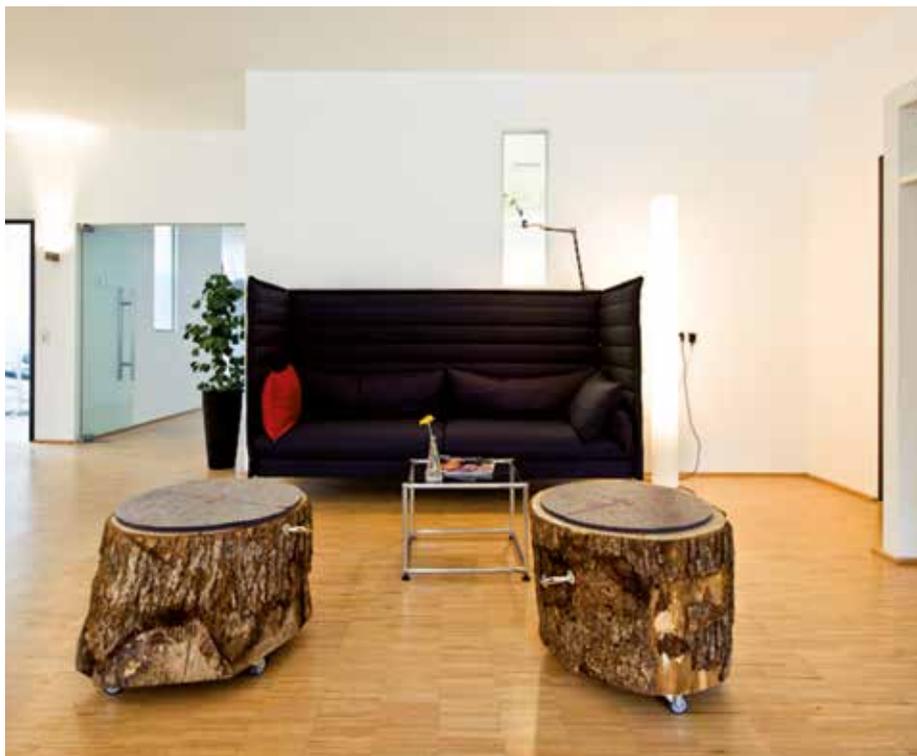
Aber es war ein schwüler Tag. So erlebte der Tourenführer Manfred Bosch, was sich niemand wünscht, wenn er nach anstrengendem Vorwandern mit seiner Gruppe auf Tour geht, einer erlitt einen Schwächeanfall. Damit muss man immer rechnen, denn viele Senioren schleppen nicht nur ein hohes Alter sondern auch manche chronische Krankheit mit auf die Berge. Aber auch auf der Schwäbischen Alb funktionierte die Infrastruktur reibungslos. Ohne Aufregung entstehen zu lassen alarmierten Manfred Bosch und Hartmut Kruse die ortsansässigen Helfer. Doktor, Krankenwagen und Bergwacht rückten an und transportierten den Patienten und seine Frau ins Sigmaringer Krankenhaus. Während die Wanderer gemütlich im Biergarten in Diethfurth aßen und tranken, wurde der Patient untersucht und zum Glück rechtzeitig wieder nach Hause geschickt. „Das war für mich die größte Erleichterung“, meinte Manfred Bosch. Die Mitwanderer spendeten Beifall als die beiden wieder in den Bus stiegen. Und dass alle 48 gemeinsam wieder nach Ulm fuhren, stimmte den Manfred besonders froh.

Am 29. August hatten zwei der Jüngsten unter den Senioren Erika Siegler und Andrea Unsel eine Wanderung nach Hittisau vorbereitet. Weil Erika sich eine Verletzung zuzog, sprang am Wandertag selbst Dorette Pörnbacher ein. Den Bericht hat Heide

Urban geschrieben: „Einen wunderschönen Tag werden wir heute wieder haben“, so Hartmuts Prognose. Und es hat sich bewahrheitet. Aber irgendetwas lag doch in der Luft. Manche Mitwanderer spürten das im Kopf, in den Beinen, im Magen. An der Talstation in Steibis stiegen die Langwanderer aus- das sind die meisten- um von hier aus erst auf den Imberg und dann auf den Kojen zu wandern. Die Kurzwanderer dürfen noch im Bus bleiben und fahren zur Talstation Hochhädlich.

Es ist eine liebliche, hügelige Landschaft, die wir durchwandern. Am Alpstüble vorbei geht es zum Kojenstein. Und büschelweise wachsen rechts und links auf der Wiese die Silberdisteln. Oben haben wir eine weite, allerdings etwas dunstige Sicht ins Alpenvorland. Auf dem gleichen Weg steigen wir zurück und sehen doch tatsächlich unsere Langwanderer. Sie waren zuerst auf dem „Premiumweg Alpenfreiheit“ dann auf dem „Alpenerlebnispfad“ unterwegs und genossen die schöne Aussicht. Und jetzt werden sie auch zum Kojen wandern und von dort aus auf demselben Weg wie wir zur Hörmoosalpe laufen. Wir wandern durch Moorlandschaft. Die erste Herbstzeitlose mahnt an das Ende des Sommers. Dann kommt eine große Bank mit Platz für alle zum Rasten. Und wer kommt denn da? Karin und Rüdiger Schott machen gerade Familienurlaub auf der Schwand und schauen bei uns vorbei! Hartmut bringt seinen Enkel zur Imbergbahn, um Erik die vielen Kurven zu ersparen. Ihm wird es allein beim Gedanken an eine bevorstehende Busfahrt schlecht.





zahnarztpraxis rolf . thilo krause
IM ZENTRUM FÜR ZAHNHEILKUNDE

Spezialist für rekonstruktive Zahnmedizin,
Ästhetik und Funktion (EDA)

Filchnerstraße 16
D-89231 Neu-Ulm
T. 0731 . 14 66 02 10
F. 0731 . 14 66 02 33
E-Mail : info@f16.de
www.f16.de

Ihr Zahnarzt in Neu-Ulm
kompetent . sozial . wegweisend

Die Mittagsrast ist zu Ende. Nächstes Ziel ist die Hörmoosalpe. Der Weg wird gesäumt von Schwalbenwurzenzianen, die büschelweise am Wegrand leuchten. Auf der Alpe hat uns Dorette auch zur Einkehr angemeldet. Hierher kommen auch die Langwanderer, die hatten wohl ein Mordstempo drauf, dass sie uns einholen. Dann machen sich die langsameren Genusswanderer wieder auf den Weg zur Talstation Hochhädri. Die Runde hat sich geschlossen. Bei der Talfahrt im Bus sehen wir Wolken, die sich über dem Bodensee auftürmen. Wird das ein Gewitter?

Dann geht es los, zuerst nach Steibis, Hartmut und die Kinder holen, dann zu Tobias zur Schlusseinkehr. Dort ist alles wieder bestens. Doch das Bezahlen dauert halt. Weil es recht spät ist, unser Busfahrer am nächsten Tag früh wieder Dienst hat, lassen wir die übliche Schnapsrunde ausfallen und fahren möglichst flott los. Hartmut fasst den Tag zusammen, ein großes Danke geht an Andrea und Erika, die diese wunderschöne Tour für uns vorbereitet haben, an Dorette, die für die erkrankte Erika eingesprungen ist. Andrea hat ihren Einstieg als jüngste Wanderführerin hervorragend gemeistert und hat auch schon Pläne fürs nächste Jahr. Das hört sich gut an. Es wird dunkel, wir durchfahren eine Regenfront und erfahren über Smartphone, dass es in Ulm ein Unwetter gegeben hat. Haben wir mal wieder Glück gehabt.

Hartmut Kruse muss guten Kontakt zum Himmel haben, denn er ist nach Meinung vieler Seniorenwanderführer für das ständig gute Wetter verantwortlich, nach Frühling und Sommer diesmal auch im Frühjahr. Rolf und Erika Bek hatten am 12. September einen „der schönsten Flecke im Allgäu als Wanderziel gewählt und es wurde wieder einmal ein Wandertag ohne Fehl und Tadel. Die Sonne strahlte vom weißblauen Himmel und nach der drei beziehungsweise vier einhalbstündigen Wanderung bei Hindelang und Hinterstein strahlten auch alle Wanderer. Mit Rolf spazierten 27 Senioren ungefähr acht Kilometer vom Kurhotel Prinz Luitpold in Bad Hindelang bis zu den Hintersteiner Stuben. Dazwischen gab es Rast im idyllischen Kut-



Schwalbenwurzenzianweg

schenmuseum. Mit seinen phantasievollen häufig auch schrägen Ausstellungsstücken ist dieses Kleinod in idyllischer Landschaft einen Besuch wert.

Die sogenannten „Genusswanderer lang“ wurden in strammen Schritt von Erika geführt. Der Weg ging vom Parkplatz in Bad Hindelang über Vaterlandsweg und Bärenweg vorbei an Wasserfällen am Ende ebenfalls zu dem gleichen Parkplatz in Hinterstein, wo schon Fahrer Emil mit seinem Bus wartete. Alle fuhren gemeinsam nach Kempten, im Biergarten gab es den Abschluss eines wunderschönen Wandertages. Und dass Rolf und Erika am Ende versicherten nicht nur die umfangreichen Vorbereitungen sondern auch die Tour selbst habe ihnen „großen Spaß“ gemacht, beruhigte auch diejenigen, die manchmal grübeln, ob es denn gerecht sei, dass zwei mit ein paar Helfern für 50 andere Sorge tragen müssen. Aber offensichtlich hat sich dieses System bei den Senioren wunderbar bewährt.

Glaubt man Karin Schott, so war beim Ausflug der DAV-Senioren am 26. September nach Inzigkofen – Dietfurth „alles traumhaft“: das Wetter, die Gegend, die Wandergruppe selbst. Und obwohl Karin über die Wiederholungen lachen musste, hat keiner widersprochen. Es war in der Tat ein „Traumtag“, dieser Ausflug an die Obere Donau auf dem „Klosterfelsenweg“ bei Inzigkofen -Dietfurth , ins ehemalige Herrschaftsgebiet der



Grotten am Klosterfelsenweg

Amalie Zepherine, die im 19. Jahrhundert bei Inzigkofen einen zauberhaften Park an der Oberen Donau geschaffen hat und dafür gesorgt hat, dass Napoleon das Hohenzollernländchen bei Sigmaringen bestehen ließ.

Irlind Ulshöfer und Rosa Kessler führten die 51 Wanderer unterstützt von Gerhard Wagner. Denn die 20 Kurzwanderer hatten sich noch einmal aufgeteilt. Gemeinsam wanderten aber alle, mal schneller mal langsamer, von Laiz zum Amalienfelsen und von dort zur Klosterkirche Inzigkofen, die geprägt ist von dem liebenswerten von den Nonnen selbst gefertigten Blumenschmuck aus preiswertem Papier. Die Genusswanderer blieben erstmal im Sonnenschein im Kräutergarten beim Kloster hocken, während die Langwanderer ein

„Highlight“ nach dem anderen besuchen, so hat es Heide Urban formuliert: von den Inzigkofener Grotten über die Ruine Gebrochen Gutenstein bis hin zum Zigeunerfelsen. An den Grotten liefen auch die 15 Begleiter von Gerhard Wagner vorbei, während Rosa mit einem kleinen Häufchen gemütlich durch den Wald lief. Diese Fünf waren aber auch die ersten im Garten der Mühlenwirtschaft in Dietfurth, wo es schon am Nachmittag zur „Abendeinkehr“ ging. Besonderes Geschick zeigte wiederum der Busfahrer Emil, denn er kurvte mit dem längsten Bus der Firma durch die engsten Gassen.

Text: Annegert Bock

Bilder: Heide Urban

Winterprogramm 2019 der Senioren

| Datum | Referent | Thema |
|------------|--------------------|------------------------|
| 16.01.2019 | Heide Urban | Wanderrückschau 2018 |
| 30.01.2019 | Hartmut Kruse | Mexico/Baja California |
| 13.02.2019 | Michael Schwärzler | Nord-Norwegen |

Alle Veranstaltungen finden im **Tennisheim/Jahnhalle in Ulm,**

Ecke Friedrichsau/Stadionstraße statt.

Straßenbahn Linie 1, Haltestelle Stadion

Beginn: 14:30 Uhr

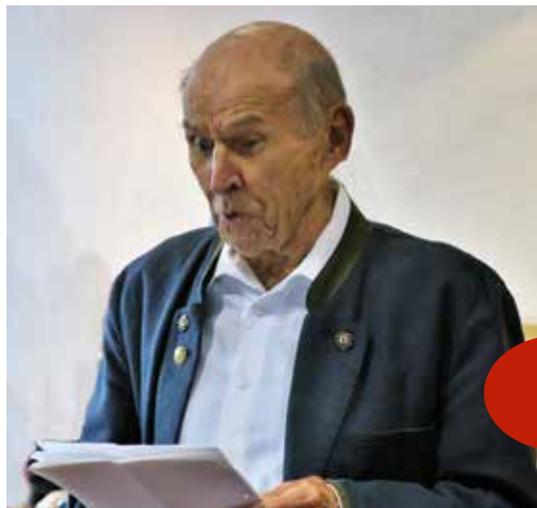
Nachruf Herbert Heckner

Die Sektion Ulm des DAV trauert um Herbert Heckner, der am 25. Juli im Alter von 93 Jahren gestorben ist und am 5. September 2018 in einer ergreifenden Trauerfeier auf dem Bergfriedhof in Lindenberg im Allgäu beigesetzt wurde. In Lindenberg im Allgäu kam Herbert Heckner auch zur Welt, in den Bergen war und blieb er zuhause. Er selbst hat in der Traueranzeige den Satz formuliert:

„ Mein letzter Gruß gilt allen Freunden und Bergkameraden, die mein Leben all die Jahre bereichert haben. Ich danke herzlich dafür. Es war immer schön, mit Euch zusammen zu sein.“

Genau das sagen viele, die mit Herbert Heckner gewandert sind, er führte aktiv Seniorengruppen der Sektion von 1985 bis 2005. Wer bei seiner letzten geführten Wanderung ins Große Walsertal dabei war, wird diese Tour nicht vergessen, es stimmte alles: Sonne, Ausblick, Kameradschaft, das war ein Tag zum Glücklich sein.

Erster Vorsitzender der Sektion Ulm im DAV war Herbert Heckner von 1988 bis 1995 und hat in diesen Jahren das Geschehen mit Tatkraft und alpiner Begeisterung geprägt, „mit Herzblut“, wie es der Vorstand des Vereins formuliert. Vorsitzender des Ältestenrats blieb Heckner bis zu seinem Tod. Unauslöschlich hat sich der musisch begabte Heckner mit seinen Gedichtvorträgen bei den Jahresfeiern ins Herz der DAV-Senioren geschrieben. Die zum Schmunzeln verleitenden schwäbischen Reime gaben



Zeugnis ab vom weisen Humor des Autors. Eitel war er deshalb nicht.

Von Beruf war Heckner Hutmacher. Gearbeitet hat er bei der Firma Maysen in Ulm.

Seine Leidenschaft aber waren die Berge. „Alt werden ist wie auf einen Berg steigen, je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht, aber umso weiter sieht man.“, hat Heckner anlässlich seines 90. Geburtstag einem Reporter in den Block diktiert.

Den Angehörigen – Heckner hinterlässt zwei Kinder und zwei Enkel – mag es ein Trost in ihrer Trauer sein, dass das Hobby ihres Vaters und Großvaters vielen Menschen so viel Freude gebracht hat.

**Für die Senioren der Sektion Ulm
Hartmut Kruse**



Reisebüro • Busreisen • Kreuzfahrten

- Reisebusse von 8 – 78 Sitzplätzen
- Betriebsausflüge & Incentives
- Eigener Busreisekatalog
- Last Minute & More
- Flüge + IATA Linienflüge Weltweit
- Flughafentransfers
- Kreuzfahrten aller Reedereien
- Schülerreisen – Sprachreisen
- Flugreisen in alle Urlaubsziele
- Vertretung aller namhaften Reiseveranstalter
- Hotels & Ferienwohnungen
- Selbstfahrer und Bahnreisen
- Camper – Wohnmobile
- Taxi- und Krankentransporte
- DB-Niederlassung
- Ski-, Sport-, Wander- & Kulturreisen

sonnenklar.tv Reisebüro

STECK 
TOURISTIK ★★★★★

89129 LANGENAU
In den Lindeschen 4
Telefon (07345) 98990
Telefax (07345) 989929

89073 ULM
Frauenstrasse 41
Telefon (0731) 9600220
Telefax (0731) 9600223

Partnerschaft auf Augenhöhe



... auch auf den
höchsten Gipfeln!

www.woelpert.de

WÖLPERT

Ihr freundlicher Holz- und Baustoffhändler

Theodor Wölpert GmbH & Co. KG

Finninger Str. 61 · 89231 Neu-Ulm
Tel.: 07 31/97 66-0 · Fax: 07 31/97 66-1 50



Der Bärensee

Waasa – Wandern am Samstag

Wir wandern in der näheren oder weiteren Umgebung von Ulm, meist zwischen 15 und 20 km, mit einem mäßigen Auf- und Abstieg. Ich biete in der Regel zwei Wanderungen im Monat an, meist am ersten und dritten Samstag im Monat. Hier sind die vorgesehenen **Termine:**
17.11. / 01.12. / 15.12./ 19.01. / 02.02. / 16.02. / 02.03. / 16.03.

Die Organisation funktioniert folgendermaßen: Wer Interesse an unseren Touren hat, schickt mir unter dem Betreff „WaaSa“ eine Email an euch.binder@t-online.de. Ich nehme dieses DAV-Mitglied dann in

meine Verteilerliste auf. Am Dienstag oder Mittwoch vor dem Termin kommt dann eine E-Mail mit allen Infos. Wer keine Email-Adresse hat, ruft mich spätestens am Freitag vor der Tour an, Tel. 07331 43103. Auf diese Weise können wir flexibel auf alle möglichen Situationen oder Wünsche der Teilnehmer reagieren. Wir benutzen in der Regel öffentliche Verkehrsmittel, der Gruppenfahrpreis wird umgelegt. Weil die Gruppentickets rechtzeitig beschafft werden müssen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmer bis spätestens am Freitag um 20:00 Uhr bei mir angemeldet haben, egal auf welchem Weg.

Und nun zu den Sommerwanderungen unserer Gruppe. Im Juli ging es erst mal auf die Tour „Vom Schloss zum Schlössle“ des Stuttgarter Verschönerungsvereins. Das Schloss im Namen ist das Neue Schloss in der Stadtmitte, und von dort ging es los. Weiter führte die Strecke durch das „grüne U“ der Internationalen Gartenbauausstellung von 1993, zuerst durch den Schlossgarten und den Rosensteinpark, dann über den Wartberg und den Killesberg zum Glemswald und am Schluss zum Bärenschlössle, womit das Schlössle in der Namen-



Auf dem Donausteg





Kloster Beuron in der Abendsonne

gebung der Tour gemeint ist. Insgesamt waren das 20 km und 430 Hm, durchweg gute Wege, fast alles unter Bäumen oder im Wald. Nach der Schlusseinkehr im Bärenschlössle ging es noch vorbei am Bärensee zur Bushaltestelle. Das dicke Ende kam bei der Heimfahrt. Wegen einer Demo hatte der Bus eine halbe Stunde Verspätung. Wir hätten den IRE um 18:01 Uhr trotzdem erreicht, wenn der Zug gefahren wäre. Grund für den Ausfall: betriebsbedingter Personalmangel (was immer das sein soll). Die Teil-

nehmer aus Ulm durften dann mit dem IC fahren, die Geislinger nahmen den Bummelzug, der keine Klimaanlage hatte.

Nach zweimaliger Pause wegen der Hitze gab es dann im August wieder eine schöne Wanderung. Diesmal lockte die obere Donau um Beuron. Wir wanderten zunächst donauaufwärts und stiegen dann zum Soldatenfriedhof oberhalb von Beuron auf und weiter zum Albtrauf, dann am Trauf entlang bis zum Rauhen Stein. Etwas unschön war der ganz schlechte



Bauerngarten bei Wolfegg



Vor der Waldburg

Weg oberhalb des Soldatenfriedhofs. Sonst waren die Wege gut und erwartungsgemäß gab es immer wieder tolle Ausblicke auf Beuron und das Donautal. Erfreulicherweise hatte auch das Wanderheim „Rauher Stein“ geöffnet, diese Rast brauchten wir dringend vor dem zweiten Aufstieg des Tages, der zur Burg Wildenstein führte. Aber zunächst stiegen wir hinab ins Tal und gingen über den Donautstieg auf die andere Talseite. Von Wildenstein führte ein bequemer Weg zurück nach Beuron, und damit waren es 20 km und 500 hm.

Im September haben wir eine interessante Wanderung wiederholt, die Horst Scheitenberger vor Jahren mit uns gemacht hat. Wir fuhren mit der Bahn bis Aulendorf, stiegen dort in die Regionalbahn nach Leutkirch um und erreichten Wolfegg nach einer recht kurzen Fahrt. Von dort wanderten wir auf dem HW4 durch den südlichen Teil des Altdorfer Waldes zunächst bis Waldburg. Das Mittagessen im Biergarten der „Krone“

schmeckte prima, für den Anstieg zur Waldburg waren wir also gut gerüstet. Leider fand im Innenhof der Burg gerade eine Trauung statt, so dass wir nicht den ganzen Rundblick genießen konnten. Inzwischen war es auch sehr heiß und schwül geworden, und so beschlossen wir, die Wanderung bereits in Schlier abzubrechen und mit dem Bus nach Ravensburg zu fahren, auf die letzten 7 der angekündigten 25 km haben wir bei der Hitze gerne verzichtet (18 km, 450 Hm).

Beim zweiten Treff im September ging es wieder ins Donautal, was zum Teil einfach daran lag, dass es auf dieser Strecke zu dieser Zeit keine Baustellen bei der Bahn mit entsprechenden Verzögerungen gab. Dieses Mal fuhren wir bis Sigmaringen und wanderten im Schatten des imposanten Schlosses donauaufwärts bis Laiz. Hier stießen wir auf den Kloster-Felsen-Weg, der mir von Bekannten wärmstens empfohlen worden war. Und wir können sagen, dass die Empfehlung hervorragend



Blick auf die Ruine Gebrochen Gutenstein

war. Der Premiumwanderweg erschließt die idyllischen Flusstäler von Donau und Schmeie und ist eine abwechslungsreiche Runde für Naturfreunde und kulturell Interessierte. Felsenaussichten auf das Donautal, stille Waldwege und der idyllische Uferweg entlang der Schmeie bezaubern die Besucher. Das Kloster Inzigkofen, die Teufelsbrücke und der Aussichtspunkt Känzele waren die Höhepunkte am Vormittag, dazu kam dann noch die imposante Ruine Gebrochen Gutenstein. Man fragt sich unwillkürlich,

wie diese Burg vor mehr als 700 Jahren gebaut wurde. Der Höhepunkt am Nachmittag war der „Gespaltenen Fels“, der wirklich an eine Gletscherspalte erinnert und wieder eine wunderbare Aussicht bietet. Zurück auf dem Weg nach Sigmaringen konnten wir kurz vor dem Bahnhof noch eine Schlusseinkehr in einem Biergarten genießen (21 km, 300 Hm).

Erika Binder



Blick vom Gespaltenen Fels



Davos Trailcamp alias Schottern im Vinschgau 14.-16.09.2018

Davos in der Schweiz, 90%ige Regenwahrscheinlichkeit, vereinzelte Gewitter – die Wetterprognose für unser Trailcamp war alles andere als überzeugend. Als alternative Buchungsoption bot unser (welt-) bester MTB-Guide Jörg das Vinschgau als Trailparadies in Südtirol an. Nachdem auf dem Campingplatz Vogelsang in Schlanders das Zelt bzw. Campingmobil installiert war, ging es auch schon los in Richtung Morter. Dort fuhren wir (Andreas, Henrik, Jan, Jörg, Ronny, Sebastian) zum Warmwerden den kurzen Montani Singletrail vorbei an den zwei schönen Burgruinen Ober- und Untermontani. Anstrengender gestaltete sich die knapp 450 Hm Auffahrt von Tarsch zum gleichnamigen Sessellift. Dieser beförderte uns mitsamt Rädern, die wie Schweinehälften beim Metzger am Haken hingen, zur Tarscher Alm auf 1.915 m empor. Nach kurzer, sonniger Rast folgte die lange und spaßige S2-Talfahrt über den Tarscher-, Roatbrunn und Bier-

keller-Trail. In Letzterem gönnten wir uns eine kleine bzw. große Stärkung und entspannten die durchgeschüttelten Gliedmaßen, bevor wir zurück nach Schlanders pedalierten. Die „Jungmannschaft“ frischte hier nochmals die Energiereserven mit einer zünftigen Portion Nudeln mit Tomatensoße auf.

Der zweite Tag startete erst um 10:30 Uhr. Natürlich nur um die Folgen des nächtlichen Gewitterschauers zur Gänze abtrocknen zu lassen. Als Tagesziel stand der Göflaner Marmorbruch auf dem Programm. Die satten 1.500 Hm



Orientierung im Gewirr der Wege



Schlüsselstellen der Schwierigkeit S3

zeigten uns, warum dies der höchstgelegene Marmorbruch Europas ist. Trotz kleiner Orientierungsprobleme unseres (welt-) besten MTB-Guides Jörg, („Ehrlich gesagt weiß ich überhaupt nicht wo wir sind“) kämpften wir uns stetig Richtung Ziel voran. Zur Rast luden etliche Informationstafeln zur Bergbauhistorie, sowie die Göflaner Alm auf 1.826 m ein. Von dort führte eine flowige, wurzelige Querung über die Kohlplätze zum Haslhof. Hier durften wir einen absoluten Vinschgauer-Klassiker genießen, den Holy Hansen Trail. Einfach genial! Zurück in Schlanders, gabs als Belohnung einen Eisbecher. Den Tag abschließend, genossen wir die obligatorischen Nudeln mit Tomatensoße.

Der letzte Tag unseres Trailcamps begann früh um 07:00 Uhr. Mit zügigem Tempo absolvierten wir das „Warm-up“, um die letzte MTB-Gondel in Latsch nach St. Martin um 08:30 Uhr zu erwischen.

Da wir dank unseres (welt-) besten MTB-Guides Jörg 3 min. zu früh

ankamen, war noch Zeit für ein zweites Frühstück in Form eines Schokocroissants. Oben angekommen (1.720 m) lichteteten sich die Wolken und wir legten (fast alle) unsere Knieschoner an. Danach genossen wir den fantastischen Monte Sole und Tschilli-Trail mit seiner einzigartigen Aussicht auf das Vinschgau. Der Lottersteig führte uns zur Aufstiegsstraße eines weiteren Vinschgau-Klassikers, dem Propain-Trail. Nach 600 Hm Auffahrt und einer „kurzen“ Rast (3 Vinschgerl p. Person) schlossen wir mit diesem grandiosen Trail das Camp ab und rollten direkt auf den Campingplatz.

Als Resümee, ein großes Dankeschön an den (welt-) besten MTB-Guide Jörg für's Planen und Organisieren. Das Wochenende bot wunderschöne Trails, historische Kultur und lokale Küche - was will man mehr. Schön, dass bis auf einen kleinen Sturz direkt vor dem Campingplatz keine bleibenden Schäden an Mensch und Material entstanden sind.

Bericht: Henrik K.

Bilder: Ronny H.



Südtiroler Spezialitäten



Blick vom Mont Blanc nach Südosten

Bergsteigergruppe Mont Blanc- Überschreitung

Am 17.07.2018 um 09:00 Uhr sind Alwin, Holger und ich bei bestem Wetter in Chamonix angekommen. Beschlossen war, die gesamte Tour zu Fuß durchzuführen (Akklimation); so verzichteten wir auf die übliche Midi-Seilbahn und starteten vom Parkplatz der Zahnradbahn Montanvers Richtung Mer de Glace-Gletscher. Nach etlichen Stunden Irrungen durch den Gletscherbruch standen wir endlich vor den Steilwänden die per Leitern ca. 200 m hoch zum Tagesziel – Refuge du Requin – hinaufführten. Noch ein schweißtreibender Leiteraufstieg und die wenig besuchte Hütte erreichten wir nach insgesamt gut 7 Stunden Gehzeit.

Tags darauf wollten wir es dann moderat angehen lassen um uns für das Hauptziel etwas zu schonen. Nach ca. 5 Stunden gemächlichem Aufstieg gelangten wir zum Ausgangspunkt der Mont Blanc-Überschreitung, dem Refuge Cosmiques. Zum Glück hatte der Wirt der Re-

quinhütte tags zuvor telefonisch ein gutes Wort für uns eingelegt. Wir erhielten im völlig überfüllten Refuge mit internationaler Belegung einen komfortablen Schlafplatz am Boden - aber zumindest mit Matratze.

Am nächsten Tag sollte es dann früh um 03:00 Uhr losgehen, die Wettervorhersage war eigentlich günstig. Soweit so gut – aber wie das oft so ist - das Wetter hält sich nicht an die Vorhersage. Um Mitternacht blitzte und donnerte es und ein Gewittersturm mit Schnee kam auf. Dies hielt mehrere Stunden an. An einen Aufstieg war momentan nicht zu denken. Die unentwegten Gruppen mit Bergführern – gestartet bereits um 01:00 Uhr - kamen alle unverrichteter Dinge und „zerknirscht“ zurück. Aber man soll die Hoffnung nicht aufgeben – mit Tagesanbruch um ca. 05:00 Uhr lichten sich die Wolken und das Gewitter hatte sich verzogen. Wir starteten ohne Hektik und überließen den ortskundigen Führern mit ihren Gruppen die Orientierungs- und Spuarbeit im steilen Anstieg bis ca. 45 Grad - Richtung Mont Blanc du Tacul.





Alwin und Holger auf dem Gipfel

Nach sehr anstrengendem Aufstieg und Überwindung etlicher Spalten und Schründe waren wir nach ca. 3 Stunden im ausgedehnten Sattel des Col du Maudit, von wo die Spur zur steilen Nordflanke des Mont Maudit führte. Der Anstieg verschärfte sich permanent und wir standen dann vor dem ca. 70 m hohen berüchtigten Steilstück z.T. mit Blankeis und Fels durchsetzt. Hier erwiesen sich zusätzliche Eisgeräte und Fixseile von Vorteil. Holger ohne Eisgeräte musste sich – Zug um Zug - prusikgesichert hochkämpfen und letztendlich, kurz nach 11:00 Uhr hatten wir die Einsattelung des Col du Mont Maudit erreicht. Um den Berg südwestlich herum zum Col de la Brenva und nach einer kleinen Pause erkämpften wir uns in kurzem steilen Schneeanstieg den Gipfel in 4.465 m Höhe. Nun ging es Richtung Hauptziel – Mont Blanc; noch ein weiterer Weg und nach z.T. auch sehr steilem, aber eher weniger gefährlichem Aufstieg von ca. 500 Hm, erreichten wir ziemlich abgekämpft gegen 14:00 Uhr den Hauptgipfel. Nach kurzer Pause ging es nordwestwärts hinab Richtung Vallot-Biwak. An den Nebengipfel Mont Blanc de Courmayeur war leider nicht mehr zu denken – zu spät, zu weit und

etliches an Neuschnee hätte die Sache zeitlich unbestimmt verzögert.

Der Biwak war relativ schnell erreicht; danach Überschreitung des fast auf dem Weg liegenden Dome du Gouter (4.304 m) und dann schnell hinab Richtung Refuge du Gouter – Nebel und Gewitter drohten. Die futuristisch wirkende Hütte erreichten wir gegen 17:00 Uhr; wir hatten für die Überschreitung gerade 11 Stunden benötigt. Leider mussten wir nun weiter, da die Unterkunft bereits hoffnungslos überbelegt war. So ging es den Klettersteig hinab und durch das berüchtigte steinschlaggefährdete große Couloir. Nach ca. 1,5 Stunden vorsichtigen Abstiegs erreichten wir dann das Refuge Tete Rousse wo wir Quartier erhielten.

Am nächsten Tag - bei trockenem und sehr warmem Wetter - machten wir uns auf die letzte lange Etappe ins Tal nach Les Houches/Chamonix. Nach ca. 5 Stunden war dann der Ausgangspunkt unserer Tour erreicht – der Parkplatz an der Zahnradbahn in Chamonix.

Text und Fotos: Dieter Schwarz



2019 geplant Pik Lenin 7.134 m mit Ski

Der Pik Lenin im Nordpamir liegt auf der Grenze zwischen Kirgistan und Tadjikistan. Technisch eher leicht, verlangen die langen Wege, die große Höhe, bis zu 40° Grad steile Eisflanken und die Kälte doch die/den selbständige/-n, mental und physisch starke/-n Skibergsteiger/-in mit Erfahrung an hohen Bergen (mind. 5.000 +). Wer diese Voraussetzungen mitbringt und während 3-4 Wochen zwischen Anfang Juli und Mitte August 2019 gemeinsam mit uns im Team Höhenluft schnuppern will, ist herzlich willkommen. Es handelt sich ausdrücklich um keine geführte Tour sondern um eine private Unternehmung von Mitgliedern der Sektion Ulm des DAV. Interessierte DAV-Mitglieder melden sich bitte bei

Markus Scheib
Markus_scheib@hotmail.com



Wenn der
Schuh drückt...



SZ-Offsetdruck GmbH

Geschäftsführer: Ralf Schilling
Brumersweg 10
89233 Neu-Ulm
www.sz-offsetdruck.de





Madlen am Schießstand in Korea

Biathlon

Die 17-jährige Madlen Guggenmos hat bei den **Weltmeisterschaften der Schützen in Korea** ihre Titel verteidigt. Sowohl im Einzel des Target-Sprints der Juniorinnen als auch mit der Staffel der Frauen holte sie Gold. Einige Zeit nach ihrer Rückkehr wurde sie zuhause empfangen: Von ihren Trainern, Trainingskollegen und den Kindern, denen sie selbst Biathlon nahebringt.

In **Changwon** war sie ihrer Favoritenrolle bei den Juniorinnen gerecht geworden. Die Titelverteidigerin setzte sich im Finale in 5:12,39 Minuten vor den Britinnen Emily Shawyer (5:19,98) und Charlotte Huddart (5:30,91) durch – und das, obwohl sie aus lauter Nervosität gar nicht gut geschlafen hatte. Das Finale war sie voll motiviert angegangen, vielleicht sogar zu schnell in der ersten Runde. Das bekam sie beim ersten Schießen zu spüren: Viele Fehler waren die Folge. Doch mit einer couragierten Aufholjagd kämpfte sich die Mäh-

ringerin wieder heran und bewies beim zweiten Schießen gute Nerven. Am Ende blieb sogar noch Zeit, sich eine deutsche Fahne zu greifen, mit der **Madlen Guggenmos** jubelnd ins Ziel lief. In der **Staffel** waren die **deutschen Damen** der Konkurrenz dann klar überlegen. Nur eins wünschen sie sich für die Zukunft: Noch mehr Nationen sollen den Sport für sich entdecken.

Die Briten haben das inzwischen und sind mit Überzeugung beim Target-Sprint dabei. Anfang Oktober führte deshalb der Weg des deutschen Teams auch auf die Insel, um in **Bristol** am **letzten Saison-Wettkampf** der ISSF World Tour teilzunehmen. Angesichts einer 12-stündigen Anreise von Köln nach Bristol über den Eurotunnel war es auch kräftetechnisch eine Herausforderung. Vormittags stand das Einzelfinale der Juniorinnen auf dem Zeitplan. Madlen sicherte sich locker den Sieg. Nachmittags überzeugte sie als Startläuferin der Staffel - der nächste Erfolg. Auch bei der abschließenden Mixed-Staffel zeigte die Ulmerin einen klasse Wettkampf. Hier verpasste das Junioren Duo knapp eine Medaille.

Eine lange, erfolgreiche **Wettkampfsrie** mit Stationen in Auer (Italien), Changwon, Bristol und diversen Stationen in Deutschland ist damit beendet. Madlen Guggenmos hat das Feld der Junioren dominiert und es geschafft bis zum letzten Wettkampf die Konzentration aufrecht zu erhalten. „Bei all dem Wettkampfdenken sind auch viele Freundschaften entstanden“, sagt die 17-jährige. Was ihr persönlich besonders wichtig ist.

Durchaus noch Zuwachs gebrauchen könnte auch die **Trainingsgruppe der Sommerbiathleten**. Willkommen sind alle, die Spaß am Ausdauersport haben. Die Trainingsangebote sind abwechslungsreich und werden von Cheftrainer Stefan Guggenmos koordiniert. Sie reichen von Lauftraining übers Luftgewehr-Schießen bis zu Kraft- und Koordinationseinheiten. Und im Winter geht's für alle, die wollen, natürlich auch auf die Langlauf-Ski.

Für die größten Erfolge sorgte neben Madlen Guggenmos **Karen Rödel**, die sich nicht dem Target-Sprint, sondern den etwas längeren Distanzen verschrieben hat. Bei den deutschen Meisterschaften in Bayerisch Eisenstein hatte sie richtig Grund zum Feiern: Mit der württembergischen Staffel holte die Ulmerin die Silbermedaille. Dass sie überhaupt für diese Staffel nominiert worden war, hatte Karen Rödel einem guten Auftritt im Sprint zu verdanken. Dort landete sie mit vier Fehlern auf dem 13. Platz. Im Massenstart fing es gut an, mit einem fehlerfreien Schießen, doch dann folgten zwei sowie zweimal drei Fehler. Am Ende bedeutete es für Karen Rödel Platz 14.

Mit dem Kleinkaliber-Gewehr war der

zweite Ulmer Starter, **Jan Ruckgaber**, unterwegs. Die Felder im Kleinkaliber waren etwas kleiner, wobei sich der 17-jährige als Sechster der Juniorenwertung zum Auftakt gut schlug. Da stimmte auch noch die Schießleistung (2/1), 1:02 Minuten lag Jan Ruckgaber im Ziel hinter Sieger Philipp Mast (Bondorf/18:59,5). Der Massenstart war mit elf Fehlern (10.) eher zum Abhaken. Ausgerechnet in der Staffel zeigte der Ulmer dann seine beste Leistung: Fehlerfrei und schnell absolvierte er die Strecke. Trotzdem reichte es nur zum neunten Platz.

Winterbiathleten auf Kurs

Für die Winterbiathleten standen mit dem RWS-Cup der Schüler und dem Nordcup der Älteren die ersten Saison-Höhepunkte an. Nach einem guten Auftritt beim Ringe-Wertungsschießen hat **Julia Tannheimer** (19:40 Min./0) auch auf Klassisch Rollern und vor allem im Cross-Wettkampf überzeugt. Auf Platz vier ließ sie einen Sieg folgen und geht damit als Führende der Klasse S14 in den Winter. **Maika Steck** hatte sich nach dem eher schwachen Schießen im Klassisch-Wettkampf auf Rang 13 nach vorne gekämpft. Im Cross landete sie auf dem zehnten Platz.

Für die große Überraschung am letzten Wettkampftag sorgte aber **David Schmutz**: Nachdem der Klassisch-Wettkampf danebengegangen war, zeigte er sich in hervorragender Laufform, schoss fehlerfrei und lief als Achter über die Zielinie. 1:07,8 Minuten hatte er Rückstand auf Sieger Nils Gutmann (20:26 Min./1), ebenfalls für das SBW-Team am Start. Fünf Sekunden hinter David kam **Luis Thiere** (9.) ebenfalls in die Top Ten, obwohl er am Vortag noch krank hatte passen müssen.





Nicht so gut lief es dagegen bei den großen Jungs: **Finn Schlabach** und **Benni Guggenmos** kamen nicht über Plätze im hinteren Mittelfeld hinaus.

In den Jugendklassen konnten bisher nur die **Braun-Zwillinge, Kilian Seybold** und **Mara Biedenbach** überzeugen. Es gab wohl niemanden, der Mareike Braun ihre Rückkehr unter die Top-Athleten beim Nordcup in Ruhpolding nicht gegönnt hat. Erstmals seit sie vor einem Jahr wegen einer Rückenverletzung aussteigen musste, waren die Schwestern wieder gemeinsam am Start, aber es ging gar nicht gut los: Beim Klassisch-Rennen waren die Schmerzen zurück und Mareike Braun musste aussteigen. Es schien schon ein ähnlicher Verlauf wie im vergangenen Jahr anzubahnen. Doch Mareike wäre nicht Mareike, wenn sie es

nicht zumindest versucht hätte. Und wie es gelang: Beim Freistil-Sprint am zweiten Tag gewann Sabrina (18:00,2 Minuten/1 Fehler) vor Mareike (18:10,7/1). Und auch im Cross waren beide unter den Top Ten. In der Jugend 16 zeigte Mara Biedenbach, eine Woche zuvor Siegerin des Langlauf-Rennens in Römerstein, zwei gute Wettkämpfe. Lediglich im abschließenden Cross klappte es nicht so gut. Kilian Seybold war trotz guter Vorleistungen nicht nominiert worden, zeigte aber sein großes Potential mit einem zweiten und einem dritten Rang bei den Langlauf-Wettbewerben auf Skirollern in Schwäbisch-Gmünd und Römerstein.

Text: Ute Gallbronner

Fotos: Werner Rösch



Siegerehrung Target Sprint in Korea



Winterprogramm



Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde der Berge,

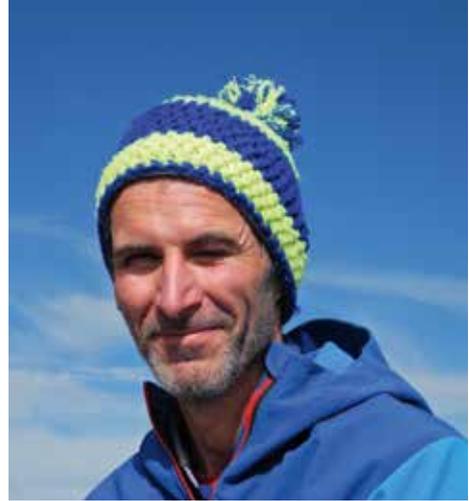
gerade wurde die aktuelle Bergunfallstatistik des DAV veröffentlicht. Es sind erfreuliche Nachrichten. „Bergsportrisiko so niedrig wie nie zuvor“ heißt es in der DAV Pressemitteilung. Die Aussage bezieht sich auf die tödlich verunglückten DAV-Mitglieder. In den vergangenen beiden Jahren ist deren Zahl (71 Personen) um 28 % im Vergleich zum Berichtszeitraum davor zurückgegangen. Gleichzeitig sind die Rettungseinsätze zur Bergung unverletzter Wanderinnen und Wanderer – sogenannte „Blockierungen“ – deutlich angestiegen.

Eine gute Selbsteinschätzung und die richtige Tourenwahl sind sicher entscheidende Voraussetzungen, um Rettungseinsätze und Unfälle zu vermeiden. Um Ihnen eine realitätsnahe Selbsteinschätzung zu ermöglichen, bemühen wir uns, die Schwierigkeiten der angebotenen Touren möglichst genau zu beschreiben und vergleichbar zu machen.

Die Einführung einer Schwierigkeitsbewertung für Skitouren nach Schweizer Vorbild soll einen Beitrag dazu leisten. Im aktuellen Winterprogramm werden die zu erwartenden technischen Schwierigkeiten auf einer Skala von 1 - L (leicht) bis 4 - S (schwierig) angegeben. Die konditionellen Anforderungen ergeben sich aus den Angaben zur Zeitdauer und den zu bewältigenden Höhenunterschieden.

Eine gute Selbsteinschätzung ist nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Risikominimierung. Es ist auch die Voraussetzung gemeinsam Freude am „Erlebnis Berg“ zu haben. Nur wer den Anforderungen gewachsen ist kann mit Genuss unterwegs sein.

Unsere in der letzten Saison erstmals angebotenen Kurse „Basiswissen Verschüttetensuche“ wurden sehr gut angenommen. Das freut uns. Zeigt es doch die Bereitschaft, Verantwortung auch für andere zu übernehmen und im Lawinen-Notfall im Umgang mit Sonde, Schaufel und VS-Gerät geübt zu sein. Auch diesen Winter werden wieder mehrere Kurse angeboten, die Gelegenheit bieten die Verschüttetensuche zu trainieren und die LVS-Karte zu erwerben.



Wir hoffen weiterhin auf ein reges Interesse.

Nicht zuletzt möchte ich auf die sehr aktive WaaSa - Wandergruppe um Erika Binder und auf die vielfältigen Unternehmungen der Familiengruppe von Ina Döring aufmerksam machen. Informationen zum Anmelden und Mitmachen finden sie in der Rubrik „Gemeinsam erleben“ in diesem Heft.

Mit großem Engagement haben unsere Tourenführerinnen und Tourenführer wieder ein breitgefächertes und umfangreiches Kurs- und Tourenangebot für Sie zusammengestellt. Wählen Sie sorgfältig das für Sie geeignete Angebot aus. Wir hoffen, es ist für jede und jeden etwas Passendes dabei.

Raimund Heckmann

und das Team der Tourenführerinnen und der Tourenführer der DAV Sektion Ulm

P.S.: Auf unserer Homepage finden Sie unsere Angebote unter www.dav-ulm.de in der Rubrik „Touren und Kurse / Termine“. Am besten melden Sie sich online an. **Unser Kurs- und Tourenprogramm wendet sich an die Mitglieder der DAV Sektion Ulm und an die C+ Mitglieder der Nachbarsektionen. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir dazu Ihre DAV Mitgliedsnummer erfragen (gegebenenfalls Nr. des C-Mitgliedsausweises angeben).** Bitte beachten Sie darüber hinaus Vorbereitungs- und eventuelle abweichende Anmeldemodalitäten. Die wichtigsten Angaben zu den Touren und Kursen können Sie der jeweiligen Ausschreibung entnehmen. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung vom zuständigen Tourenführer.

**SAVE
THE DATE**
Das Sommer-
programm 2019
erscheint am
10.03.2019 auf
www.dav-ulm.de

| | |
|----------------------|----|
| Teilnahmebedingungen | 52 |
| Checkliste | 53 |
| Erläuterungen | 54 |
| Kursübersicht | 56 |
| Kurse | 57 |
| Tourenübersicht | 66 |
| Touren | 70 |



Rubrikkbild:
Am Gipfel des Blanc de Moring,
3.657 m mit Blick auf Obergabelhorn
und Matterhorn, Tour du Ciel, Wallis.

von Christof Keinath



Teilnahmebedingungen

A.) Teilnahmeberechtigt

sind die Mitglieder der Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) sowie Mitglieder der Sektionen SSV Ulm 1846 und Neu-Ulm des DAV. Bei der Anmeldung sind die Mitglieder dieser 3 Sektionen des DAV gleichberechtigt.

B.) Persönliche Teilnahmevoraussetzungen und Leistungsfähigkeit:

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass der Teilnehmende die erforderlichen Eigenschaften mitbringt und den jeweils beschriebenen Anforderungen gewachsen ist. Bei Hochtouren und Klettertouren wird nach entsprechender Unterweisung ggf. in selbständigen Seilschaften gegangen. Die persönliche Ausrüstung des Teilnehmers muss vollständig sein und sich in einem einwandfreien Zustand befinden. Gegebenenfalls ist der verantwortliche Leiter berechtigt, Teilnehmer ganz oder teilweise von der Tour auszuschließen, wenn Zweifel an der Eignung des Teilnehmenden bestehen.

C.) Die Anmeldung

erfolgt in der Regel über das Online-Portal der Sektion Ulm des DAV direkt bei der jeweiligen Kurs-/ Tourenleitung und wird von ihr bestätigt. Auf Ausnahmen (z. B. das Wanderprogramm von Erika Binder, Familiengruppe) wird bei der Ausschreibung hingewiesen. Die Anmeldung gilt ab Eingang des Kostenbeitrags (ggf. mit erforderlicher Anzahlung) beim Tourenführer.

D.) Persönliche Daten:

Um die Kontaktaufnahme untereinander zu ermöglichen (insbesondere zur Bildung von Fahrgemeinschaften zur privaten Anreise), erklärt sich der Teilnehmende damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse, seine Telefonnummer und seine E-Mail-Adresse an die Teilnehmer der Veranstaltung weitergegeben wird. Die Teilnehmenden erklären sich mit der Verwendung von auf Veranstaltungen der Sektion Ulm des DAV gefertigten Fotos bzw. Bildern für Vereinszwecke einverstanden.

E.) Die Teilnehmerbeiträge

können der jeweiligen Ausschreibung entnommen werden. Bei Familientouren wird der Kostenbeitrag je Familie berechnet. Schüler, Azubis und Studenten bezahlen die Hälfte. Vom Kostenbeitrag ausgenommen ist das Wanderprogramm von Frau Binder. Bei kurzfristiger Absage durch den Teilnehmer oder unentschuldigtem Fehlen wird der Kostenbeitrag einbehalten

F.) Persönliche Reisekosten

für Fahrt, Verpflegung, Unterkunft, Eintritte, Lifts, Bahntickets etc. trägt jeder Teilnehmer selbst. Für Übernachtungen in Hütten und Unterkünften können Anzahlungen erforderlich sein. Sie werden vom Tourenführer zusammen mit dem Kostenbeitrag erhoben. Bei Ausfahrt in Privat-PKWs werden die Fahrtkosten durch alle Beteiligten geteilt. Die Fahrtkosten betragen 0,30 Euro pro gefahrenem km je Fahrzeug ab dem Treffpunkt bis zum Tourenziel und zurück.

G.) Sonstiges:

Für Reisen in außeralpine Länder und nach Übersee oder Veranstaltungen mit besonderen Aufwendungen gelten gesonderte Konditionen. Einzelheiten können der jeweiligen Veranstaltung entnommen werden. Für eventuelle Schäden an der persönlichen Ausrüstung oder des Gepäcks der Teilnehmer übernimmt die Sektion Ulm des DAV keine Haftung. Bei Ausfall einer Sektionsveranstaltung besteht kein Rechtsanspruch gegenüber der Sektion. Örtliche und/oder zeitliche Änderungen bleiben vorbehalten.

Bitte beachten Sie diese Teilnahmebedingungen, die Checklisten und die jeweilige Ausschreibung im Detail.

Checkliste

1.) für eine Tagestour:

- Bergschuhe
- wetterfeste Bekleidung
- Softshell-Jacke
- Mütze (gegen Kälte)
- Dünne Handschuhe
- Rucksack
- Wanderstöcke
- Thermosflasche
- Proviant
- Gebietsführer & Karte
- Kompass/GPS
- Höhenmesser
- Biwaksack
- Erste-Hilfe-Set (inkl. Rettungsdecke)
- Handy
- Sonnen-Brille/-Cap/-Creme
- Lippenschutz
- Notizblock
- Bleistift
- Geld
- Ausweise
- Notproviant

2.) mit Kindern zusätzlich zu 1.

- Hüftgurt
(& evtl. Brustgurt bei kleinen Kindern)
- Bandschlinge 120 cm
- 10 - 15 m Dynamikseil
- viel zu trinken

3.) für Mehrtagestouren zusätzlich zu 1.

- Reservewäsche
- Streichhölzer (Feuerzeug)
- Hüttenschlafsack
- Stirnlampe (Ersatzbatterien)
- Hüttenschuhe
- Waschzeug
- Handtuch

4.) für Frühsommertouren zusätzlich zu 1.

- Steigeisen
- Eispickel
- Gamaschen
- Gletscherbrille

5.) KST zusätzlich zu 1.

- Hüftgurt
- Bandschlinge 120 cm & HMS Karabiner
- Steinschlaghelm
- Klettersteig-Set mit Bandfalldämpfer
- Klettersteig-Handschuhe

LVS-Gerät: 1-Antennen-Geräte entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und sind nicht mehr zulässig!

6.) für kombinierte Touren zusätzlich zu 1. und 4.

- Einfachseil (50 m)
- Hüftgurt
- Steinschlaghelm
- Gore-Tex Überbekleidung
- steigeisenfeste Schuhe
- Sturmmaske
- Überhandschuhe
- 1 Dreifachverschluß-Karabiner
- 2 HMS-Karabiner
- Abseilachter
- Sicherungsgerät (Tuber-Prinzip) mit Plattenfunktion
- 2 Express-Schlingen
- 3 Karabiner
- 1 Bandschlinge 120 cm
- 1 Bandschlinge 60 cm
- 1 Reepschnur 5 mm/2,5 m lang
- 1 Reepschnur 5 mm/1,5 m lang
- 1 Reepschnur 5 mm/1,0 m lang
- 2 Eisschrauben

7.) für Kletter- bzw. schwierige, kombinierte Touren zusätzlich zu 1., 4. und 6.

- für diese Touren sollte ein separater Materialplan erstellt werden – so viel wie nötig, so wenig wie möglich

8.) für Skitouren zusätzlich zu 1.

- Skitourenstiefel
- Tourenski mit Tourenbindung
- Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- Steigfelle
- Harscheisen
- Reparatur-Set
- Schneeschaufel
- Lawinensonde
- Ski- bzw. Gletscherbrille
- 3-Antennen-LVS-Gerät

9.) für Skihochtouren zusätzlich zu 1. und 8.

- Gletscherausrüstung + Nr. 6 bzw. Nr. 7

10.) für Schneeschuhtouren zusätzlich zu 1.

- wintertaugliche Bergstiefel
- Schneeschuhe
- Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- Schneeschaufel
- Lawinensonde
- Gute Sonnenbrille/Gletscherbrille
- Gamaschen
- 3-Antennen-LVS-Gerät

11.) für Mountainbiketouren:

- technisch einwandfreies MTB
- Fahrradhelm
- Radhandschuhe
- Ersatzschlauch
- evtl. Knie- und Ellenbogenschützer
- sonstige Ausrüstung gem. Angabe des Tourenführers



Erläuterungen zum Tourenprogramm

ST = Skitour

Eine Skitour ist eine winterliche Bergfahrt. Der Aufstieg erfolgt mit Ski und aufgeklebten Steigfellen. Der Schwerpunkt der Routenwahl liegt auf einem lawinensicheren Aufstiegs- und geeigneten Abfahrtsgebiete. Zumeist weist eine Skitour keine bergsteigerischen Schwierigkeiten auf. Normalerweise wird kein Seil, Steigeisen oder Pickel für den Gipfelaufstieg benötigt. Grundsätzlich ist eine Skitour auch mit Schneeschuhen machbar. Die Abfahrt mit Ski ist aber im Normalfall deutlich schneller.

LVS-Kurs empfehlenswert.

SHT = Skihochtour

Eine SHT ist wie eine ST eine winterliche Bergfahrt. Zusätzlich zur ST weist die SHT alpinistische Schwierigkeiten auf. Die können sein: Gletscherbegehung am Seil und bei ungünstigen Verhältnissen auch das Abfahren am Seil. Des Weiteren kann eine SHT felsdurchsetzte Passagen im Auf- und Abstieg aufweisen, zumeist am Schlussanstieg zum Gipfel. Eine SHT führt normalerweise auf höhere Berge mit evtl. längeren Anstiegen. Die Mitnahme von Seil, Steigeisen und Pickel ist häufig erforderlich.

LVS-Kurs empfehlenswert.

FAM = Familientour

Eine Tour, die vor allem Familien ansprechen soll. Das können alle Varianten des Tourenprogramms sein, von Skitour bis Klettertour. Die Art der Tour und auch das Alter der Kinder wird im Text genauer erklärt. Wichtig ist, dass die Voraussetzungen beachtet werden. Für die Ausrüstung gelten für die Kinder dieselben Bedingungen wie für Erwachsene. Kinder können in der Regel nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Familientouren sind keine Kurse und es findet keine Kinderbetreuung durch den Übungsleiter statt.

SST = Schneeschuhtour

Eine Schneeschuhtour ist eine winterliche Bergfahrt. Auf- und Abstieg erfolgt mit Schneeschuhen. Grundsätzlich ist eine SST auch mit Tourenski begehbar – evtl. erfolgt die Routenwahl nicht nach Kriterien einer schönen Skiabfahrt. Solides bergsteigerisches Können im winterlichen Gebirge. Anforderungen: Gute Kondition für 5-7-stündige Touren, Erfahrung im Schneeschuhbergsteigen, Beherrschen der LV-Suche.

LVS-Kurs empfehlenswert.

EK = Eisklettern

Klettern an gefrorenen Wasserfällen. Je nach Tour auch über mehrere Seillängen. Funktionelle, kalttaugliche Bekleidung ist unbedingt erforderlich. Ebenso moderne Steileisausrüstung mit Steigeisen, zwei Eisgeräten, mehreren Eisschrauben sowie steigeisenfeste Bergschuhe. Kletterausrüstung wie beim Sport- bzw. Alpinklettern wird vorausgesetzt, ebenso die entsprechenden Sicherungskennnisse.

FR = Freeriding

Freeriding oder Variantenskitahren ist die neueste winterliche Sportart. Der Skifahrer benützt im Wesentlichen Seilbahnen und Skilifte als Aufstiegs-hilfe, fährt aber abseits der gesicherten Pisten im freien Gelände ab. Gezielt wird noch von hochgelegenen Ausgangspunkten weiter mit Fellen aufgestiegen, um im freien Gelände abzufahren. Der Schwerpunkt liegt eindeutig beim Abfahren und nicht auf der Besteigung eines Berggipfels. Das Motto eines Freeriders ist „lange Abfahrt bei kurzem Aufstieg“. Die Ausrüstung besteht aus breiten Tiefschneeskiern, einer Bindung mit Aufstiegsmöglichkeit, Klebefellen, Skischuhen mit Gummiprofilsohlen und Lawinenausrüstung.

LVS-Kurs empfehlenswert.



Schwierigkeitsbewertung für Skitouren

| Hauptkriterien | | | | |
|--|--|--|---|--|
| Grad | Steilheit | Ausgesetztheit | Geländeform Aufstieg u. Abfahrt | Beispiele im Ulmer Einzugsbereich |
| 1 – L leicht | bis 30° | keine Ausrutschgefahr | weich, hügelig, glatter Untergrund | Sonnenkopf Allgäu, Wertacher Hörnle, Galtjoch |
| 2 – WS - + wenig schwierig | ab 30° | kürzere Rutschwege, sanft auslaufend | Überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten, (Spitzkehren nötig) | Ponten, Güntlespitze, Steinkarspitze, |
| 3 – ZS - + ziemlich schwierig | ab 35° | längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten, (Verletzungsgefahr) | Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten, Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion, Engpässe kurz aber steil, (sichere Spitzkehren nötig) | Mädelegabel von Holzgau, Thaneller, Feuerspitze, Lisenser Fernerkogel, |
| 4 – S - + schwierig | ab 40° | lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr) | Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte und sichere Fahrtechnik | Großer Wilder über Gamswanne, Bretterspitze, Hohe Munde |
| 5 - SS sehr schwierig bis 7 - ES extrem schwierig | Skitouren dieser Bewertungsstufen werden vom DAV Ulm im Rahmen des Kurs- und Tourenprogramms nicht angeboten. | | | |

Kursübersicht

| Datum | Gebiet | Kursbezeichnung | Kursleiter |
|-------------------------------|---|---|--------------------------------------|
| Fr. - So. 30.11. - 02.12.2018 | Allgäu und Ulm | Basiswissen Verschüttetensuche | Norman Aichinger |
| Di. - Di. 01.01. - 31.12.2019 | DAV-Kletterhalle (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen | Schnupperklettern - ganzjährig | Falk Dittmar |
| Fr. - So. 11.01. - 13.01.2019 | Ulm, Seelturm und Allgäu | Basiswissen Verschüttetensuche | Raimund Heckmann |
| Sa. - Di. 12.01. - 15.01.2019 | Stubaier Alpen | Trainingskurs Tiefschnee | Karlheinz Rösch |
| Mo. - Mo. 14.01. - 04.02.2019 | DAV-Kletterhalle (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen | Grundkurs Klettern | Falk Dittmar, Radu Alexandru Popa |
| Do. - Sa. 24.01. - 26.01.2019 | Ulm Seelturm und Allgäu | Basiswissen Verschüttetensuche | Jürgen Honold |
| Sa. - So. 26.01. - 03.02.2019 | 2 halbe Tage Theorie in Ulm, 2 Tage Praxisteil im Allgäu/Lechtal | Lawinenkurs in Theorie (WE 26.-27. Jan.) und Praxis (WE 02.-03. Feb.) | Tobias Schlechtiger, Herbert Fischer |
| Sa. - Mo. 02.02. - 04.02.2019 | Lechtal | Grundkurs Skitouren | Tanja Keller, Thomas Saalmüller |
| Fr. - So. 08.02. - 10.02.2019 | Pitztal | Grundkurs Eisklettern | Markus Sommer, Niklas Rodermund |
| Sa. 09.02.2019 | Arlberg, Montafon, Bregenzerwald | Trainingskurs zur Verbesserung der eigenen Skitechnik bzw. Tiefschneetechnik | Thomas Saalmüller |
| Do. - So. 21.02. - 24.02.2019 | Jenatsch-Hütte, Graubünden | Aufbaukurs Skitouren | Simone Mahling, Herbert Fischer |
| Mo. - Mo. 11.03. - 01.04.2019 | DAV-Kletterhalle (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen | Grundkurs Klettern | Falk Dittmar |
| Sa. - So. 30.03. - 31.03.2019 | Ulm und Umgebung | Mountainbike/E-Mountainbike Grundkurs für Anfänger, Einsteiger und Wiedereinsteiger - Fahrtechnik Basics für Tourenfahrer | Ulrich Kindermann, Jörg Binder |
| Sa. - So. 18.05. - 19.05.2019 | Allgäu | Fingrleiterkurs inkl. Bastelabend | Norman Aichinger |

Kurse

| | |
|--------------------------|---|
| LR | Basiswissen Verschüttetensuche |
| Gebiet: | Allgäu und Ulm |
| Termin: | Fr. - So. 30.11. - 02.12.2018 Anmeldeschluss: 29.11.2018 |
| Kursleitung: | Norman Aichinger, Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net |
| Teilnehmerzahl: | min. 4 max. 6, ab 16 Jahre |
| Anforderungen: | 1-L, alle erforderlichen Kenntnisse werden vermittelt. |
| Kursinhalt: | Wir konzentrieren uns ganz auf das Erlernen des Basiswissens zur Auflösung einer Lawinenverschüttetensuche. Zum Schluss besteht die Möglichkeit, die LVS-Karte zu erwerben. Wir bieten die Abnahme einer kleinen Prüfung bei der Verschüttetensuche an. |
| Ablauf/Sonstiges: | Theorie am Freitagabend ca. 90 Minuten, Praxis am Sonntag ganztägig. |
| Kursgebühr: | 30,00 Euro DAV-Mitglieder |

| | |
|--------------------------|--|
| K-SCH | Schnupperklettern - ganzjährig |
| Gebiet: | DAV-Kletterhalle (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen |
| Termin: | ganzjährig |
| Kursleitung: | Falk Dittmar, Tel. 0177 7119367, schnupperklettern@dav-ulm.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 2 max. 4, ab 12 Jahren |
| Anforderungen: | Ihr benötigt keinerlei Vorkenntnisse. |
| Ablauf/Sonstiges: | Ihr wolltet schon lange wissen, wie Ihr Euch in der Senkrechten fühlt und ob Klettern etwas für Euch ist? Hier kommt Eure Chance! Unsere Trainer zeigen Euch, wie es geht. Unter professioneller Anleitung könnt Ihr eine 12 Meter hohe Wand erklimmen. Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre. Kinder und Jugendliche von 10 bis 15 Jahren bei Anmeldung durch einen Erziehungsberechtigten. |
| Kursgebühr: | 15,00 Euro DAV-Mitglieder |



**LR**

Basiswissen Verschüttetensuche

Gebiet**Ulm, Seelturm und Allgäu****Termin:****Fr. - So. 11.01. - 13.01.2019 Anmeldeschluss:** 07.01.2019**Kursleitung:****Raimund Heckmann, Tel. 0731 9217713, raimund.heckmann@gmx.de****Teilnehmerzahl:**

min. 4 max. 6,

Anforderungen:

1-L, alle erforderlichen Kenntnisse werden vermittelt.

Kursinhalt:

Wir konzentrieren uns ganz auf das Erlernen des Basiswissens zur Auflösung einer Lawinenschüttetensuche. Zum Schluss besteht die Möglichkeit, die LVS-Karte zu erwerben. Wir bieten hierzu die Abnahme einer kleinen Prüfung bei der Verschüttetensuche an.

Ablauf/Sonstiges:

Theorie am Freitagabend ca. 90 Minuten, Praxis am Sonntag ganztägig.

Kursgebühr:

30,00 Euro DAV-Mitglieder

TS-K

Trainingskurs Tiefschnee

Gebiet**Stubaier Alpen****Termin:****Sa. - Di. 12.01. - 15.01.2019 Anmeldeschluss:** 16.12.2018**Kursleitung:****Karlheinz Rösch, Tel. 0731 5094329, khroesch-dav-ulm@web.de****Teilnehmerzahl:**

min. 4 max. 6, Erwachsene ab 18 Jahren

Anforderungen:

Tiefschnee-Erfahrung ist erforderlich.

Ablauf/Sonstiges:

Wer möchte es nicht, auf der Skitour oder beim Freeriden eine perfekte Linie in den Schnee zeichnen. Das ist heute gar nicht mehr so schwierig, ein paar Tipps und das richtige Material sind das Grundrezept. Über das hochwertige Kurvenfahren auf der Piste geht es anschließend ins Freigelände zum Umsetzen der Fahrtechniken.

Kursgebühr:

Hotel**** Ü/HP ca. 72,00 Euro, Skipass für 4 Tage ca. 175,00 Euro.
110,00 Euro DAV-Mitglieder



| K-GK | | Grundkurs Klettern |
|--------------------------|--|--------------------|
| Gebiet | DAV-Kletteranlage (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen | |
| Termin: | Mo. - Mo. 14.01. - 04.02.2019 Anmeldeschluss: 01.01.2019 | |
| Kursleitung: | Falk Dittmar, Tel. 0177 7119367, kletterkurs@dav-ulm.de, Radu Alexandru Popa | |
| Teilnehmerzahl: | min. 6 max. 8, ab 16 Jahre | |
| Anforderungen: | Keine Vorkenntnisse erforderlich. | |
| Kursinhalt: | Ausrüstungs-, Material- und Knotenkunde, Techniken zum sicher Sichern und Klettern im Toprope, Vorstieg und Nachstieg, Verschiedene Anseilmethoden (Achter), Einhängetechniken, Falltechniken. | |
| Ablauf/Sonstiges: | Jeweils 4 x montags von 18:00 - 20:00 Uhr. Kursgebühr inkl. Ausrüstung und Halleneintritt. Diese wird am 1. Kurstag bar bezahlt. Je nach Teilnehmerzahl 1 oder 2 Trainer. | |
| Kursgebühr: | 60,00 Euro DAV-Mitglieder | |

| LR | | Basiswissen Verschüttetensuche |
|--------------------------|---|--------------------------------|
| Gebiet | Ulm Seelturm und Allgäu | |
| Termin: | Do. - Sa. 24.01. - 26.01.2019 Anmeldeschluss: 10.01.2019 | |
| Kursleitung: | Jürgen Honold, Tel. 0731 5502200, max.honold@gmx.de | |
| Teilnehmerzahl: | min. 4 max. 6, ab 14 Jahren | |
| Anforderungen: | 1-L, alle erforderlichen Kenntnisse werden vermittelt. | |
| Kursinhalt: | Wir konzentrieren uns ganz auf das Erlernen des Basiswissens zur Auflösung einer Lawinenschüttetensuche. Zum Schluss besteht die Möglichkeit, die LVS-Karte zu erwerben. Wir bieten hierzu die Abnahme einer kleinen Prüfung bei der Verschüttetensuche an. | |
| Ablauf/Sonstiges: | Theorie am Donnerstagabend ca. 90 Minuten, Praxis am Samstag ganztägig. | |
| Kursgebühr: | 30,00 Euro DAV-Mitglieder | |



| | |
|--------------------------|---|
| LP | Lawinenkurs in Theorie (WE 26.-27. Jan.) und Praxis (WE 02.-03. Feb.) |
| Gebiet | 2 halbe Tage Theorieteil in Ulm, 2 Tage Praxisteil im Allgäu/Lechtal |
| Termin: | Sa. - So. 26.01. - 03.02.2019 Anmeldeschluss: 28.12.2018 |
| Kursleitung: | Tobias Schlechtinger, Tel. 0731 26051868, nesttobi@gmail.com, Herbert Fischer |
| Teilnehmerzahl: | min. 8 max. 12, ab 16 Jahre |
| Anforderungen: | 1 -L. Der Lawinenkurs richtet sich an Skitourengeher, Snowboarder mit Schneeschuhen oder auch Freerider. Aufgrund des Praxisteils müssen leichte geführte Skitouren/Snowboardtouren in Aufstieg und Abfahrt beherrscht werden! |
| Kursinhalt: | Theorieteil: Lawinlagebericht verstehen, Umgang mit der Snowcard, Faltblatt Achtung Lawinen, Muster erkennen, Lawinenarten, Ausrüstung, Lawinenprävention. Praxisteil: Gefahrenzeichen erkennen, Einzelhangbeurteilung, Hangsteilheit messen, sichere Routenwahl, LVS-Übung, Sondieren, Schaufeltechnik, einfaches Schneeprofil. |
| Ablauf/Sonstiges: | Theorieteil: Vortragsraum Friedenskirche (Neu-Ulm, Wiley Süd) am Samstag, 26.01., 14:00 bis 19:00 Uhr sowie Sonntag, 27.01., 14:00 bis 19:00 Uhr. Praxisteil: von Samstag, 02.02. (Start in Ulm: ca. 07:30 Uhr) bis Sonntag, 03.02. (Rückkehr ca. 18:00 Uhr). Übernachtung im Lager, Halbpension (Lechtal). Theorieteil und Praxisteil bauen aufeinander auf und sind nicht einzeln buchbar: Teilnahme an beiden Wochenenden daher verbindlich. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung (HP ca. 60,00 Euro) sind in den Kursgebühren NICHT enthalten. Eine Snow-Card kann zu Beginn des Kurses erworben werden ca. 12,00 Euro, Kursunterlagen 5,00 Euro. Es besteht die Möglichkeit, die LVS-Karte zu erwerben, wir bieten hierzu die Abnahme einer kleinen Prüfung bei der Verschüttetensuche an. |
| Kursgebühr: | 80,00 Euro DAV-Mitglieder |

SPORT SOHN - der Skitouren-Experte



Testcenter

Verleih von Touren-Ski
und - Schuhen & LVS-Sets



Sport Sohn Handel GmbH & Co.KG

Ulm, Bahnhofstraße 16 Mo. - Sa. 09.30 - 20.00 Uhr

sportsohn.de

| ST-GK | | Grundkurs Skitouren |
|--------------------------|---|---------------------|
| Gebiet | Lechtal | |
| Termin: | Sa. - Mo. 02.02. - 04.02.2019 Anmeldeschluss: 10.01.2019 | |
| Kursleitung: | Tanja Keller, Tel. 0731 70804236, TANJA_KELLER@gmx.de, Thomas Saalmüller | |
| Teilnehmerzahl: | min. 6 max. 12, Erwachsene ab 18 Jahren | |
| Anforderungen: | Sicheres Skifahren auf der Piste. Keine Skitourenenerfahrung vorausgesetzt. | |
| Kursinhalt: | Grundlagen Skitourengehen (Ausrüstung, Aufstiegs- und Abfahrtstechnik), Umgang mit LVS Gerät (inkl. Verschüttetensuche), Einblick in die Tourenplanung, Lawinenkunde. | |
| Ablauf/Sonstiges: | Gemeinsame Anfahrt ins Lechtal. 3 Tage Theorie und Praxis auf Tour mit ÜN/HP im Holzgauer Hof in Holzgau. Vorbesprechung am Dienstag 15.01.19 um 19:00 Uhr. Kosten ÜN/HP ca. 60,00 Euro (pro Nacht/Person) evtl. entstehen noch Liftkosten, zzgl. Fahrtkosten. Anzahlung von 60,00 Euro wird nach Teilnahmebestätigung fällig. LVS Ausrüstung kann in begrenzter Zahl ausgeliehen werden. | |
| Kursgebühr: | 80,00 Euro DAV-Mitglieder | |

| EK-K | | Grundkurs Eisklettern |
|--------------------------|--|-----------------------|
| Gebiet | Pitztal | |
| Termin: | Fr. - So. 08.02. - 10.02.2019 Anmeldeschluss: 15.01.2019 | |
| Kursleitung: | Markus Sommer, Tel. 0176 72517772, m.bergsommer@gmail.com, Niklas Rodermund | |
| Teilnehmerzahl: | min. 4 max. 10, Erwachsene ab 18 Jahren | |
| Anforderungen: | Erfahrung im Felsklettern und eine normale Grundkondition. | |
| Kursinhalt: | Eisklettertechniken, Sicherungstechniken, Standplatzbau, Technik und Taktik, Tourenplanung. | |
| Ablauf/Sonstiges: | Freitag Anreise ins Pitztal und erste Übungen, Materialkunde. Samstag und Sonntag wollen wir das sichere Eisklettern erlernen. Übernachtet wird in einer Pension im Pitztal. | |
| Kursgebühr: | 80,00 Euro DAV-Mitglieder | |



| | |
|--------------------------|---|
| TS-K | Kurs zur Verbesserung der eigenen Skitechnik bzw. Tiefschneetechnik |
| Gebiet | Arlberg, Montafon, Bregenzerwald |
| Termin: | Sa. - Sa. 09.02. - 09.02.2019 Anmeldeschluss: 27.01.2019 |
| Kursleitung: | Thomas Saalmüller, Tel. 07305 928575, pethom@freenet.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 4 max. 6, Erwachsene ab 18 Jahren |
| Anforderungen: | Gute bis sehr gute Pistenskipfahrer, die schon etwas Erfahrung im Tiefschnee mitbringen und ihre Skitechnik bzw. Tiefschneetechnik weiter entwickeln möchten. |
| Kursinhalt: | Merkmale hochwertigen Kurvenfahrens, Tiefschnee - Training, Grundlagen Interpretation Lawinenlagebericht. |
| Ablauf/Sonstiges: | Wir treffen uns um 6:15 Uhr am Donaabad Wiblingerstraße 55, 89231 Neu-Ulm. Fahren dann gemeinsam in ein Skigebiet wie z. B. Sonnenkopf Arlberg, Gargellen, Montafon oder Bregenzerwald - je nach Wetter und Lawinensituation. Im Skigebiet trainieren wir dann auf und neben der Piste unsere Skitechnik. |
| Kursgebühr: | Tagesskipass ca. 45,00 Euro Tagesverpflegung/Tee 20,00 Euro DAV-Mitglieder |

| | |
|--------------------------|--|
| ST-AK | Aufbaukurs Skitouren |
| Gebiet | Jenatsch-Hütte, Graubünden |
| Termin: | Do. - So. 21.02. - 24.02.2019 Anmeldeschluss: 10.02.2019 |
| Kursleitung: | Simone Mahling, Tel. 0731 75740, simonemahling@yahoo.de, Herbert Fischer |
| Teilnehmerzahl: | min. 6 max. 10, Erwachsene ab 18 Jahren |
| Anforderungen: | Erfahrung im Skitourengehen, Kondition für Aufstiege bis 1.000 Hm, sicheres Skifahren auch bei schwierigen Schneeverhältnissen, geübter Umgang mit Ausrüstung, Grundlagen in Spitzkehrentechnik, und vor allem Lust auf selbstständiges Planen und Durchführen von Skitouren. |
| Kursinhalt: | Tourenplanung, Orientierung, Spuranlage, Einschätzung Lawinenlage, Umgang mit der Snowcard, Verschüttetensuche. Die Inhalte werden schwerpunktmäßig auf Skitouren vermittelt. |
| Ablauf/Sonstiges: | Anfahrt mit Pkw zum Julierpass, 4 Tage Praxis im Tourengebiet um die Jenatschhütte, viele schöne Touren haben wir hier zur Auswahl. Kosten für ÜN/HP ca. 60,00 Euro pro Person und Nacht. Theorie- und Vorbereitungsabend am Donnerstag, 14.02.19, 19:00 Uhr. Es besteht die Möglichkeit, die LVS-Karte zu erwerben. Wir bieten hierzu die Abnahme einer kleinen Prüfung zur LVS-Suche an (entsprechend dem Kurs „Basiswissen Verschüttetensuche“). |
| Kursgebühr: | 100,00 Euro DAV-Mitglieder |



K-GK

Grundkurs Klettern

Gebiet

Termin:

Kursleitung:

DAV-Kletteranlage (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen

Mo. - Mo. 11.03. - 01.04.2019 Anmeldeschluss: 27.02.2019

Falk Dittmar, Tel. 0177 7119367, kletterkurs@dav-ulm.de

Anmeldeschluss:

27.02.2019

Teilnehmerzahl:

min. 6 max. 8, ab 16 Jahre

Anforderungen:

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kursinhalt:

Ausrüstungs-, Material- und Knotenkunde, Techniken zum sicher Sichern und Klettern im Toprope, Vorstieg und Nachstieg, Verschiedene Anseilmethoden (Achter), Einhängetechniken, Falltechniken.

Ablauf/Sonstiges:

Jeweils 4 x montags von 18:00 - 20:00 Uhr.

Kursgebühr inkl. Ausrüstung und Halleneintritt. Diese wird am 1. Kurstag bar bezahlt. Je nach Teilnehmerzahl 1 oder 2 Trainer.

Kursgebühr:

60,00 Euro DAV-Mitglieder



MTB-GK

Mountainbike/E-Mountainbike Grundkurs für Anfänger, Einsteiger und Wiedereinsteiger - Fahrtechnik Basics für Tourenfahrer

Gebiet

Ulm und Umgebung

Termin:

Sa. - So. 30.03. - 31.03.2019 Anmeldeschluss: 18.03.2019

Kursleitung:

Ulrich Kindermann, Tel. 07305 935868, nane-uli@web.de, Jörg Binder

Teilnehmerzahl:

min. 3 max. 8, ab 14 Jahren

Anforderungen:

Keine fahrtechnischen Vorkenntnisse erforderlich. Die konditionellen Ansprüche sind gering (200 Hm am 2. Tag).

Kursinhalt:

Sitzposition, Cockpiteinstellung, Bikecheck, Balance, Koordination, Grundposition, Trailposition, Kurventechnik, Sturzprävention, steil bergauf und bergab fahren, Anfahren am Berg, Stufen und Treppen bergauf und bergab, überwinden von Hindernissen, Trailpassagen, Wurzelpassagen, stufiges und verblocktes Gelände, Spitzkehren, Linienwahl, individuelle Korrekturen, verschiedene Geländeformen und Untergründe.

Ablauf/Sonstiges:

1.Tag von 09:00 bis 16:00 Uhr Vormittags: Verbesserung der Balance und Koordination, Vermittlung der Fahrtechnik-Basics, Spiele. Nachmittags: Schwierigere Manöver wie Anfahren am Berg, steil bergauf und bergab fahren, Stufen, Treppen.

2. Tag von 09:00 bis 15:00 Uhr Umsetzen des bisher Gelernten im Gelände, Beherrschen von Schotterabfahrten, erste Trailfahrten.

Am 1. Tag verbringen wir die Mittagspause in einer Pizzeria. Am 2. Tag machen wir die Mittagspause im Freien mit Selbstverpflegung. Max. 8 Teilnehmer pro Tourenfahrer. Bei entsprechender Nachfrage sind bis zu 3 Gruppen möglich. 1 Gruppe E-Mountainbiker.

Kursgebühr:

40,00 Euro DAV-Mitglieder



ST-K

Firngleiterkurs inkl. Bastelabend

Gebiet

Allgäu

Termin:

Sa. - So. 18.05. - 19.05.2019 **Anmeldeschluss:** 08.05.2019

Kursleitung:

Norman Aichinger, Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net

Teilnehmerzahl:

min. 4 max. 6, ab 16 Jahren

Anforderungen:

Viel Erfahrung auf Skitouren. Spaß an neuen Spielgeräten :-)

Kursinhalt:

Firngleiter selber bauen. Planung von Firngleitertouren. Lawinen und spezielle Anforderungen im Spätwinter. Aufstiegs- und Abfahrtstechnik. Spezielle Gefahren auf Firngleitertouren.

Ablauf/Sonstiges:

Bastelabend am 09. Mai 2018: Wir bauen unsere neuen Firngleiter aus den alten Tourenski. Samstag: Fahrt ins Allgäu und erste Übungen auf den neuen Fortbewegungsmitteln. Sonntag: Firngleitertour mit Übungsinhalten.

Kursgebühr:

60,00 Euro DAV-Mitglieder



Tourenübersicht

| Datum | Art | Tourenziel | Gebiet | Tourenführer |
|----------------------------------|-----|---|---|---------------------------------------|
| Sa. 08.12.2018 | W | Natur-Kultur-Zeit-Tour 1: Bärenköpfe | Nagelfluhkette | Mark Schneider |
| So. 09.12.2018 | ST | Eingehstour je nach Schneelage | Allgäu | Norman Aichinger |
| So. 09.12.2018 | ST | Eingehskitour im Allgäu | Allgäu | Achim Wohnhaas |
| Sa. 15.12.2018 | ST | Gemütlicher Saisonstart | Allgäu | Simone Mahling |
| So. 16.12.2018 | ST | Hörnertour | Allgäuer Alpen | Claus Deufel, Reinhard Lenz |
| So. 16.12.2018 | ST | Eingehskitour | Allgäu | Stephan Schwarz |
| So. 23.12.2018 | ST | Feuerstätterkopf 1.645 m | Allgäu | Norman Aichinger |
| Sa. 29.12.2018 | ST | Wertacher Hörnle | Allgäuer Alpen | Martin Aicham |
| Sa. 05.01.2019 | ST | Skitour zum Jahresanfang | Allgäu | Stephan Schwarz |
| So. 06.01.2019 | ST | Bratschenwand 2.493 m | Lechquellengebirge | Norman Aichinger |
| Sa. 12.01.2019 | ST | Wannenjoch-Stuibenkopf- Bschießerscharte | Tannheimer Tal | Claus Deufel, Reinhard Lenz |
| Sa. 12.01.2019 | ST | Toblermannskopf 2.010 m | Bregenzer Wald | Stephan Schwarz |
| Sa. 12.01.2019 | ST | Walser Hammerspitze 2.170 m | Kleinwalsertal - Schafalpen | Simone Mahling, Herbert Fischer |
| So. 13.01.2019 | ST | Riedberger Horn von Balderschwang | Allgäuer Alpen | Roland Wimmer |
| Do. - So. 15.01. - 19.01.2019 | ST | Genuss-Skitouren im Sellrain | Sellrain | Oliver Schulz |
| Fr. - So. 18.01. - 20.01.2019 | ST | Birkach Alpe - Selbstversorger | Allgäu, Gunzesrieder Tal bei Sonthofen | Tobias Schlechtinger |
| Sa. 19.01.2019 | ST | Zwölferspitze 2.594 m | Lechtal | Norman Aichinger |
| Sa. 19.01.2019 | SST | Piesenkopf 1.630 m | Allgäuer Alpen | Rochus Loup |
| Mi. 23.01.2019 | ST | Krinnenspitze 2.000 m | Tannheimer Berge | Harald Böhringer, Thomas Böhringer |
| Fr. - Di. 25.01. - 29.01.2019 | FR | Freeride-Camp Disentis/Andermatt | Glarner Alpen | Karlheinz Rösch |
| Fr. - So. 25.01. - 27.01.2019 | FR | Freeriding von der Ulmer Hütte | Arlberg | Reinhard Lenz, Claus Deufel |
| Fr. - So. 25.01. - 27.01.2019 | ST | Skitouren rund ums Edelweißhaus | Lechtaler Alpen (Kaisers) | Mark Rettenmaier |
| Sa. 26.01.2019 | SST | Schönkahler 1.688 m | Tannheimer Tal | Martina Sandner |
| So. 27.01.2019 | ST | Hörnergruppe - Skitour für Einsteiger | Allgäu | Raimund Heckmann |
| Mi. - So. 30.01. - 03.02.2019 | FR | Freeride-Camp Disentis/Andermatt | Glarner Alpen | Karlheinz Rösch |

Tourenübersicht

| Datum | Art | Tourenziel | Gebiet | Tourenführer |
|-------------------------------|-----|--|---------------------------|------------------------------------|
| Fr. - So. 01.02. - 03.02.2019 | FR | Freeriding am Oberalppass | Zentralschweiz | Achim Wohnhaas |
| Sa. 02.02.2019 | ST | Auf Krinnenspitze und Litnisschrofen | Tannheimer Tal | Martin Aicham |
| Sa. - So. 02.02. - 03.02.2019 | ST | Hochlichtspitze 2.600 m und Östl. Johanneskopf 2.508 m | Arlberg | Norman Aichinger |
| So. 03.02.2019 | ST | Kaltenberg 2.896 m | Verwall | Roland Wimmer |
| Fr. - So. 08.02. - 10.02.2019 | ST | Lechtal | Nördliche Lechtaler Alpen | Philipp Merckle, Raimund Heckmann |
| Sa. 09.02.2019 | ST | Grünsteinumfahrung | Mieminger Berge | Jürgen Honold, Markus Scheib |
| So. - Di. 10.02. - 12.02.2019 | SST | Schneeschuhtouren im Tegernseer Tourengebiet | Bayerische Alpen | Rochus Loup |
| Mo. - Fr. 11.02. - 15.02.2019 | ST | Freie Skihänge unter der Woche | Tuxer Alpen | Oliver Schulz |
| Di. 12.02.2019 | ST | Kaiser Express | Kaisergebirge | Norman Aichinger |
| Mi. 13.02.2019 | ST | Rangiswanger Horn 1.615 m | Allgäuer Alpen | Thomas Böhlinger, Harald Böhlinger |
| Do. - Mi. 14.02. - 20.02.2019 | FR | Freeridecamp in Alagna Valsesia | Alagna Piemont | Achim Wohnhaas |
| Fr. 15.02.2019 | ST | Sulzspitze 2.084 m | Tannheimer Tal | Tanja Keller |
| Sa. 16.02.2019 | ST | Leiterspitze 2.750 m | Lechtaler Alpen | Simone Mahling, Norman Aichinger |
| Fr. - So. 15.02. - 17.02.2019 | FR | Free Ride Ski Plus | Davos Klosters | Thomas Saalmüller |
| Sa. - So. 16.02. - 17.02.2019 | ST | Kleine Allgäudurchquerung | Allgäu | Raimund Heckmann |
| So. - Sa. 17.02. - 23.02.2019 | FR | Polvere Rosa - Freeride Monte Rosa | Monte-Rosa Gressoney | Roland Wimmer, Karlheinz Rösch |
| Sa. 23.02.2019 | ST | Heimspitze 2.685 m + rassige Abfahrtsvariante | Montafon (Gargellen) | Mark Rettenmaier |
| Sa. 23.02.2019 | ST | Arlberger Winterklettersteig | Arlberg | Reinhard Lenz, Claus Deufel |
| Sa. 23.02.2019 | SST | Immenstädter Horn 1.489 m | Allgäuer Alpen | Martina Sandner |
| Sa. 02.03.2019 | ST | Kleinwalsertalskitour | Allgäu | Stephan Schwarz |
| Fr. - So. 08.03. - 10.03.2019 | ST | Große Reibn | Berchtesgadener Alpen | Jürgen Honold, Markus Scheib |

Tourenübersicht

| Datum | Art | Tourenziel | Gebiet | Tourenführer |
|----------------------------------|-----|--|------------------------------|---------------------------------------|
| Sa. - So. 09.03. - 10.03.2019 | ST | Kleinwalsertal Express | Kleinwalsertal | Norman Aichinger |
| Fr. - So. 15.03. - 17.03.2019 | SHT | Hoher Seblaskogel, Ht. Brunnenkogel | Sellrain | Reinhard Lenz, Claus Deufel |
| Sa. - So. 16.03. - 17.03.2019 | ST | Kraspesspitze 2.953 m | Stubaier Alpen | Roland Wimmer |
| Sa. 16.03.2019 | ST | Hochwannig 2.493 m | Mieminger Berge | Simone Mahling, Raimund Heckmann |
| Sa. - So. 16.03. - 17.03.2019 | ST | Skitouren im Glarner Land | Glarner Alpen - Schweiz | Achim Wohnhaas |
| Sa. 16.03.2019 | ST | Alvier 2.343 m | Appenzeller Alpen (Vaduz) | Mark Rettenmaier |
| Mo. 18.03.2019 | ST | Skitour zur Woleggleskarspitze | Lechtal | Oliver Schulz |
| Fr. - So. 22.03. - 24.03.2019 | ST | Skidurchquerung der Schober- gruppe | Schobergruppe | Norman Aichinger |
| So. 24.03.2019 | ST | Gaishorn 2.247 m | Tannheimer Berge | Harald Böhringer, Thomas Böhringer |
| So. - Do. 31.03. - 04.04.2019 | FR | Freeride und Skitouren Camp Pitztal | Öztaler Alpen | Karlheinz Rösch |
| Fr. - So. 05.04. - 07.04.2019 | SHT | Cevedale 3.769 m | Ortlergruppe | Roland Wimmer |
| Sa. 06.04.2019 | MTB | Saisonstart | Ulm / Schwäbische Alb | Jörg Binder |
| Do. - So. 11.04. - 14.04.2019 | ST | Skitouren rund um die Madrisahütte | Vorarlberg / Montafon | Raimund Heckmann |
| Sa. - So. 13.04. - 14.04.2019 | SHT | Morgenhorn 3.627 m | Berner Oberland | Norman Aichinger |
| Di. - So. 23.04. - 28.04.2019 | SHT | Gipfeltreffen an der Monte Rosa Hütte | Walliser Alpen | Oliver Schulz |
| Fr. - Mi. 26.04. - 01.05.2019 | SHT | Tour du Ciel | Walliser Alpen | Markus Scheib, Jürgen Honold |
| Sa. - So. 27.04. - 28.04.2019 | ST | Hochglück 2.573 m | Karwendel | Norman Aichinger |
| Sa. 27.04.2019 | MTB | Frühjahrstour | Schwäbische Alb | Ulrich Kindermann |
| Mi. - Sa. 01.05. - 04.05.2019 | SHT | Allalinhorn - Strahlhorn | Walliser Alpen | Reinhard Lenz |
| Di. - So. 28.05. - 02.06.2019 | SHT | Runde im Berner Oberland | Berner Oberland | Markus Scheib, Jürgen Honold |
| Do. - So. 30.05. - 02.06.2019 | SHT | Finsteraarhorn 4.273 m | Berner Oberland | Norman Aichinger |

SKISCHUH-KOMPETENZ BEI SPORT SOHN

Unsere Skischuh-Maßanpassung

- 3D-Analyse von Fuß und Unterschenkel & Druckanalyse der Fußsohle

Mit diesen Daten passen wir Ihnen den perfekten Skischuh mit individueller Einlegesohle an

- Individuelle Innenschuh-Anpassung & geschäumte Innenschuhe
- Schalen-Anpassung (Fischer Vacuum Fit, Salomon Custom Shell, Atomic Memory Fit, Tecnica Custom Shape, Nordica Tri Fit) & individuelle Schalen-Korrekturen



Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin zur individuellen Skischuh-Anpassung mit den **Skischuh-Experten**:

Herr Ehehalt, Herr Sauter, Herr Stiegler und Herr Tauer in Ulm,
Tel. 0731-1409714

Sport Sohn Handel GmbH & Co.KG

Ulm, Bahnhofstraße 16 Mo. - Sa. 09.30 - 20.00 Uhr

W

Natur-Kultur-Zeit-Tour 1: Bärenköpfe

Gebiet**Nagelfluhkette****Termin:****Sa. 08.12.2018 Anmeldeschluss: 24.11.2018****Tourenführer:****Mark Schneider****Anmeldung:**

Tel. 0176 82063774, mark.schn@gmx.de

Teilnehmerzahl:

min. 2 max. 4 Personen

Anforderungen:

Kondition für 5 Stdunden Gezeit, Interesse für Natur, Kultur und Zeit (Geschichte).

Ablauf:

Fahrt mit Bahn und Bus ins Gunzesrieder Tal (ca. 900 m), Wanderung über Bärenköpfe 1.463 m und Mittag 1.451 m nach Immenstadt, mit der Bahn zurück nach Ulm. Nach dem Anmeldeschluss gibt es für alle Teilnehmer eine Infomail.

Sonstiges:

Unterwegs am Abschussort des letzten Bären (1.763 m) des Allgäus. Erfahre auf einer schönen Wanderung Interessantes über die letzten Bären des Allgäus und im restlichen Teil der deutschen Alpen. Dabei blicken wir auch auf die jüngste Vergangenheit zurück, als ein Bär aus Italien in die deutschen Alpen kam (2006).

Kostenbeitrag:

5,00 Euro

ST

Eingetour je nach Schneelage

Gebiet**Allgäu****Termin:****So. 09.12.2018 Anmeldeschluss: 08.12.2018****Tourenführer:****Norman Aichinger****Anmeldung:**

Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net

Teilnehmerzahl:

min. 3 max. 6 Personen

Anforderungen:

1 - L, leichte, einfache Skitour, auch für Anfänger geeignet. Die Aufstiegszeit beträgt 3-4 Stunden.

Ablauf:

Das Tourenziel wird je nach Schneelage gewählt.

Sonstiges:

Bitte beachten: Die Tour wird ggf. je nach Wetterlage um einen Tag verschoben (Samstag und Sonntag freihalten).

Kostenbeitrag:

5,00 Euro

ST

Eingehskitour im Allgäu

Gebiet**Allgäu****Termin:****So. 09.12.2018 Anmeldeschluss: 01.12.2018****Tourenführer:****Achim Wohnhaas****Anmeldung:**

Tel. 07348 73485451, achim.wohnhaas@t-online.de

Teilnehmerzahl:

min. 4 max. 7 Personen

Anforderungen:

2 - WS, Einsteiger und erfahrene Skitourengeher.

Kostenbeitrag:

5,00 Euro



ST

Gemütlicher Saisonstart

Gebiet**Allgäu****Termin:****Sa. 15.12.2018 Anmeldeschluss: 09.12.2018****Tourenführer:****Simone Mahling****Anmeldung:**

Tel. 0731 75740, simonemahling@yahoo.de

Teilnehmerzahl:

min. 3 max. 6 Personen

Anforderungen:

1 - L, leichte Skitour mit bis zu 800 Hm, 2 - 3 Stunden Aufstieg, auch für Anfänger geeignet.

Ablauf:

Abfahrt um 07:00 mit Pkw ins Allgäu, das Ziel ist abhängig von der Schneelage.

Kostenbeitrag:

5,00 Euro

ST

Hörnertour

Gebiet**Allgäuer Alpen****Termin:****So. 16.12.2018 Anmeldeschluss: 16.11.2018****Tourenführer:****Claus Deufel, Reinhard Lenz****Anmeldung:**

claus.deufel@web.de

Teilnehmerzahl:

min. 6 max. 10 Personen

Anforderungen:

1 - L, leichte Eingehntour zu Saisonbeginn, Aufstieg ca. 1.100 Hm.

Ablauf:

Ochsenkopf - Weiherkopf - Rangiswangerhorn.

Kostenbeitrag:

5,00 Euro



| ST | Eingehskitour |
|------------------------|---|
| Gebiet | Allgäu |
| Termin: | So. 16.12.2018 Anmeldeschluss: 10.12.2018 |
| Tourenführer: | Stephan Schwarz |
| Anmeldung: | Tel. 0178 1685361, schwarzstephan@yahoo.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 5 Personen |
| Anforderungen: | 1 - L, ruhige, einfache Eingehskitour, auch für Anfänger geeignet, Aufstiegszeit ca. 3 Stunden, ca. 800 Hm. |
| Ablauf: | Ziel im Allgäu je nach Schneelage. |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |

| ST | Feuerstätterkopf 1.645 m |
|------------------------|--|
| Gebiet | Allgäu |
| Termin: | So. 23.12.2018 Anmeldeschluss: 22.12.2018 |
| Tourenführer: | Norman Aichinger |
| Anmeldung: | Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 6 Personen |
| Anforderungen: | 1 - L, leichte, einfache Skitour. Die Aufstiegszeit beträgt ca. 4-5 Stunden. |
| Ablauf: | Mit dem Auto nach Balderschwang. Aufstieg auf den Feuerstätterkopf. Evtl. Abfahrt nach Süden und Wiederaufstieg. |
| Sonstiges: | Bitte beachten: Die Tour wird ggf. je nach Wetterlage um einen Tag verschoben (Samstag und Sonntag freihalten). |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |

| ST | Wertacher Hörnle |
|------------------------|--|
| Gebiet | Allgäuer Alpen |
| Termin: | Sa. 29.12.2018 Anmeldeschluss: 13.12.2018 |
| Tourenführer: | Martin Aicham |
| Anmeldung: | Tel. 0831 59188100, martin_aicham@web.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 2 max. 7 Personen |
| Anforderungen: | 1 - L, Genusstour! Entspannte und gemütliche Skitour auf einen schönen Aussichtsgipfel der Allgäuer Alpen. Die Tour ist anfänger- und (Wieder-)einsteigertauglich. |
| Ablauf: | Start in Ulm um 07:00 Uhr, so dass wir entspannt um 09:00 Uhr in Unterjoch starten. Dann Aufstieg über Buchelalpe auf den Gipfel, je nach Wetter und sonstigen Bedingungen entscheiden wir das weitere Vorgehen. |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |



| ST | Skitour zum Jahresanfang |
|------------------------|--|
| Gebiet | Allgäu |
| Termin: | Sa. 05.01.2019 Anmeldeschluss: 02.01.2019 |
| Tourenführer: | Stephan Schwarz |
| Anmeldung: | Tel. 0731 71888480, schwarzstephan@yahoo.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 5 Personen |
| Anforderungen: | 1 - L, leichte Skitour, ca. 800 Hm. |
| Ablauf: | Je nach Schneelage suchen wir ein schönes Ziel in bis zu 2 Stunden Fahrtfernung. |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |

| ST | Bratschenwand 2.493 m |
|------------------------|---|
| Gebiet | Lechquellengebirge |
| Termin: | So. 06.01.2019 Anmeldeschluss: 05.01.2019 |
| Tourenführer: | Norman Aichinger |
| Anmeldung: | Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 6 Personen |
| Anforderungen: | 3 - ZS -, die Aufstiegszeit beträgt ca. 5-6 Stunden. |
| Ablauf: | Abfahrt nach Buchboden. Aufstieg auf die Bratschenwand über das Mutterwangjoch. |
| Sonstiges: | Lange Skitour, die entsprechende Kondition erfordert. Im Gipfelbereich leichte Kletterei. |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |

| ST | Wannenjoch-Stuibenkopf-Bschießerscharte |
|------------------------|--|
| Gebiet | Tannheimer Tal |
| Termin: | Sa. 12.01.2019 Anmeldeschluss: 12.12.2018 |
| Tourenführer: | Claus Deufel, Reinhard Lenz |
| Anmeldung: | claus.deufel@web.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 6 max. 10 Personen |
| Anforderungen: | 2 - WS, sicheres Skifahren in teilweise steilen Hängen. Aufstieg max. 1.200 Hm. |
| Ablauf: | Schattwald - Sessellift - Wannenjoch - Zipfalsalpe - Stuibenkopf - Zipfalsalpe - Bschießerscharte. |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |



| ST | | Toblermannskopf 2.010 m |
|------------------------|---|-------------------------|
| Gebiet | Bregenzer Wald | |
| Termin: | Sa. 12.01.2019 Anmeldeschluss: 07.01.2019 | |
| Tourenführer: | Stephan Schwarz | |
| Anmeldung: | Tel. 0178 1685361, schwarzstephan@yahoo.de | |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 5 Personen | |
| Anforderungen: | 2 - WS, ca. 3 Stunden Aufstieg, 1.000 Hm. | |
| Ablauf: | Fahrt durch den Pfändertunnel nach Schoppernau. Aufstieg bis zum Vorgipfel, 1.910 m. | |
| Sonstiges: | Beliebte Hochwinterskitour mit nordostseitigen Pulverschneehängen. Bitte beachten: die Tour wird ggf. je nach Wetterlage um einen Tag verschoben (bitte Samstag und Sonntag freihalten). | |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro | |

| ST | | Walser Hammerspitze 2.170 m |
|------------------------|--|-----------------------------|
| Gebiet | Kleinwalsertal - Schafalpen | |
| Termin: | Sa. 12.01.2019 Anmeldeschluss: 06.01.2019 | |
| Tourenführer: | Simone Mahling, Herbert Fischer | |
| Anmeldung: | Tel. 0731 75740, simonemahling@yahoo.de | |
| Teilnehmerzahl: | min. 6 max. 10 Personen | |
| Anforderungen: | 2 - WS, wenig schwierig, zum Teil jedoch Spitzkehlengelände. Kondition für 1.000 Hm Aufstieg und eine Gehzeit von etwa 3 Stunden. | |
| Ablauf: | Abfahrt 07:00 Uhr mit Bahn und Bus ins Kleinwalsertal. Aufstieg durch das Wildental über die Obere Wieselpe und die Wannenalpe und im oberen Teil schöne Südhänge zum Gipfel der Hammerspitze. Abfahrt wie Aufstieg. Zurück nach Ulm mit Bus und Bahn. | |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro | |

| ST | | Riedberger Horn von Balderschwang |
|------------------------|---|-----------------------------------|
| Gebiet | Allgäuer Alpen | |
| Termin: | So. 13.01.2019 Anmeldeschluss: 10.01.2019 | |
| Tourenführer: | Roland Wimmer | |
| Anmeldung: | Tel. 07345 9282240, R-Wimmer-DAV-Ulm@gmx.de | |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 8 Personen | |
| Anforderungen: | 1 - L, leichte Skitour, Aufstieg ca. 2,5 Stunden. Abfahrt: einige kurze steile Hänge um 30 Grad. | |
| Ablauf: | Von Balderschwang zum Riedbergerhorn, Aufstieg teilweise auf der Skipiste, Abfahrt über die Mittelalpe (Einkehr). | |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro | |



| ST | Genuss-Skitouren im Sellrain |
|------------------------|--|
| Gebiet | Sellrain |
| Termin: | Do. - So. 15.01. - 19.01.2019 Anmeldeschluss: 01.12.2018 |
| Tourenführer: | Oliver Schulz |
| Anmeldung: | olischulz817@gmail.com |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 6 Personen |
| Anforderungen: | 3 - ZS, sichere Skitechnik und Spitzkehren abseits der Piste. Kondition für Aufstiege bis zu 7 Stunden und kurze Kletterstellen im Gipfelbereich ohne Seilsicherung. |
| Ablauf: | Anreise zum Alpengasthof Praxmar, Ausrüstungscheck. In Praxmar haben wir ideale Ausgangsbedingungen für Skitouren direkt vom Gasthof weg. Am Gasthof befindet sich ein Trainingsfeld zur Verschüttensuche und ein Skitourenlehrpfad. Mögliche Gipfel: Lampsenspitze am Anreisetag, Zischgeles und Lisenser Fernerkogel. Auf der Heimfahrt bietet sich die Tour auf den Pirchkogel mit anschließender Einkehr an. |
| Sonstiges: | Kosten für Übernachtung mit Halbpension 77,00 Euro pro Nacht. Der Gasthof verlangt in der Regel eine Anzahlung, die vorab vom Kursleiter überwiesen werden muss. |
| Kostenbeitrag: | 40,00 Euro |



| ST | Birkach Alpe - Selbstversorger |
|------------------------|---|
| Gebiet | Allgäu, Gunzesrieder Tal bei Sonthofen |
| Termin: | Fr. - So. 18.01. - 20.01.2019 Anmeldeschluss: 07.01.2019 |
| Tourenführer: | Tobias Schlechtinger |
| Anmeldung: | Tel. 0731 26051868, nesttobi@gmail.com |
| Teilnehmerzahl: | min. 4 max. 8 Personen |
| Anforderungen: | 1 - L, leichte, eher kurze Skitour (weniger als 900 Hm) von der rustikalen Birkach Alpe (P.S. wir kochen selbst und tragen das Essen/Trinken selbst hoch!). Wir haben zudem Zeit für LVS- Übungen/Lawinenkunde (wenn gewünscht?), oder einfach nur Gemütlichkeit am prasselnden Ofen! Auch geeignet für weniger Geübte/weniger Konditionsstarke, aber nicht für Anfänger. |
| Ablauf: | Freitag.: Abfahrt mit PKW in Ulm ca. 15:30 Uhr über Sonthofen ins Gunzesrieder Tal (17:00 Uhr). Nachtaufstieg (Stirnlampe!) zur Selbstversorgerhütte Birkach Alpe (2,5 Stunden) - schwerer Rucksack. Samstag: Mit leichterem Rucksack aufs Blaicherhorn, 1.669 m, ca. 2 Stunden oder Tennenmooskopf, 1.628 m, 2 Stunden. Sonntag: kurze Tour, Hütte aufräumen und Abfahrt zum Auto. |
| Sonstiges: | Übernachungskosten Birkach: ca. 20,00 Euro für 2 Nächte + Umlage für das Essen für 2 Tage. |
| Kostenbeitrag: | 20,00 Euro |

| ST | Zwölferspitze 2.594 m |
|------------------------|---|
| Gebiet | Lechtal |
| Termin: | Sa. 19.01.2019 Anmeldeschluss: 18.01.2019 |
| Tourenführer: | Norman Aichinger |
| Anmeldung: | Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 6 Personen |
| Anforderungen: | 3 - ZS, die Aufstiegszeit beträgt ca. 5-6 Stunden. |
| Ablauf: | Abfahrt nach Elbigental. Aufstieg auf die Zwölferspitze über das Griesbachtal. |
| Sonstiges: | Bitte beachten: Die Tour wird ggf. je nach Wetterlage um einen Tag verschoben (Samstag und Sonntag freihalten). |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |





| SST | Piesenkopf 1.630 m |
|------------------------|---|
| Gebiet | Allgäuer Alpen |
| Termin: | Sa. 19.01.2019 Anmeldeschluss: 12.01.2019 |
| Tourenführer: | Rochus Loup |
| Anmeldung: | Tel. 0731 9502496, rl-uhl@t-online.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 7 Personen |
| Anforderungen: | WT3 nach SAC-Skala, geeignet für Teilnehmer mit Vorkenntnissen und LVS-Know-how. Ca. 5 Stunden Gehzeit und 700 Hm. |
| Ablauf: | Rundtour ab Rohrmoos. |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |

| ST | Krinnenspitze 2.000 m |
|------------------------|---|
| Gebiet | Tannheimer Berge |
| Termin: | Mi. 23.01.2019 Anmeldeschluss: 19.01.2019 |
| Tourenführer: | Harald Böhringer, Thomas Böhringer |
| Anmeldung: | Tel. 07158 63888, hids.boehringer@t-online.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 6 max. 8 Personen |
| Anforderungen: | 1 - L, gemütliche Skitour zum Start der Skitourensaison. Die Tour findet unter der Woche am Mittwoch statt. Aufstiegszeit ca. 2,5 Stunden und ca. 900 Hm. |
| Ablauf: | Ausgangspunkt: Parkplatz am südöstlichen Ortsende von Haldensee, gegenüber vom Gasthof Tauschers. Aufstieg durch das Strindental zur Krinnenspitze. Abfahrt wie Aufstieg. |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |





| | |
|------------------------|--|
| FR | Freeride-Camp Disentis/Andermatt |
| Gebiet | Glarner Alpen |
| Termin: | Fr. - Di. 25.01. - 29.01.2019 Anmeldeschluss: 16.12.2018 |
| Tourenführer: | Karlheinz Rösch |
| Anmeldung: | Tel. 0731 5094329, khroesch-dav-urm@web.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 4 max. 6 Personen |
| Anforderungen: | 3 - ZS, Sie sollten sicher, auch bei schlechteren Schneebedingungen, auf dem Ski stehen. Aufstiege von 0,5 bis 3 Stunden zu Fuß oder mit Fellen sind obligatorisch. |
| Ablauf: | Disentis sowie Andermatt bieten nahezu unendlich viele Möglichkeiten zum Freeriden. Unser Stützpunkt ist Disentis im Hinteren Rheintal. Von hier aus haben wir die Wahl zwischen den beiden Hot Spots am Oberalpstock und am Gemsstock. Es sind täglich bis zu 6.000 Hm Abfahrt möglich. |
| Sonstiges: | Hotel*** Ü/HP ca. 98,00 CHF, Skipass ca. 270,00 CHF. |
| Kostenbeitrag: | 122,00 Euro |

| | |
|------------------------|--|
| FR | Freeriding von der Ulmer Hütte |
| Gebiet | Arlberg |
| Termin: | Fr. - So. 25.01. - 27.01.2019 Anmeldeschluss: 01.12.2018 |
| Tourenführer: | Reinhard Lenz, Claus Deufel |
| Anmeldung: | Tel. 07344 6062, er.lenz@t-online.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 6 max. 6 Personen |
| Anforderungen: | 3 - ZS+, ziemlich schwierig. Gute bis sehr gute Skitechnik in der Abfahrt in allen Schneearten sind zwingend erforderlich. Alpine Grundkenntnisse im Winter müssen vorhanden sein. |
| Ablauf: | Skifahren auf und abseits der Piste in der Wiege des alpinen Skilaufs bis zum Umfallen! Die Abfahrten werden lang und steil - die Aufstiege kurz sein. Wir versuchen alle Highlights des Arlberger Skigebietes zwischen Schröcken und dem Rendl zu befahren. |
| Sonstiges: | Wir übernachten auf unserer Ulmer Hütte mitten im Arlberger Skigebiet. Übernachtungskosten ca. 2 x 70,00 Euro Halbpension. Skipasskosten ca. 150,00 Euro. Dusche auf der Etage, Handtücher vorhanden. |
| Kostenbeitrag: | 50,00 Euro |

| ST | Skitouren rund ums Edelweißhaus |
|------------------------|--|
| Gebiet | Lechtaler Alpen (Kaisers) |
| Termin: | Fr. - So. 25.01. - 27.01.2019 Anmeldeschluss: 16.01.2019 |
| Tourenführer: | Mark Rettenmaier |
| Anmeldung: | Tel. 0176 24096349, markretten@gmail.com |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 6 Personen |
| Anforderungen: | 3 - ZS, mittelschwere bis schwere Skitouren. Kondition: Gehzeiten von 5-7 Stunden und 1.400 Hm, zum Teil lange, kraftzehrende Zustiege. |
| Ablauf: | Freitag: Anfahrt mit dem PKW über Steeg nach Kaisers, mit 1.540 m höchstgelegener Ort, der vom Lechtal aus bequem mit dem Auto erreichbar ist (Schneeketten einpacken!). LVS-Übung (Update) in Hüttennähe. Samstag: leichtere Tour z.B. Griebstaler Spitze, 2.622 m oder Schwarzer Kranz, 2.495 m. Sonntag: anspruchsvollere Tour z.B. Aples-Pleisspitze, 2.632 m oder Feuerspitze, 2.852 m. |
| Sonstiges: | Für die komfortable Übernachtung in Zimmern + Halbpension muss ca. 48,00 Euro/Tag veranschlagt werden. |
| Kostenbeitrag: | 20,00 Euro |

| SST | Schönkahler 1.688 m |
|------------------------|---|
| Gebiet | Tannheimer Tal |
| Termin: | Sa. 26.01.2019 Anmeldeschluss: 25.01.2019 |
| Tourenführer: | Martina Sandner |
| Anmeldung: | Tel. 07392 9389654, martina.sandner@gmx.net |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 7 Personen |
| Anforderungen: | WT3 nach SAC-Skala, ca. 4,5 Stunden Gehzeit, ca. 700 Hm, geeignet für Teilnehmer mit erster Schneeschuherfahrung und LVS-Kenntnissen. |
| Ablauf: | Schattwald - Pürschling - Schönkahler, Abstieg wie Aufstieg. |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |

| ST | Hörnergruppe - Skitour für Einsteiger |
|------------------------|--|
| Gebiet | Allgäu |
| Termin: | So. 27.01.2019 Anmeldeschluss: 21.01.2019 |
| Tourenführer: | Raimund Heckmann |
| Anmeldung: | Tel. 0731 9217713, raimund.heckmann@gmx.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 7 Personen |
| Anforderungen: | 1 - L, zum Saisonstart lassen wir es gemütlich angehen. Mehr als rund 900 Hm sind nicht geplant. Die Tour ist auch für Tourenneulinge geeignet. Sicheres skifahrerisches Können im freien Gelände auch bei unterschiedlichen Schneeeverhältnissen wird allerdings vorausgesetzt. |
| Ablauf: | Wir starten an der Gunzesrieder Säge. Ochsenkopf und Rangiswanger Horn sind die möglichen Gipfelziele. |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |



| FR | Freeride-Camp Disentis/Andermatt |
|------------------------|--|
| Gebiet | Glarner Alpen |
| Termin: | Mi. - So. 30.01. - 03.02.2019 Anmeldeschluss: 16.12.2018 |
| Tourenführer: | Karlheinz Rösch |
| Anmeldung: | Tel. 0731 5094329, khroesch-dav-ulg@web.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 4 max. 6 Personen |
| Anforderungen: | 3 - ZS, Sie sollten sicher, auch bei schlechteren Schneesverhältnissen, auf dem Ski stehen. Aufstiege von 0,5 bis 3 Stunden zu Fuß oder mit Fellen sind obligatorisch. |
| Ablauf: | Disentis sowie Andermatt bieten nahezu unendlich viele Möglichkeiten zum Freeriden. Unser Stützpunkt ist Disentis im Hinteren Rheintal. Von hier aus haben wir die Wahl zwischen den beiden Hot Spots am Oberalpstock und am Gemsstock. Es sind täglich bis zu 6.000 Hm Abfahrt möglich. |
| Sonstiges: | Hotel*** Ü/HP ca. 98,00 CHF, Skipass ca. 270,00 CHF. |
| Kostenbeitrag: | 122,00 Euro |

| FR | Freeriding am Oberalpass |
|------------------------|---|
| Gebiet | Zentralschweiz |
| Termin: | Fr. - So. 01.02. - 03.02.2019 Anmeldeschluss: 31.12.2018 |
| Tourenführer: | Achim Wohnhaas |
| Anmeldung: | Tel. 07348 73485451, achim.wohnaas@t-online.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 4 max. 6 Personen |
| Anforderungen: | 3 - ZS+, für gute Skifahrer im alpinen Gelände. |
| Ablauf: | Frische unverspurte Pulverhänge in allen Hanglagen. |
| Sonstiges: | Übernachtung in Pension oder im Selbstversorgerhaus geplant. |
| Kostenbeitrag: | 45,00 Euro |

| ST | Auf Krinnenspitze und Litnisschrofen |
|------------------------|---|
| Gebiet | Tannheimer Tal |
| Termin: | Sa. 02.02.2019 Anmeldeschluss: 12.01.2019 |
| Tourenführer: | Martin Aicham |
| Anmeldung: | Tel. 0831 59188100, martin_aicham@web.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 2 max. 7 Personen |
| Anforderungen: | 2 - WS, in Summe ca. 1.100 Hm Aufstieg, je nach Tourenvariante bis zu 1.400 Hm. Abfahrt grundsätzlich <30 Grad, je nach Abfahrtsvariante sind auch Stellen mit 35 Grad möglich. Die Entscheidung fällt vor Ort, abhängig von den Bedingungen. |
| Ablauf: | Start am Parkplatz am Haldensee, dann durch den Wald Richtung Gräner Ödenalpe und über einen Rücken zum Gipfel. Nach einer Abfahrt geht es erneut über die Gräner Ödenalpe auf den Litnisschrofen. |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |





| | |
|------------------------|--|
| ST | Hochlichtspitze 2.600 m und Östl. Johanneskopf 2.508 m |
| Gebiet | Arlberg |
| Termin: | Sa. - So. 02.02. - 03.02.2019 Anmeldeschluss: 01.02.2019 |
| Tourenführer: | Norman Aichinger |
| Anmeldung: | Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 6 Personen |
| Anforderungen: | 2 - WS, die Aufstiegszeiten betragen bis zu 5 Stunden. |
| Ablauf: | Samstag: Über Reutte nach Zug. Aufstieg zur Göppinger Hütte und weiter auf die Hochlichtspitze. Sonntag: Aufstieg auf den Johanneskopf. Abfahrt und Heimfahrt. |
| Kostenbeitrag: | 10,00 Euro |

| | |
|------------------------|---|
| ST | Kaltenberg 2.896 m |
| Gebiet | Verwall |
| Termin: | So. 03.02.2019 Anmeldeschluss: 31.01.2019 |
| Tourenführer: | Roland Wimmer |
| Anmeldung: | Tel. 07345 9282240, R-Wimmer-DAV-Ulm@gmx.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 2 max. 5 Personen |
| Anforderungen: | 3 - ZS, mittelschwere Skitour 1.100 Hm ca. 5 Stunden Aufstieg, leichte Kletterei am Fixseil zum Gipfel. |
| Ablauf: | Von Stuben mit der Bergbahn auf die Albona (ca. 19,00 Euro). Über den Maroikopf, Kaltenbergalm auf den Gipfel. Abfahrt nach Langen oder Stuben. |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |



| ST | Lechtal |
|------------------------|--|
| Gebiet | Nördliche Lechtaler Alpen |
| Termin: | Fr. - So. 08.02. - 10.02.2019 Anmeldeschluss: 01.02.2019 |
| Tourenführer: | Philipp Merckle, Raimund Heckmann |
| Anmeldung: | Tel. 0172 4029908, philipp.daniel.merckle@world-in-balance.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 5 max. 10 Personen |
| Anforderungen: | 2-3 - WS, wenige Stellen ZS. Tagestouren im Lechtal mit ca. 1.300 Hm. |
| Ablauf: | Anreise am Freitag zum gemeinsamen Abendessen. Übernachtung im Tal mit Selbstversorgung. |
| Sonstiges: | Kosten Übernachtung: 30,00 Euro. |
| Kostenbeitrag: | 20,00 Euro |

| ST | Grünsteinumfahrung |
|------------------------|--|
| Gebiet | Mieminger Berge |
| Termin: | Sa. 09.02.2019 Anmeldeschluss: 20.01.2019 |
| Tourenführer: | Jürgen Honold, Markus Scheib |
| Anmeldung: | max.honold@gmx.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 7 Personen |
| Anforderungen: | 3 - ZS, Aufstieg 1.200 Hm. |
| Ablauf: | Ausgangspunkt Biberwier, Auffahrt mit Lift zum Marienbergjoch, über Hölltor und Hölle zur Grünsteinscharte, Abfahrt über Tajatörl bis Ehrwald, mit dem Skibus zurück nach Biberwier. |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |

| SST | Schneeschuhtouren im Tegernseer Tourengebiet |
|------------------------|---|
| Gebiet | Bayerische Alpen |
| Termin: | So. - Di. 10.02. - 12.02.2019 Anmeldeschluss: 26.12.2018 |
| Tourenführer: | Rochus Loup |
| Anmeldung: | Tel. 0731 9502496, rl-uhl@t-online.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 5 Personen |
| Anforderungen: | WT3-4 nach SAC-Skala, geeignet für fortgeschrittene Teilnehmer mit LVS-Know-how. Ca. 5-6 Stunden Gehzeit und 900 Hm pro Tag. |
| Ablauf: | Tal-Unterkunft im Raum Tegernsee. 1. Tag: Anreise am Nachmittag. 2. und 3. Tag: Fockenstein, 1.564 m, Schildenstein, 1.613 m. |
| Sonstiges: | Kaution 100,00 Euro. |
| Kostenbeitrag: | 20,00 Euro |



| ST | Freie Skihänge unter der Woche |
|------------------------|---|
| Gebiet: | Tuxer Alpen |
| Termin: | Mo. - Fr. 11.02. - 15.02.2019 Anmeldeschluss: 01.01.2019 |
| Tourenführer: | Oliver Schulz |
| Anmeldung: | olischulz817@gmail.com |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 6 Personen |
| Anforderungen: | 2 - WS bis 3 - ZS-, Aufstiege bis 1.500 Hm, LVS-Kurs. |
| Ablauf: | Die Lizumer und Weidener Hütte bieten ideale Skitourenziele mit gemäßigten Schwierigkeiten. Am Anstiegstag zur Weidener Hütte werden wir noch die Halsspitze (zwei Stunden) mitnehmen. Danach bieten sich der Hohe Kopf mit gut 1.100 Hm Aufstieg an. Am dritten Tag wechseln wir über die Torspitze zur Lizumer Hütte. Von dort am folgenden Tag auf den Geier mit schönem Blick ins Zillertal. Am letzten Tag bietet sich die direkte Abfahrt oder die sehr lange und auch anspruchsvolle Tour über das Naviser Kreuzjöchel und das Mölsbachtal an. |
| Sonstiges: | Wir benötigen an zwei Standorten Fahrzeuge. |
| Kostenbeitrag: | 40,00 Euro |

| ST | Kaiser Express |
|------------------------|--|
| Gebiet: | Kaisergebirge |
| Termin: | Di. 12.02.2019 Anmeldeschluss: 11.02.2019 |
| Tourenführer: | Norman Aichinger |
| Anmeldung: | Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 4 Personen |
| Anforderungen: | 4 - S, die Aufstiegszeit beträgt ca. 9 Stunden. Für ambitionierte Skitourengeher, sehr gutes skifahrerisches Können nötig. |
| Ablauf: | Abfahrt nach Ellmau. Durchquerung des Kaisergebirges über die Rote Rinnscharte und die Pyramidenspitze, 1.997 m zur Aschinger Alm. |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |



ST

Rangiswanger Horn 1.615 m

Gebiet**Allgäuer Alpen****Termin:****Mi. 13.02.2019 Anmeldeschluss: 09.02.2019****Tourenführer:****Thomas Böhringer, Harald Böhringer****Anmeldung:**

Tel. 07146 91724, thomas.boehringer@t-online.de

Teilnehmerzahl:

min. 6 max. 8 Personen

Anforderungen:

1 - L, ideale Anfängertour mit 750 Hm Aufstieg.

Ablauf:

Anfahrt nach Sigiswang. Gelegen an der Straße zwischen Ofterschwang und Bolsterlang. Aufstieg von Osten auf das Rangiswanger Horn. Abfahrt auf derselben Route.

Sonstiges:

Die Tour findet am Mittwoch statt. So können wir dem Wochenendverkehr ausweichen.

Kostenbeitrag:

5,00 Euro

FR

Freeridecamp in Alagna Valsesia

Gebiet**Alagna Piemont****Termin:****Do. - Mi. 14.02. - 20.02.2019 Anmeldeschluss: 31.12.2018****Tourenführer:****Achim Wohnhaas****Anmeldung:**

Tel. 07348 73485451, achim.wohnhaas@t-online.de

Teilnehmerzahl:

min. 3 max. 5 Personen

Anforderungen:

4 - S, für sehr gute Skifahrer. Abfahrten bis 45 Grad.

Ablauf:

Anspruchsvolles Freeriden im hochalpinen Gelände. Wild, steil und großartig. Die Herausforderung eines echten Freeride Abenteurers.

Kostenbeitrag:

120,00 Euro





| | |
|------------------------|---|
| ST | Sulzspitze 2.084 m |
| Gebiet | Tannheimer Tal |
| Termin: | Fr. 15.02.2019 Anmeldeschluss: 05.02.2019 |
| Tourenführer: | Tanja Keller |
| Anmeldung: | Tel. 0731 70804236, TANJA_KELLER@gmx.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 5 Personen |
| Anforderungen: | 2 - WS, wenig schwierig, zum Teil jedoch Spitzkehlengelände. Kondition für ca. 1.000 Hm und eine Gehzeit von ca. 3 Stunden. |
| Ablauf: | Abfahrt 07:00 Uhr am Parkplatz Muthenhölzle zum Haldensee. Aufstieg im unteren Teil über Forstweg und Übergang zu abwechslungsreichem Skigelände. Der teilweise über 30 Grad steile, nordostseitige Gipfelbau bietet eine schöne Abfahrt. Abfahrt wie Aufstieg. |
| Sonstiges: | zzgl. Fahrtkosten |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |

| | |
|------------------------|--|
| ST | Leiterspitze 2.750 m |
| Gebiet | Lechtaler Alpen |
| Termin: | Sa. 16.02.2019 Anmeldeschluss: 11.02.2019 |
| Tourenführer: | Simone Mahling, Norman Aichinger |
| Anmeldung: | Tel. 0731 75740, simonemahling@yahoo.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 4 max. 6 Personen |
| Anforderungen: | 3 - ZS+, lange und steile Skitour, Kondition für 1.500 Hm Aufstieg. |
| Ablauf: | Abfahrt um 04:30 Uhr mit Pkw nach Gramais. Entlang des Otterbachs zu den Brantweinböden, durch eine Rinne hinauf ins Sacktal, weiter zum Albitjöchel und von dort immer steiler hinauf zur Leiterscharte. Bei guten Verhältnissen in leichter Kletterei zum Gipfel der Großen Leiterspitze. Abfahrt wie Aufstieg oder Variante je nach Schneequalität. |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |



FR**Free Ride Ski Plus****Gebiet****Davos Klosters****Termin:****Fr. - So. 15.02. - 17.02.2019 Anmeldeschluss: 12.01.2019****Tourenführer:****Thomas Saalmüller****Anmeldung:**

pethom@freenet.de

Teilnehmerzahl:

min. 4 max. 6 Personen

Anforderungen:

3 - ZS, gute bis sehr gute Skifahrer mit Tiefschneeerfahrung in allen Schneearten. Aufstiege von 0,5 bis 2 Stunden sollten möglich sein.

Ablauf:

1. Tag Madrisa Freeride - Umrundung mit Liftunterstützung von Klosters nach Gargellen und wieder zurück. 2. Tag Besuch des Freeridegebietes Pischas in Davos - bei guten Bedingungen Aufstieg zum Pischahorn und Abfahrt durchs Mattfisch Täli zurück zum Skilift. 3. Tag Hier gibt es mit Rinerhorn und Abfahrt nach Sertig, Parsennbahn mit Weissfluhabfahrt oder Jakobshorn noch viele weitere gute Möglichkeiten.

Sonstiges:

Wir übernachten im Hotel Dischma in Davos, welches ein Restaurant und eine Wellnessanlage besitzt. Das Hotel befindet sich ca. 500 m von der Parsennbahn und dem Busbahnhof/Haltestelle. Kosten im DZ 206,00 /103,00 CHF pro P/T/ und EZ 118,00 CHF/p.P./T. Lift und Seilbahngebühren: ca 150,00 Euro.

Kostenbeitrag:

40,00 Euro

ST**Kleine Allgäudurchquerung****Gebiet****Allgäu****Termin:****Sa. - So. 16.02. - 17.02.2019 Anmeldeschluss: 31.01.2019****Tourenführer:****Raimund Heckmann****Anmeldung:**

Tel. 0731 9217713, raimund.heckmann@gmx.de

Teilnehmerzahl:

min. 3 max. 7 Personen

Anforderungen:

2-3 - WS, wenige Stellen ZS. Trotz der eher geringen technischen Schwierigkeiten stellt die Tour aufgrund ihrer Länge hohe konditionelle Anforderungen. Am Sonntag sind rund 1.500 Hm in mehreren Aufstiegen zu bewältigen.

Ablauf:

Samstag: Wir starten in Balderschwang und überschreiten Sipplinger Kopf und Heidenkopf. Ziel ist das Staufener Haus am Hochgrat, wo wir übernachten. Sonntag: Die Überschreitung der Nagelfluhkette ist einer der großen Allgäuklassiker. Auf einer Strecke von 15 km Länge sind 8 Gipfel zu bewältigen. Die letzte Abfahrt führt uns vom Mittag zum Bahnhof nach Immenstadt.

Sonstiges:

Die An- und Abreise erfolgt umweltfreundlich mit Bus und Bahn ab Ulm Hauptbahnhof.

Kostenbeitrag:

10,00 Euro



| FR | | Polvere Rosa - Freeride Monte Rosa |
|------------------------|--|------------------------------------|
| Gebiet | Monte-Rosa Gressoney | |
| Termin: | So. - Sa. 17.02. - 23.02.2019 Anmeldeschluss: 31.12.2018 | |
| Tourenführer: | Roland Wimmer, Karlheinz Rösch | |
| Anmeldung: | Tel. 07345 9282240, R-Wimmer-DAV-Ulm@gmx.de | |
| Teilnehmerzahl: | min. 5 max. 10 Personen | |
| Anforderungen: | 4 - S-, Trainingskurs Tiefschnee oder entsprechendes Können, guter bis sehr guter Skifahrer, flüssiges Skifahren auch im steileren Gelände. | |
| Ablauf: | Eines der besten Freeride-Locations auf dem Planeten, einfache bis steile, meist baumlose Hänge, kleinere und größere Abfahrten bis 1.800 Hm, teilweise Anstiege bis ca. 45 Minuten, evtl. Bus/Taxifahren möglich, mittags Einkehr in kleinen Almhütten oder Skistationen. | |
| Sonstiges: | Liftposten für 5 Tage 225,00 Euro. Übernachtung im Hotel*** in Gressoney-La Trinité (Aostatal). DZ 103,00 Euro pro Person/HP. Hotelanzahlung bei Anmeldung 200,00 Euro. | |
| Kostenbeitrag: | 185,00 Euro | |

| ST | | Heimspitze 2.685 m + rassige Abfahrtsvariante |
|------------------------|--|---|
| Gebiet | Montafon (Gargellen) | |
| Termin: | Sa. 23.02.2019 Anmeldeschluss: 15.02.2019 | |
| Tourenführer: | Mark Rettenmaier | |
| Anmeldung: | Tel. 0176 24096349, markretten@gmail.com | |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 6 Personen | |
| Anforderungen: | 3 - ZS, schwere Skitour auch wegen der geplanten anspruchsvollen Abfahrtsvariante nach Norden durchs Valiseratal. Kondition: Aufstiegszeit 4-5 Stunden, 1.300 Hm + 1 Stunde zusätzlich Rückmarsch zum Ausgangsort. | |
| Ablauf: | Fahrt nach Gargellen über Bregenz. Aufstieg durchs wunderschöne Vergaldener Tal. Bei guten Verhältnissen nach dem Gipfel spektakuläre Abfahrt nach Norden ins Valiseratal durch eine Steilrinne. | |
| Sonstiges: | Bitte beachten: Tour wird ggf. je nach Wetterlage um einen Tag verschoben (Samstag und Sonntag freihalten). | |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro | |

| SHT | | Blinnenhorn 3.374 m |
|------------------------|--|---------------------|
| Gebiet | Tessin | |
| Termin: | Sa. - So. 23.02. - 24.02.2019 Anmeldeschluss: 21.02.2019 | |
| Tourenführer: | Norman Aichinger | |
| Anmeldung: | Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net | |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 5 Personen | |
| Anforderungen: | 3 - ZS, die Aufstiegszeiten betragen bis zu 7 Stunden. | |
| Ablauf: | Samstag: Abfahrt um 04:00 Uhr über den Gotthard nach All Acqua. Aufstieg zur Cap. Corno-Gries und weiter aufs Grieshorn. Sonntag: Aufstieg zum Blinnenhorn. Abfahrt und Heimfahrt. | |
| Kostenbeitrag: | 10,00 Euro | |



ST

Arlberger Winterklettersteig

Gebiet

Arlberg

Termin:

Sa. 23.02.2019 Anmeldeschluss: 01.02.2019

Tourenführer:

Reinhard Lenz, Claus Deufel

Anmeldung:

er.lenz@t-online.de

Teilnehmerzahl:

min. 6 max. 10 Personen

Anforderungen:

Einfacher aber abwechslungsreicher Klettersteig mit Ski am Rucksack. Begehung eines Klettersteiges mit Skistiefeln, zügiges Steigen und Skifahren erforderlich - sonst erwischen wir die Lifte in Kappl nicht mehr.

Ablauf:

St. Anton - Rendlbahn - Klettersteig - Abfahrt ins Rendltal - Aufstieg zur Kreuzjochspitze, 2.919 m - Abfahrt nach Kappl im Paznauntal - mit Hilfe zweier Lift durchs Skigebiet von Kappl aufs Lattenjoch, 2.605 m - Abfahrt nach Pettneu 1.200 m.

Sonstiges:

Sehr abwechslungsreiche und ereignisreiche Tour. Kosten für die Lifte ca. 30,00 Euro.

Kostenbeitrag:

5,00 Euro

SST

Immenstädter Horn 1.489 m

Gebiet

Allgäuer Alpen

Termin:

Sa. 23.02.2019 Anmeldeschluss: 22.02.2019

Tourenführer:

Martina Sandner

Anmeldung:

Tel. 07392 9389654, martina.sandner@gmx.net

Teilnehmerzahl:

min. 3 max. 7 Personen

Anforderungen:

WT3 nach SAC-Skala, ca. 5 Stunden Gehzeit, ca. 900 Hm, geeignet für Teilnehmer mit Schneeschuherfahrung und LVS-Kenntnissen.

Ablauf:

Immenstadt - Alp-Alpe - Immenstädter Horn - Kemptner Naturfreundehaus - Immenstadt.

Kostenbeitrag:

5,00 Euro



| ST | | Kleinwalsertalskitour |
|------------------------|---|-----------------------|
| Gebiet | Allgäu | |
| Termin: | Sa. 02.03.2019 Anmeldeschluss: 25.02.2019 | |
| Tourenführer: | Stephan Schwarz | |
| Anmeldung: | Tel. 0178 1685361, schwarzstephan@yahoo.de | |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 5 Personen | |
| Anforderungen: | 2 - WS, 3 bis 4 Stunden Aufstieg bis 1.000 Hm. | |
| Ablauf: | Ziel je nach Schneelage (z.B. Grünhorn, Toreck, Gamsfuß). | |
| Sonstiges: | Bitte beachten: Die Tour wird ggf. je nach Wetterlage um einen Tag verschoben (bitte Samstag und Sonntag freihalten). | |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro | |

| ST | | Große Reibn |
|------------------------|--|-------------|
| Gebiet | Berchtesgadener Alpen | |
| Termin: | Fr. - So. 08.03. - 10.03.2019 Anmeldeschluss: 10.02.2019 | |
| Tourenführer: | Jürgen Honold, Markus Scheib | |
| Anmeldung: | max.honold@gmx.de | |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 7 Personen | |
| Anforderungen: | 3 - ZS, 3.500 Hm und 45 km Strecke sind in 2,5 Tagen zu bewältigen. Kondition für rund 2.000 Hm am 2. Tag. | |
| Ablauf: | 1. Tag: Anfahrt und Aufstieg zum Stahlhaus 2. Tag: Über Schneibstein, Windscharte, Schlumkopf etc. zum Kärlingerhaus. Übernachtung und Selbstverpflegung im Winterraum (außer der Wirt ist da ...) 3. Tag: Über Hundstodscharte und Kematenschneid durchs Wimbachgrieß bis zur Brücke, danach Heimfahrt. | |
| Sonstiges: | Der Klassiker in den Berchtesgadenern fordert stabile Schneelage, gutes Wetter, gute körperliche Verfassung und Orientierungssinn. | |
| Kostenbeitrag: | 20,00 Euro | |

| ST | | Kleinwalsertal Express |
|------------------------|--|------------------------|
| Gebiet | Kleinwalsertal | |
| Termin: | Sa. - So. 09.03. - 10.03.2019 Anmeldeschluss: 08.03.2019 | |
| Tourenführer: | Norman Aichinger | |
| Anmeldung: | Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net | |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 5 Personen | |
| Anforderungen: | 4 - S, die Aufstiegszeiten betragen bis zu 10 Stunden. Sehr gute Kondition und hervorragendes skifahrerisches Können werden benötigt. | |
| Ablauf: | Samstag: Abfahrt nach Baad. Aufstieg auf den Widderstein und das Walser Geißhorn, Abfahrt zur Mindelheimer Hütte. Sonntag: Über den Liechelkopf, das Karlstor und den Bärenkopf (Überschreitung) zurück nach Baad. | |
| Kostenbeitrag: | 10,00 Euro | |



SHT

Hoher Seblaskogel, Ht. Brunnenkogel

Gebiet

Sellrain

Termin:

Fr. - So. 15.03. - 17.03.2019 Anmeldeschluss: 01.03.2019

Tourenführer:

Reinhard Lenz, Claus Deufel

Anmeldung:

Tel. 07344 6062, er.lenz@t-online.de

Teilnehmerzahl:

min. 3 max. 5 Personen

Anforderungen:

3 - ZS+, ziemlich schwere Skihochtour in Bezug auf die konditionellen, alpinen und skitechnischen Anforderungen. Die Beherrschung von steilem Gelände mit und ohne Ski ist erforderlich.

Ablauf:

Freitag: Anreise nach Lisens (3 Stunden) im Sellrain und Aufstieg zum Westfalenhaus (2 Stunden). Am Nachmittag noch der Winnebacher Weißkogel. Samstag: Rundtour mit leichtem Gepäck: Westlicher Seblaskogel, Winnebachseehütte (Einkehr), Hoher Seblaskogel, Westfalenhaus, gesamt 1.800 Hm. Sonntag: Hinterer Brunnenkogel, Lisenser Ferner, Lisenser Fernerkogel, Lisens, ca. 1.500 Hm.

Sonstiges:

Zwei spektakuläre Rundtouren stehen auf dem Programm, sehr gute Verhältnisse sind erforderlich, sowohl die Aufstiege wie auch die spektakulären Abfahrten sorgen für Adrenalin und Kurzweil.

Kostenbeitrag:

20,00 Euro

BAUSTOFF LEBEN

Weil uns die Begeisterung und Leidenschaft für unsere Produkte Zement und Beton antreibt.

SCHWENK Zement KG | Hindenburgring 15 | 89077 Ulm | info@schwenk.de | www.schwenk.de

 **SCHWENK**

| ST | Kraspesspitze 2.953 m |
|------------------------|---|
| Gebiet | Stubai Alpen |
| Termin: | Sa. - So. 16.03. - 17.03.2019 Anmeldeschluss: 10.02.2019 |
| Tourenführer: | Roland Wimmer |
| Anmeldung: | Tel. 07345 9282240, R-Wimmer-DAV-Ulm@gmx.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 5 Personen |
| Anforderungen: | 3 - ZS+, mittelschwere Skitour, Spitzkehrengelände, Hangneigungen bis 40 Grad. |
| Ablauf: | Samstag: Anfahrt nach Niederthai, Aufstieg zur Hütte ca. 2 Stunden, Nachmittags kleine LVS-Übung. Sonntag: Kraspesspitze ca. 3 Stunden Abfahrt zur Hütte und weiter ins Tal. Je nach den aktuellen Verhältnissen ist auch ein anderes Gipfelziel möglich. |
| Sonstiges: | Eventuell Hüttenanzahlung 10,00 Euro bei Anmeldung. |
| Kostenbeitrag: | 10,00 Euro |

| ST | Hochwannig 2.493 m |
|------------------------|---|
| Gebiet | Mieminger Berge |
| Termin: | Sa. 16.03.2019 Anmeldeschluss: 09.03.2019 |
| Tourenführer: | Simone Mahling, Raimund Heckmann |
| Anmeldung: | Tel. 0731 75740, simonemahling@yahoo.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 4 max. 6 Personen |
| Anforderungen: | 3 - ZS+, anspruchsvolle Skitour mit sehr steilem Gipfelanstieg. Kondition für 1.500 Hm Aufstieg mit 4-5 Stunden Gehzeit und sehr gute Spitzkehren- und Abfahrtstechnik erforderlich. |
| Ablauf: | Fahrt nach Biberwier. Aufstieg vorbei an der Sunnalm in das Wannigkar und durch die bis zu 40 Grad steile Nordrinne zum Gipfel des Hochwannig, 2.493 m. Bei der Abfahrt kleiner Gegenanstieg zur Sunnalm. |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |

| ST | Skitouren im Glarner Land |
|------------------------|---|
| Gebiet | Glarner Alpen - Schweiz |
| Termin: | Sa. - So. 16.03. - 17.03.2019 Anmeldeschluss: 31.01.2019 |
| Tourenführer: | Achim Wohnhaas |
| Anmeldung: | Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@t-online.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 4 max. 6 Personen |
| Anforderungen: | 3 - ZS, Kondition für 5 Stunden Aufstieg, gute Skitourenkenntnisse. |
| Ablauf: | Anreise am Freitagabend oder Samstagfrüh. Übernachtung im Touristenlager in Elm. 2 knackige Tagestouren nach Verhältnissen z.B großer Chärpf. |
| Kostenbeitrag: | 10,00 Euro |





| | |
|------------------------|---|
| ST | Alvier 2.343 m |
| Gebiet | Appenzeller Alpen (Vaduz) |
| Termin: | Sa. 16.03.2019 Anmeldeschluss: 08.03.2019 |
| Tourenführer: | Mark Rettenmaier |
| Anmeldung: | Tel. 0176 24096349, markretten@gmail.com |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 6 Personen |
| Anforderungen: | 2-3 - ZS-, mittelschwere Skitour. Kondition: Die Aufstiegszeit beträgt 4-5 Stunden und 1.000 Hm. |
| Ablauf: | Abfahrt über Bregenz nach Vaduz (CH). Aufstieg vom Berghaus Malbun. |
| Sonstiges: | Bitte beachten: Tour wird ggf. je nach Wetterlage um einen Tag verschoben (Samstag und Sonntag freihalten). |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |

| | |
|------------------------|---|
| ST | Skitour zur Woleggleskarspitze |
| Gebiet | Lechtal |
| Termin: | Mo. 18.03.2019 Anmeldeschluss: 19.02.2019 |
| Tourenführer: | Oliver Schulz |
| Anmeldung: | olischulz817@gmail.com |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 5 Personen |
| Anforderungen: | 3 - ZS, Kondition für 1.600 Hm im Aufstieg. Kurze Kletterpassage UIAA 2. |
| Ablauf: | Fahrt nach Häselgehr. Aufstieg durch das Haglertal. Für die Abfahrt kann man je nach Verhältnissen entweder das Woleggleskar oder das Gliegerkar wählen. Die südlich orientierten Hänge ins Haglertal bieten feinstes Skigelände. |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro |



| ST | | Skidurchquerung der Schobergruppe |
|------------------------|---|-----------------------------------|
| Gebiet | Schobergruppe | |
| Termin: | Fr. - So. 22.03. - 24.03.2019 Anmeldeschluss: 21.03.2019 | |
| Tourenführer: | Norman Aichinger | |
| Anmeldung: | Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net | |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 6 Personen | |
| Anforderungen: | 3 - ZS, gute Kondition erforderlich. Die Gehzeiten betragen bis zu 8 Stunden. | |
| Ablauf: | Freitag: Anfahrt nach Kals am Großglockner. Über das böse Weibl, 3.119 m zur Elberfelder Hütte. Samstag: Über den Roten Knopf, 3.281 m zur Lienzer Hütte. Sonntag: Über den Hochschober, 3.242 m nach Großdorf und Heimfahrt. | |
| Sonstiges: | Einsames Skitourenrevier mit großartigen Landschaften und überragenden Fernblicken. Weite, unberührte Hänge und anspruchsvolle Gipfel versprechen erfahrenen Skibergsteigern eine beeindruckende Dreitages tour. | |
| Kostenbeitrag: | 20,00 Euro | |

| ST | | Gaishorn 2.247 m |
|------------------------|---|------------------|
| Gebiet | Tannheimer Berge | |
| Termin: | So. 24.03.2019 Anmeldeschluss: 19.03.2019 | |
| Tourenführer: | Harald Böhringer, Thomas Böhringer | |
| Anmeldung: | Tel. 07158 63888, hids.boehringer@t-online.de | |
| Teilnehmerzahl: | min. 6 max. 8 Personen | |
| Anforderungen: | 3 - ZS, Aufstiegszeit ca. 4 Stunden, ca. 1.160 Hm. | |
| Ablauf: | Ausgangspunkt: Parkplatz zwischen dem Ortsteil Kienzen und Tannheim (Abfahrt wie Aufstieg). | |
| Kostenbeitrag: | 5,00 Euro | |



FR

Freeride und Skitouren Camp Pitztal

Gebiet Öztaler Alpen**Termin:** So. - Do. 31.03. - 04.04.2019 **Anmeldeschluss:** 24.02.2019**Tourenführer:** Karlheinz Rösch**Anmeldung:** khroesch-dav-ulm@web.de**Teilnehmerzahl:** min. 3 max. 4 Personen**Anforderungen:** 4 - S, Sie sollten sicher, auch bei schlechteren Schneeverhältnissen, auf dem Ski stehen. Aufstiege von 0,5 bis 4 Stunden zu Fuß oder mit Fellen sind obligatorisch. Sicheres Gehen mit Steigeisen.**Ablauf:** Je nach Verhältnissen: Freeride am Pitztaler Gletscher und Riffelsee. Touren: Wildspitze 3.770 m, Linker Fernerkogel, 3.278 m oder Rostiz Kogel, 3.392 m.**Sonstiges:** Hotel***S Ü/HP ca. 94,00 Euro, Skipass für 5 Tage ca. 203,00 Euro.**Kostenbeitrag:** 130,00 Euro**SHT**

Cevedale 3.769 m

Gebiet Ortlergruppe**Termin:** Fr. - So. 05.04. - 07.04.2019 **Anmeldeschluss:** 28.02.2019**Tourenführer:** Roland Wimmer**Anmeldung:** Tel. 07345 9282240, R-Wimmer-DAV-Ulm@gmx.de**Teilnehmerzahl:** min. 3 max. 5 Personen**Anforderungen:** 3 - ZS+, mittelschwere Skihochtouren im stark vergletscherten, spaltenreichen Gelände und großer Höhe. Hangneigungen bis 40 Grad.**Ablauf:** Freitag: Anfahrt nach Sulden, Auffahrt mit Seilbahn zur Schaubachhütte. Samstag: Cevedale, 3.769 m Sonntag: Schrotterhorn, 3.386 m, Abfahrt zur Hütte und weiter ins Tal. Aufstiegszeiten bis ca. 4 Stunden.**Sonstiges:** Eventuell Anzahlung für Hütte bei Anmeldung, Seilbahnkosten Auffahrt ca. 17,50 Euro.**Kostenbeitrag:** 20,00 Euro

MTB

Saisonstart

Gebiet Ulm / Schwäbische Alb

Termin: Sa. 06.04.2019 **Anmeldeschluss:** 30.03.2019

Tourenführer: Jörg Binder

Anmeldung: joerg@bindergroener.de

Teilnehmerzahl: min. 2 max. 6 Personen

Anforderungen: Kondition für eine Tour mit ca. 50 km und max. 1.000 Hm. Singletrail Schwierigkeit bis S2 <http://www.singletrail-skala.de/>.

Ablauf: Eine der ersten Tagestouren zu Beginn der Saison. Wir werden eine gemütliche Tour mit einigen Singletrails bis Schwierigkeit S2 fahren. Das Ziel ergibt sich je nach Wetter auf der Schwäbischen Alb oder in der Gegend um Ulm.

Kostenbeitrag: 5,00 Euro



ST

Skitouren rund um die Madrisahütte

Gebiet Vorarlberg / Montafon

Termin: Do. - So. 11.04. - 14.04.2019 **Anmeldeschluss:** 31.01.2019

Tourenführer: Raimund Heckmann

Anmeldung: Tel. 0731 9217713, raimund.heckmann@gmx.de

Teilnehmerzahl: min. 3 max. 7 Personen

Anforderungen: 3 - ZS, sicheres skifahrerisches Können bei allen Schneearten, hohe konditionelle Anforderungen für rund 1.600 Hm täglich.

Ablauf: Die gemütliche, in 1.693 m Höhe gelegene Selbstversorgerhütte ist ein idealer Stützpunkt für großzügige Touren wie die Madrisa - Rundtour oder die Rotbühelspitze, 2.852 m. Da wir in der Regel früh aufbrechen, bleibt am Nachmittag genügend Zeit für Entspannung und das gemeinsame Kochen.

Sonstiges: Vorbesprechungstermin am Montag den 08. April um 20:00 Uhr. Die Übernachtung muss im Voraus bezahlt werden. Zusätzlich zum Kostenbeitrag sind daher 39,00 Euro bei der Anmeldung fällig.

Kostenbeitrag: 30,00 Euro



| SHT | | Morgenhorn 3.627 m |
|------------------------|---|--------------------|
| Gebiet | Bernere Oberland | |
| Termin: | Sa. - So. 13.04. - 14.04.2019 Anmeldeschluss: 12.04.2019 | |
| Tourenführer: | Norman Aichinger | |
| Anmeldung: | Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net | |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 4 Personen | |
| Anforderungen: | 4 - S, Kondition für ca. 9 Stunden Aufstieg erforderlich. Der geübte Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen ist selbstverständlich. | |
| Ablauf: | Samstag: Anfahrt nach Kandersteg. Aufstieg zur Blümlisalphütte. Sonntag: Aufstieg zum Morgenhorn. Abfahrt ins Tal und Heimfahrt. | |
| Kostenbeitrag: | 10,00 Euro | |

| SHT | | Gipfeltreffen an der Monte Rosa Hütte |
|------------------------|---|---------------------------------------|
| Gebiet | Walliser Alpen | |
| Termin: | Di. - So. 23.04. - 28.04.2019 Anmeldeschluss: 30.11.2018 | |
| Tourenführer: | Oliver Schulz | |
| Anmeldung: | olischulz817@gmail.com | |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 6 Personen | |
| Anforderungen: | 3 - ZS-, Anstiege bis 1.800 Hm, Abfahrten bis 2.500 Hm, Skihochtourenkurs, LVS-Kurs. | |
| Ablauf: | 1. Tag: Anfahrt nach Zermatt Übernachtung in der Jugendherberge 2. Tag: Fahrt mit der Bahn zum Klein Matterhorn. Aufstieg zum Breithorn, 4.164 m und Abfahrt über Theodulgletscher, Aufstieg zur Monte Rosa Hütte ca. 3 Stunden. 3. Tag: Wir steigen zur Signalkuppe und Capanna Magherita auf 4.553 m. Mögliche weitere Ziele sind die Zumsteinspitze und die Parrotspitze 4. Tag: Erholung oder Tour zum Castor, 4.223 m über den unschwierigen Südostgrat. 5. Tag: Doufourspitze, 4.634 m über Silbersattel (Skidepot). Eventuell noch Nordend, 4.608 m. 6. Tag: Cima die Jazzi, 3.796 m und Abfahrt über den Findelgletscher in das Skigebiet von Zermatt, Heimfahrt. | |
| Sonstiges: | Kaution wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Kosten Bahn Klein Matterhorn. | |
| Kostenbeitrag: | 80,00 Euro | |





| SHT | Tour du Ciel |
|------------------------|---|
| Gebiet | Walliser Alpen |
| Termin: | Fr. - Mi. 26.04. - 01.05.2019 Anmeldeschluss: 11.03.2019 |
| Tourenführer: | Markus Scheib, Jürgen Honold |
| Anmeldung: | markus_scheib@hotmail.com |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 6 Personen |
| Anforderungen: | 4 - S, ausreichend Kondition für 6 Tage mit je 1.500 Hm. Kenntnisse der Spaltenbergung, sicheres Gehen mit Steigeisen, Skibeherrschung in allen Schneelagen. |
| Ablauf: | 1. Tag: Anfahrt nach Zermatt und Aufstieg zur Schönbielhütte. 2. Tag: Über das Arbenhorn zur Cabane du Grand Mountet. 3. Tag: Übergang zur Cabane de Tracuit. 4. Tag: Über das Bishorn zur Turtmannhütte. 5. Tag: Über das Barrhorn, Abfahrt nach St. Nikolaus und Heimfahrt. |
| Sonstiges: | Je nach Wetterlage wäre auch eine kurzfristige Verschiebung der Tour auf 30.06 bis 05.07. möglich. Weitere Details zur Tour finden sich im Panorama 2/2013. Noch sind die Reservierungsmodalitäten unklar, sollten die Hütten eine Anzahlung verlangen ist dies Teil der Anmeldegebühr. |
| Kostenbeitrag: | 70,00 Euro |

| ST | Hochglück 2.573 m |
|------------------------|--|
| Gebiet | Karwendel |
| Termin: | Sa. - So. 27.04. - 28.04.2019 Anmeldeschluss: 26.04.2019 |
| Tourenführer: | Norman Aichinger |
| Anmeldung: | Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 6 Personen |
| Anforderungen: | 3 - ZS, die Aufstiegszeiten betragen bis zu 8 Stunden. Zufahrt zur Hütte mit dem MTB. |
| Ablauf: | Samstag: Abfahrt nach Hinterriß. Mit dem MTB zum Ahornboden und weiter über die Gumpenspitze, 2.176 m zur Falkenhütte. Sonntag: Aufstieg auf den Hochglück mit Ski-depot über den Westgrat, Abfahrt und Heimfahrt. |
| Kostenbeitrag: | 10,00 Euro |



Gebiet**Schwäbische Alb****Termin:****Sa. 27.04.2019 Anmeldeschluss: 20.04.2019****Tourenführer:****Ulrich Kindermann****Anmeldung:**

Tel. 07305 935868, nane-uli@web.de

Teilnehmerzahl:

min. 2 max. 6 Personen

Anforderungen:Kondition für eine Tour mit max. 1.000 Hm und 40 km. Fahrtechnik für S2 Trails (<http://www.singletrail-skala.de/>).**Ablauf:**

Gemütliche Tagestour in der Region (Urach/Geislingen) mit einigen Singletrails mit Schwierigkeit bis S2.

Kostenbeitrag:

5,00 Euro





| SHT | Allalinhorn - Strahlhorn |
|------------------------|---|
| Gebiet | Walliser Alpen |
| Termin: | Mi. - Sa. 01.05. - 04.05.2019 Anmeldeschluss: 01.03.2019 |
| Tourenführer: | Reinhard Lenz |
| Anmeldung: | Tel. 07344 6062, er.lenz@t-online.de |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 5 Personen |
| Anforderungen: | 3 - ZS, technisch nicht sehr schwierige Tour, die Anforderungen an die Kondition und an das Durchhaltevermögen für Touren mit bis zu 1.900 Hm sind aber hoch! Die Tour kann der Höhepunkt einer langen Skitourensaison sein, Akklimatisierung für das Hochgebirge sollte vorhanden sein. Gekonnter Umgang mit Pickel, Steigeisen und Seil ist ebenso erforderlich wie das Befahren von steilen Passagen in allen Schneearten. |
| Ablauf: | Mittwoch, 01.05. um 04:00 Uhr Anfahrt nach Täsch. Mit Taxi nach Ottavan/Täschalp und Aufstieg zur Täschhütte, 2.700 m. Wir werden das Allalinhorn und den Alphubel oder das Rimpfischhorn besteigen. Die Abschlusstour am Samstag wird das Strahlhorn mit Abfahrt über den Findelengletscher nach Zermatt sein und Heimfahrt. Alle Übernachtungen auf der Täschhütte. |
| Sonstiges: | Die Berge lassen sich bequemer und schneller mit den Seilbahnen von Saas Fee aus besteigen. Ganz bewusst werden wir darauf verzichten. Die Täschhütte ist sehr gemütlich und gleichzeitig modern, liegt sehr schön und die Touren sind ursprünglich und ohne jegliche technische Aufstiegshilfe. |
| Kostenbeitrag: | 30,00 Euro |





| SHT | | Runde im Berner Oberland | |
|------------------------|---|--------------------------|--|
| Gebiet | Berner Oberland | | |
| Termin: | Di. - So. 28.05. - 02.06.2019 Anmeldeschluss: 11.03.2019 | | |
| Tourenführer: | Markus Scheib, Jürgen Honold | | |
| Anmeldung: | markus_scheib@hotmail.com | | |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 6 Personen | | |
| Anforderungen: | 4 - S, Kondition für Tourentage bis 1.600 Hm, sicheres Steigeisengehen, Kenntnisse der Spaltenbergung, gute Skibeherrschung. | | |
| Ablauf: | 1. Tag: Anfrht nach Grindelwald, Auffahrt mit der Jungfraubahn und Aufstieg zur Mönchs- jochhütte. 2. Tag: Je nach Akklimatisation Mönch und oder Jungfrau. 3. Tag: Übergang zur Finsteraarhornhütte. 4. Tag: Finsteraarhorn und 5. Tag: Grosswannenhorn und Über- gang zur Konkordiahütte. 6. Tag Aufstieg zur Jungfraubahn und Heimfahrt | | |
| Sonstiges: | Die Kosten auf den Schweizer Hütten sowie für das Bahnticket sind gerade auch beim derzeitigen Wechselkurs nicht zu unterschätzen. | | |
| Kostenbeitrag: | 120,00 Euro | | |

| SHT | | Finsteraarhorn 4.273 m | |
|------------------------|---|------------------------|--|
| Gebiet | Berner Oberland | | |
| Termin: | Do. - So. 30.05. - 02.06.2019 Anmeldeschluss: 29.05.2019 | | |
| Tourenführer: | Norman Aichinger | | |
| Anmeldung: | Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net | | |
| Teilnehmerzahl: | min. 3 max. 4 Personen | | |
| Anforderungen: | 4 - S, Kondition für ca. 10 Stunden Aufstieg erforderlich. Der geübte Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen ist selbstverständlich. | | |
| Ablauf: | Donnerstag: Abfahrt zum Grimselpass und Aufstieg zur Oberaarjochhütte. Freitag: Von der Oberaarjochhütte zur Finsteraarhornhütte. Samstag: Aufstieg zum Finsteraarhorn über den Nordwestgrat. Sonntag: Über das Oberaarjoch zurück zum Grimsel und Heimfahrt. | | |
| Kostenbeitrag: | 30,00 Euro | | |





IHR **OUTDOOR-SPEZIALIST** & WANDER-

NATÜRLICH MIT
NIEDRIGSTPREIS-
GARANTIE

ÜBER 40X IN DEUTSCHLAND
...und im Online-Shop unter www.McTREK.de



**FUNKTIONSBEKLEIDUNG & - SCHUHE,
BERGSPORTAUSRÜSTUNG & RUCKSÄCKE**

+ GROSSE AUSWAHL AN WINTERBEKLEIDUNG



McTREK OUTDOOR SPORTS

McTREK NEU-ULM

Borsigstraße 15, 89231 Neu-Ulm
Mo.-Fr. 10.00 - 19.00 Uhr, Sa. 09.00 - 18.00 Uhr

www.McTREK.de • Follow us!

McTREK Outdoor Sports ist eine Marke der YEAH! AG, Kelttenstraße 20b in D-63486 Bruchköbel.





uim 4/6



neusilm



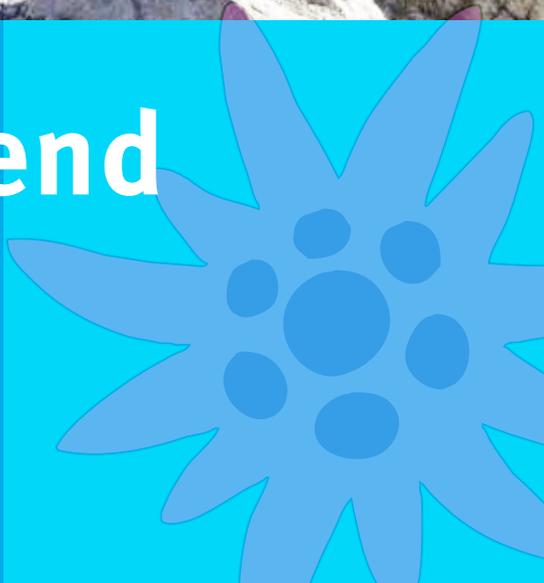
uim



JDAV



Jugend



Vorwort

Liebe Bergfreunde,

die Blätter verfärben sich, der Nebel zieht in die Stadt und die Tage werden kürzer – ja der Sommer ist vorbei und der Herbst steht vor der Tür.

Trotz der großen Hitze habe ich den diesjährigen Sommer genossen. Oft saß ich in den klaren Sommernächten lange draußen und habe in den Sternenhimmel geschaut, ja sogar die ein oder andere Sternschnuppe gesehen. Gerade in solchen Momenten, die wahrscheinlich jeder von uns schon in den Bergen erlebt hat, wurde mir bewusst, wie schön diese Welt ist.

Traditionell tickt die Uhr gerade in den Sommermonaten in der JDAV langsamer, denn bekanntlich sind ja Sommerferien. Normalerweise werden in dieser Zeit keine Gruppenabende durchgeführt, und es finden nur wenige Ausfahrten statt. Vielmehr widmen sich die Jugendleiter*innen in dieser Zeit der eigenen Fort- und Weiterbildung. Es werden Jugendleiterkurse und Aufbaumodule besucht. Die ein oder andere Tour wird auf „Kindertauglichkeit“ überprüft und in das Repertoire aufgenommen, oder eben auch nicht. Und nicht zuletzt genießt man selbst die „freie Zeit“.

Nach einem solchen Sommer wollen nun die Tourenbücher geschrieben werden, damit die schönen Erinnerungen erhalten bleiben und für das nächste Aufbaumodul vorgebaut werden kann.



Vor wenigen Wochen hat die Schule wieder begonnen und oft ist dies auch ein „Neubeginn“ nicht nur in den Klassen tauchen unbekannte Gesichter auf. Auch in der so oft vertrauten Jugendgruppe gibt es den oder die „Neue“. Und dann folgt oft die spannende Frage, was haben die Jugendleiter*innen dieses Jahr mit uns vor oder welche Vorschläge kann man als Teilnehmer*innen noch einbringen. Wird die Tour, welche wir uns schon lange gewünscht haben, endlich durchgeführt?

In nicht einmal zwei Monaten steht dann auch schon die Adventszeit vor der Tür, und somit auch die alljährliche Nikolausausfahrt. Ihr seid noch nicht angemeldet, dann aber schnell.....

Liebe Bergfreunde*innen, wie ihr seht, war auch bei uns im Sommer einiges los.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen der Berichte und eine schöne restliche Wandersaison.

Viele Grüße
Frank Rödel





Nur ein Genie beherrscht das Chaos



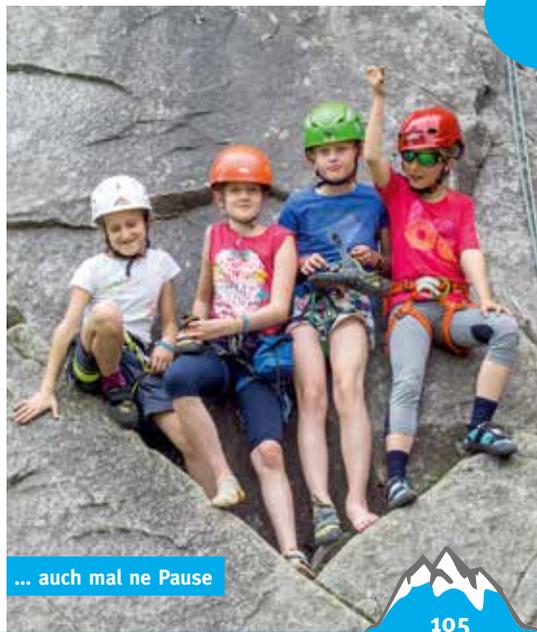
Der Kampf um die Hängematte



Ganz schön hoch am Stuibenfall

Sommerausfahrt der Alpenträumer im Ötztal 27. bis 30. Juli

Die Alpenträumer trafen sich am Freitagmorgen um mit großer Vorfreude zur ihrer ersten Sommerausfahrt aufzubrechen. Nachdem wir uns über den Fernpass gequält hatten und in der vollen Mittagshitze die Zelte aufgebaut hatten, war erst einmal eine Abkühlung im



... auch mal ne Pause





mmmmhhhhh

Swimmingpool fällig. Am Abend haben wir noch eine Nachtwanderung gemacht, um ein besonderes Ereignis zu beobachten. Die totale Mondfinsternis. Die nächsten Tage ging es auf Klettersteig oder zum Felsklettern. Nachmittags haben wir gebadet, gespielt und gekocht. Und die nächtliche Runde „Werwolf“ durfte natürlich auch nicht fehlen. Nach erfolgreichen vier Tagen ging es wieder zurück nach Ulm.



Klettersteig Stuibenfall



... doch ein bisschen anders als in der Halle



Klettersteig Lehner Wasserfall



Kletterberge an Steinseehütte

Mehrseillängenklettern um die Steinseehütte 04.-09.08.2018

Die Steingemsen trafen sich am Samstag um 07:00 Uhr mit vollgepackten und riesigen Rucksäcken zur Sommerausfahrt. Das Ziel ihrer Reise war die Steinseehütte, die sie noch am selben Tag gesund und munter erreichen wollten. Um dem Stau und der Hitze zu entfliehen trödelten sie nicht lange und fuhren ziemlich schnell los. Ihre Idee ging bezüglich des Staus auf und sie kamen nach ca. 3 Stunden am Parkplatz an. Jedoch konnten sie der sommerlichen Hitze nicht entfliehen, weshalb sie sich Zeit ließen für den darauffolgenden Aufstieg. Mit zwischen- durch ein paar Pausen und einer kurzen Abkühlung am Fluss kamen sie bereits nach 2,5 Stunden ohne Verluste an der Hütte an. Nachdem sie ihre Sachen in das Zimmer gebracht hatten

belohnten sie sich mit einem Sprung in ihre 4 Meter tiefe und 16 Grad kalte XXL Badewanne, auch Steinsee genannt. Und so ging der 1. Tag auch schon zur Neige.

Am Sonntagmorgen wurden 4 müde Steingemsen um 07:00 Uhr von ihren Jugendleitern aus dem Bett geschmissen. Denn heute musste noch einiges gelernt werden, um die nächsten Tage sicher Mehrseillängenklettertouren in Angriff nehmen zu können. Nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg zu einem größeren Felsblock in der Nähe der Hütte, um dort einerseits wie man einen Stand baut, zu üben und andererseits den Ablauf und die Kommandos des Mehrseillängenkletterns. Nach einer kurzen Pause an der Hütte machten wir uns dann auf den Weg zu den Findlingen. Dort übten wir das Abseilen. Danach durften wir auch schon unter scharfer Beobachtung eine 2 Seillängentour klettern. Als uns die Nachricht erreichte, dass Clara Z. die fehlende Steingemse auch noch zu uns stoßen würde, packten wir schnell alles

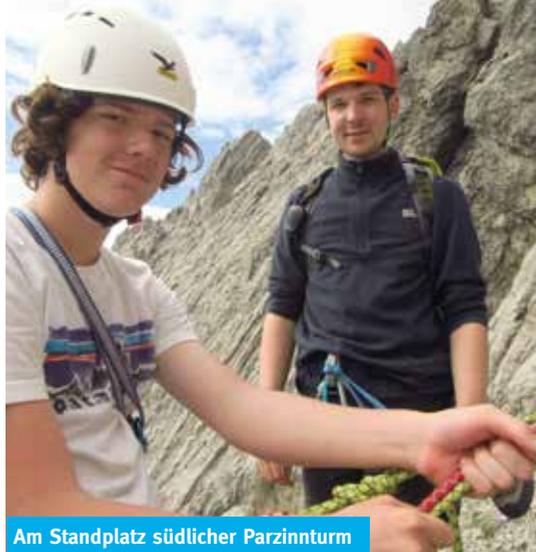
zusammen und Lea ging ihr entgegen. Währenddessen liefen wir zum Steinsee, wo wir uns erfrischen wollten. Doch wir wurden von den Hafingern aufgehalten und mussten eine Streichelpause einlegen, bevor wir in den eiskalten See hüpfen. Nach diesem ereignisreichen Tag freuten wir uns, dass wir endlich komplett waren und schauten den nächsten Tagen erwartungsvoll entgegen.

Am Montag nach einem nahrhaften Frühstück stiegen wir wie am Tag zuvor in das Kar - unterhalb der Steinkarspitze - mit den Übungsfindlingen. Dort angekommen übten wir noch einmal Stand-



Südlicher Parzinnturm

platzbau und Abseilen in einem Klettergarten an Touren mit zwei Seillängen. Nach fleißigem Üben machten wir eine Pause. Wir packten das Material für die bevorstehende Klettertour. Dann teilten wir uns in zwei Seilschaften ein, um den Spielerturm auf zwei verschiedenen Routen zu besteigen. In der einen Seilschaft waren Jeremias, Elisabeth, Clara und Clara. Die andere Seilschaft bestand aus Lea, Sebastian und Marc. Da dies allerdings unsere erste Mehrseillängentour war, kletterten wir nicht überschlagend, sondern die Jugendleiter stiegen vor. Es ging gut voran und hat sehr viel Spaß gemacht. 1-2 Seillängen vor dem Gipfel



Am Standplatz südlicher Parzinnturm

mussten wir jedoch entscheiden, ob wir weiterklettern oder die Tour abbrechen. Am Himmel sah es nämlich nach Gewitter aus und wir entschlossen uns abzuseilen. Wie sich später herausstellte, bewahrheitete unsere Vermutung sich nicht und wir konnten noch, vor dem wie immer leckeren Abendessen, in dem eiskalten Steinsee baden.

Am Dienstag standen wir wie jeden Morgen wieder um ca. 07:00 Uhr auf. Nach leckerem Frühstück und nachdem wir unsere Klettersachen gepackt hatten, liefen wir von der Hütte aus los. Die Jungs



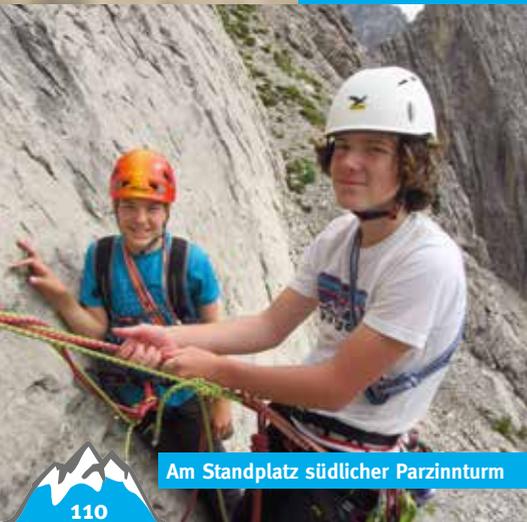
Am Standplatz südlicher Parzinnturm



Steinseehütte und Steinkarspitze



Auf dem Steinkarturm



Am Standplatz südlicher Parzinnturm

hatten das Ziel, die Tour „in Riccordio di Pauli“ am Parzinnturm mit 8 Seillängen zu klettern. Wir Mädels hatten uns den Südostkamin an der Schneekarlespitze vorgenommen. Schnell stellten wir leider fest, dass die Tour deutlich schwieriger war als angegeben und Angaben vom Topo, z.B. Abstände der Haken und die Länge der Seillängen, nicht mit der Realität übereinstimmten, obwohl wir in der richtigen Tour waren. Nachdem wir uns bis zur ca. 3. Seillänge durchgekämpft hatten, beschlossen wir unsere 2 Seilschaften zu einer umzubauen. Lea ist dann die nächsten Seillängen vorgestiegen und wir sind zu dritt nachgestiegen. Am sehr späten Nachmittag sind wir erschöpft oben angekommen (zum Glück ohne Gewitter). Nach dem Abseilen sind wir hungrig, durstig und müde zu dem See gelaufen, um uns kurz im See zu erfrischen. Dort warteten die Jungs schon auf uns und erzählten von ihrer wunderschönen Tour, die ohne Komplikationen verlief. Pünktlich zum Abendessen kamen wir um 18:00 Uhr an der Hütte an und das Abenteuer war vorbei.

Am Mittwoch standen wir alle früh auf, um früh loszukommen. Nach dem Frühstück gingen alle ihre Kletterequipment packen. Gut gestärkt liefen wir los zu den Findlingen. Dort lagerten wir unse-



Auf dem südlichen Parzinturm

re Rucksäcke. Die Mädchengruppe entschied sich für die Route am Parzinturm (In Riccordio di Pauli), die die Jungsguppe am Vortrag gemacht hatte. Die andere Gruppe kletterte auf den Steinkarpeiler. Nachdem wir den Einstieg gefunden hatten, ging es für beide Gruppen los. Standplätze und Bohrhaken waren nicht immer leicht zu finden. Trotz aller Strapazen kamen alle am Gipfel an. Nachdem wir uns am Einstieg der Abstiegsscharte wieder getroffen haben, entschied man sich noch kurzfristig, auf die Steinkarpspitze zu laufen. Am Gipfel machte man kurz Pause, bevor es wieder abwärts

ging. Der Abstieg durch die Scharte war nicht leicht, denn wir mussten alle ganz dicht beisammen bleiben, damit wir uns nicht gegenseitig mit Steinen bewarfen. Als wir bei den Findlingen ankamen, fing es an zu regnen - also setzten wir uns unter einen Felsen und aßen unser Vesper. Nachdem dem es aufgehört hat zu regnen, liefen wir zur Steinsehütte. Einige entschieden sich noch kurz im Steinsee zu baden. Am Abend gab es für alle vegetarischen Gulasch zu essen, danach gingen einige ins Bett oder nach draußen.



Blick in die Ötztaler Alpen





Auf dem südlichen Parzinturm

Donnerstag - nun war schon der letzte Tag der Sommerausfahrt gekommen. Um noch möglichst viel erleben zu können, stand die kleine Gruppe früher auf als sonst, um ihre Sachen noch vor dem Frühstück zu packen. Kaum war das erledigt machten sie sich auf den Weg zum Klettergarten. Doch was war das? Die Gruppe hatte Zuwachs bekommen. Sie wurden vom Yoga-Koch der Steinsehütte begleitet, der auch mal wieder klettern gehen wollte. So liefen die Steingemsen plus Begleiter zum Klettergarten in dem jeder das machen konnte, was er wollte. Um rechtzeitig wieder am Parkplatz zu sein, musste die Gruppe einen strengen Zeitplan befolgen, weshalb sie bereits um 12:00 Uhr zum letzten Mal in den See hüpfte. Als sie dann kurz darauf zur Hütte gingen, um alle Sachen zu holen, gab es zum Abschied noch einen Kaiserschmarren. Frisch gestärkt konnten sie sich dann dem Abstieg widmen. Am Abend kroch dann jedes Mitglied dieser Gruppe müde, aber glücklich ins eigene Bett.

Bericht: Clara, Elisabeth, Mark, Clara und Sebastian (in Reihenfolge, jeder einen Tag)

Fotos: Mark



Komm in Schwabens größte Indoor-Kletterhalle mit 850 qm Kletterfläche, 15 m Wandhöhe, über 100 Routen und 110 qm Boulderraum!

Sportwelt Ottobeuren
Kur-Sport-Tennishallen GmbH & Co. KG
Am Galgenberg 4
87724 Ottobeuren

Telefon: +49 (0) 83 32 / 73 99
Telefax: +49 (0) 83 32 / 93 62 65
info@sportwelt-ottobeuren.de
www.sportwelt-ottobeuren.de



Über uns



Mein Alpenverein



Liebes Mitglied,

ab sofort können Sie Ihre Änderungsdaten über unsere Homepage:
www.dav-ulm.de Rubrik „**Mein Alpenverein**“ melden.

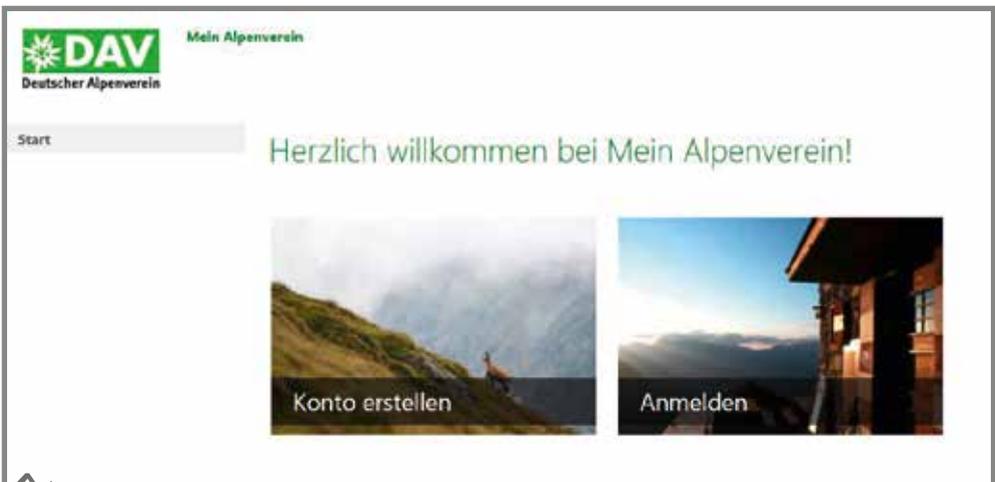
Sie müssen sich einmalig unter folgenden Angaben registrieren:

- Mitgliedsnummer
- den letzten 4 Stellen ihrer IBAN
- E-Mailadresse (Bestätigungslink)
- Passwort (Bestätigungslink)

Danach mit diesen Zugangsdaten anmelden und Sie können folgende Änderungen **online** vornehmen:

- Adresse
- Bankdaten
- Telefon inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Email inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Panorama (gedruckt / digital / kein Bezug)
- Sektionsmitteilungen (gedruckt / digital / kein Bezug)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!





„Unsere Natur.
Unsere Zukunft.“

**Ökologisch denken
und handeln.**

Das verbindet uns mit verantwortungsvollen Menschen wie Vanessa und Sarah. Auch wir engagieren uns für eine bessere Umwelt – z. B. durch unseren jährlichen Klimaschutztag.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Volksbank
Ulm-Biberach eG



Die Bergwacht Blautal sucht Verstärkung



Kontakt:

DRK Bergwacht Blautal
Leubestr. 26 · 89143 Blaubeuren
info@drk-bergwacht-blautal.de

Ihr wollt Spaß mit Anderen und

- euch für Mitmenschen engagieren
- euren Sport mit Verantwortung kombinieren
- Personen, die im unwegsamen Gelände in Not geraten sind, helfen
- zu eurem Können noch eine Portion Rettungs-Know-How erwerben
- Naturschutz kennenlernen und leben
- euch in die Jugendarbeit einbringen

Das solltet ihr haben/können

- Interesse an Menschen, Bergen und Umwelt
- Sicheres Skifahren auf Pisten und im Gelände
- Sicheres Klettern im 4. Schwierigkeitsgrad

Das können wir euch bieten

- fundierte Ausbildung in med. Maßnahmen, Funk, Naturschutz, Klettern, Skifahren, Bergrettung, Luftrettung
- Kameradschaft



Ansprechpartner

Geschäftsstelle:

Marta Chmara und Brigitte Richter
89073 Ulm, Radgasse 27
Telefon: 0731 9216777
www.dav-ulm.de
info@dav-ulm.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr

Vorstand (nach § 26 BGB):

Erster Vorsitzender Dr. Heinz Schmid
89073 Ulm, Syrlinstraße 30
Telefon: 0731 37959-0, Fax: -29
vorstand.1@dav-ulm.de

Stellvertretende Vorsitzende Simone Mahling
89073 Ulm, König-Wilhelm-Straße 27
Telefon: 0731 75740
vorstand.2@dav-ulm.de

Stellvertretender Vorsitzender Johannes Hühn
89075 Ulm, Heinz-Feuchter-Weg 38,
Telefon: 0731 2901136, mobil: 0176 20924450
vorstand.3@dav-ulm.de

Vorstand der Skiabteilung Werner Rösch
89160 Dornstadt, Zollernring 33
Telefon: 07348 21341, Fax: -22699
skivorstand.1@skiteam-dav-ulm.de

Schatzmeister Florian Ebenhoch
89275 Elchingen, Klostersteige 27A
Telefon: 07308 308363, mobil: 0177 3336856
schatzmeister@dav-ulm.de

Jugendreferent Frank Rödel
89075 Ulm, Virchowstraße 60
mobil: 0171 1579356
jugendreferent@dav-ulm.de
www.jdav-ulm.de

**Schriftführer/Öffentlichkeitsarbeit/
Datenschutzbeauftragter**
Sebastian Vendt
Frauensteige 5, 89075 Ulm
mobil: 0151 20774313
schriftfuehrer@dav-ulm.de

Referenten:

Naturschutzreferent Michael Drozd
mobil: 0173 9793384
naturschutzreferent@dav-ulm.de

Redaktion

über die Geschäftsstelle
redaktion@dav-ulm.de

Tourenreferent Raimund Heckmann
89077 Ulm, Ziegelgasse 40, Telefon: 0731 9217713
tourenreferent@dav-ulm.de

Ausbildungsreferent Oliver Schulz
89231 Neu-Ulm, Washingtonallee 19, Tel.: 0731 9214771
ausbildungsreferent@dav-ulm.de

Wegereferent Florian Kerfin
89077 Ulm, Kapellengasse 29, mobil: 0162 9278784
wegereferent@dav-ulm.de

Bergsteigergruppe Jürgen Puderbach
89250 Senden, Am Bergweg 1c, Telefon: 07307 25384
bergsteigergruppe@dav-ulm.de

Weitere Ansprechpartner:

Familiengruppe Ina Döring
Telefon: 0731 9214778
familiengruppe@dav-ulm.de

Senioren Hartmut Kruse
89233 Neu-Ulm, Veilchenweg 44, Tel.: 0731 25069059
senioren@dav-ulm.de

Wanderreisen Heinrich Pflöghaar
89079 Ulm, Schellenbühlweg 2
Telefon: 07305 921-166, Fax -167
wanderreisen@dav-ulm.de

Skisportreisen Ute Mack
89077 Ulm, Bei den Quellen 5, Telefon: 0731 383786
ute.mack@autohaus-mack.de
skisportreisen@dav-ulm.de

Sektionseigene Hütten und Kletterhalle:

Ulmer Hütte
Anmeldungen bei Hüttenpächterin Karin Turin,
Telefon: 0043 5446 302-00, Fax: -004
www.ulmerhuette.at
info@ulmerhuette.at
Hüttenwart Oliver Stock, 89081 Ulm, Bachmayerstr. 22
Telefon: 0731 1849094, mobil: 0177 6807107
ulmerhuette@dav-ulm.de

Schwandalpe Hüttenwart Manfred Korger
89129 Langenau-Göttingen, Kirchweg 18
mobil: 0160 3656700
Reservierung über info@dav-ulm.de
schwandalpe@dav-ulm.de

Uli-Wieland-Hütte Hüttenwart Gerd Kondziella
89233 Neu-Ulm, Grabenweg 10
Telefon: 0174 9129293
Reservierung über info@dav-ulm.de
uli-wieland-huette@dav-ulm.de

**Kletterhalle der Sektionen Ulm
und SSV Ulm 1846** (bei TSG)
Falk Dittmar, Abteistraße 12, 89079 Ulm
Telefon: 0177 7119367
kletterhalle@dav-ulm.de

Ehrenmitglieder und Ältestenrat

Ehrenmitglieder:

Dr. Manfred Eisenmann, Hans Jörg Fischer,
Margarete Frank, Jörg Michahelles,
Hartmut Schanz

Ältestenrat:

Alle Ehrenmitglieder, Martin Itschert,
Werner Rösch, Dr. Rottraud Schäfle

Beitragssätze

Stichtag für das Alter: 01.01.

| | Sektion | Skiabteilung |
|------------------------------------|---------|--------------|
| A-Mitglied (ab 25 J.) | 62,00 | + 20,00 |
| B-Mitglied | 37,00 | + 10,00 |
| C-Mitglied | 22,00 | + 8,00 |
| Junior (18 bis 24 J.) | 35,00 | + 10,00 |
| Kinder und Jugendliche (bis 17 J.) | 17,00 | frei |
| wenn über Familienmitgliedschaft | frei | |
| Familienbeitrag | 99,00 | + 30,00 |
| Aufnahmegebühr | 10,00 | keine |
| für Kinder und Jugendliche | 3,00 | keine |

Bankkonten Sektion

IBAN DE13 6305 0000 0000 0002 20

IBAN DE04 6309 0100 0004 4560 09

Bankkonto Skiabteilung

IBAN DE08 6305 0000 0000 0029 29

Die Geschäftsstelle informiert

Folgende Änderungen müssen bitte per E-Mail oder telefonisch mitgeteilt werden.

- Änderung Einzelmitgliedschaft in Familienmitgliedschaft
- Sektionswechsel
- Ermäßigter Beitrag für A-Mitglieder ab vollendetem 70. Lebensjahr nur auf Antrag
- Kündigungen bis 30.09.



**Deutscher Alpenverein
Sektion Ulm**

Erscheinungsweise 3 mal jährlich
im März, August und November.
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Für die einzelnen Beiträge sind
die Verfasser verantwortlich.

Herausgeber:

Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

Geschäftsstelle der Sektion:

Radgasse 27, 89073 Ulm
Tel. 0731 9216777

www.dav-ulm.de
info@dav-ulm.de

Anschrift des ersten Vorsitzenden:

Dr. Heinz Schmid,
Syrilinstraße 30, 89073 Ulm,
Tel. 0731 37959-0, Fax-29,
vorstand.1@dav-ulm.de

Gestaltung/Druck:

Ralf Schilling
SZ-Offsetdruck GmbH
Brumersweg 10, 89233 Neu-Ulm,
Tel. 0731 73388
www.sz-offsetdruck.de

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier.
Auflage 4.800 Stück.

Redaktionsschluss für Heft 01/2019:

1. Februar 2019





MAMMUT



MAMMUT/GORE-TEX: EUROPEAN OUTDOOR FILM ||||| TOUR 18/19

ULM

CCU – EINSTEINSAAL | 20:00 UHR

01.12.2018 | 21.01.2019

PRODUCED BY



Adam Ondra: © Dieter Deventer

sport **sohn**

Ticketvorverkauf: Sport Sohn
www.sport-sohn.de
Tickets ab 16 €

www.eoft.eu

DIE WELTBESTEN KLETTERFILME IN FULL HD

REEL ROCK 13

präsentiert von: **Globetrotter**

ULM
17.12.2018
20:00 UHR | STADTHAUS ULM

VERGÜNSTIGTE TICKETS für DAV-Mitglieder!

PROGRAMMINFOS, TICKETS & TRAILER
WWW.REEL-ROCK.EU

Ticketvorverkauf: Globetrotter Ausrüstung
www.globetrotter.de/filialen/ulm | Tickets ab 11 Euro

Foto: © Jimmy Ghm

PRÄSENTIERT VON

VAUDE **PRIMALOFT**

BANFF CENTRE

MOUNTAIN FILM FESTIVAL WORLD TOUR

05.04.2019 ULM
Kornhaus Ulm | 20:00 Uhr

Online-Tickets und alle Infos unter
WWW.BANFF-TOUR.DE

VERGÜNSTIGTE TICKETS für DAV-MITGLIEDER!

sport **sohn**

Ticketvorverkauf: Sport Sohn
www.sport-sohn.de
€ 13 ermäßigt | € 15 VVK | € 17 Abendkasse

Valentine Felire, Dany du Genant © Bear Tibbets

Datenschutzerklärung – Informationen zum Datenschutz

Liebe Vereinsmitglieder,

wir haben unsere Datenschutzerklärung aktualisiert, da in der Europäischen Union die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten ist. Mit dieser Verordnung werden die Gesetze zum Datenschutz in Europa vereinheitlicht und die Vorschriften bezüglich der Frage präzisiert, wie Unternehmen und Vereine ihre Datenverarbeitungsprozesse transparent beschreiben sollen.

Dementsprechend haben wir in Abstimmung mit dem Hauptverein eine Anpassung unserer Datenschutzerklärung durchgeführt. Damit wird besser verständlich, welche Daten wir erheben und weshalb. Wir haben die Beschreibung transparenter gestaltet und erklären nun genauer, welche Möglichkeiten sie haben, ihre Daten zu aktualisieren, zu verwalten und zu löschen. Es ändert sich nichts daran, welche und wie ihre Daten verarbeitet werden.

Unsere neue Datenschutzerklärung mit der Einwilligung zur Verwendung von E-Mail, Adresse und Telefonnummer finden sie auf der Homepage unter <https://www.dav-ulm.de/navigation-rechts/navigation-zweiter-teil/datenschutz/>

Sind sie mit der Datenschutzerklärung nicht einverstanden, können sie innerhalb von vier Wochen Widerspruch einlegen! Sollten sie binnen dieses Zeitraumes nicht widersprochen haben, gilt dies als Zustimmung.

Sollten sie Fragen haben, schreiben sie uns über unser Kontaktformular an!

Vielen Dank

Sebastian Vendt
Datenschutzbeauftragter der Sektion Ulm

Datenschutzerklärung / Privacy Policy

Die Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins e.V. nimmt als Anbieterin der Website www.dav-ulm.de und als verantwortliche Stelle die Verpflichtung zum Datenschutz sehr ernst und gestaltet seine WebSite so, dass nur so wenige personenbezogene Daten wie nötig erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Unter keinen Umständen werden personenbezogene Daten zu Werbezwecken an Dritte vermietet oder verkauft. Ohne die ausdrückliche Einwilligung des Users werden keine personenbezogenen Daten für Werbe- oder Marketingzwecke genutzt.

Zugriff auf personenbezogene Daten haben bei der Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins e.V. nur solche Personen, die diese Daten zur Durchführung ihrer Aufgaben innerhalb der verantwortlichen

Stelle benötigen, die über die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz informiert sind und sich gemäß der geltenden gesetzlichen Bestimmungen (Art. 5 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DS-GVO)) verpflichtet haben, diese einzuhalten. Die Erhebung, Verarbeitung, Nutzung und Übermittlung der erhobenen personenbezogenen Daten erfolgt, nach Art 6. Absatz 1 EU-DSGVO, nur in dem Umfang, der für die Durchführung eines Vertragsverhältnisses zwischen der Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins e.V., als verantwortliche Stelle, und dem User, als Betroffenenem, erforderlich ist.

Zweckänderungen der Verarbeitung und Datennutzung

Da sich auf Grund des technischen Fortschritts und organisatorischer Änderungen der eingesetzten Verarbeitungsverfahren ändern/weiterentwickeln können behalten wir uns vor, die vorliegende Datenschutzerklärung gemäß den neuen technischen Rahmenbedingungen weiterzuentwickeln. Wir bitten Sie deshalb die Datenschutzerklärung der Website www.davulm.de von Zeit zu Zeit zu überprüfen. Sollten Sie mit den im Verlaufe der Zeit auftretenden Weiterentwicklungen nicht einverstanden sein, so können Sie schriftlich, gemäß Art 17 EUDSGVO, eine Löschung der Daten, die nicht auf Grundlage anderer gesetzlicher Vorgaben, wie handelsrechtlicher oder steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten, gespeichert werden, verlangen.

Anonyme Datenerhebung

Sie können die Webseiten unserer Sektion grundsätzlich besuchen, ohne uns mitzuteilen, wer Sie sind. Wir erfahren nur den Namen Ihres Internet Service Providers, die Webseite, von der aus Sie uns besuchen, und die Webseiten, die Sie bei uns besuchen. Diese Informationen werden zu statistischen Zwecken ausgewertet. Sie bleiben als einzelner Nutzer hierbei anonym.

Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten werden nur erhoben, wenn Sie uns diese von sich aus, zum Beispiel bei der Newsletter-Anmeldung mitteilen. Die verantwortliche Stelle hält sich dabei an die Vorgaben der Art 5 und 6 EU-DSGVO. Im Rahmen der personalisierten Dienste der verantwortlichen Stelle werden Ihre Registrierungsdaten unter der Voraussetzung Ihrer Einwilligung zum Zwecke der Zusendung unseres Newsletters, bzw. zur bedarfsgerechten Gestaltung der angebotenen elektronischen Dienste verarbeitet. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, der Speicherung ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen. Bitte senden Sie dazu eine E-Mail an info@dav-ulm.de mit dem Betreff „Datenbestände austragen“.



Die Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nach den Vorgaben der EU-DSGVO.

Export und Verarbeitung der Daten in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes

Es findet kein Export ihrer personenbezogenen Daten in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (Im Folgenden EWR) statt.

Die von der verantwortlichen Stelle eingeschalteten Dienstleister haben ihren Sitz und betreiben ihre IT-Infrastruktur ausschließlich innerhalb des EWR. Dies gilt auch für eine eventuelle Nutzung von Cloud-basierenden Diensten. Mit den Dienstleistern bestehen Verträge die den Datenschutz- und Datensicherheits-Vorgaben der EU-DSGVO entsprechen. Auch im Falle der Einschaltung von externen Dienstleistern bleibt die Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins e.V. die für die Verarbeitung verantwortliche Stelle. Nutzung und Weitergabe personenbezogener Daten Die im Rahmen der Webseiten der verantwortlichen Stelle erhobenen personenbezogenen Daten werden ohne Ihre Einwilligung nur zur Vertragsabwicklung und Bearbeitung Ihrer Anfragen genutzt. Darüber hinaus erfolgt eine Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung und Marktforschung der verantwortlichen Stelle nur, wenn Sie hierzu zuvor Ihre Einwilligung erteilt haben. Im Übrigen findet keine Weitergabe an sonstige Dritte statt. Ihre jeweilige Einwilligung können Sie selbstverständlich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Externe Links

Zu Ihrer Information finden Sie auf unseren Seiten Links, die auf Seiten Dritter verweisen. Soweit dies nicht offensichtlich erkennbar ist, weisen wir Sie darauf hin, dass es sich um einen externen Link handelt. Die verantwortliche Stelle hat keinerlei Einfluss auf den Inhalt und die Gestaltung dieser Seiten anderer Anbieter. Die Garantien dieser Datenschutzerklärung gelten daher für externe Anbieter nicht.

Einsatz von Cookies

Die verantwortliche Stelle verwendet sogenannte „Cookies“, um die Online-Erfahrung und Online-Zeit des Users individuell auszugestalten und zu optimieren. Ein Cookie ist eine Textdatei, die entweder temporär im Arbeitsspeicher des Computers abgelegt („Sitzungscookie“) oder auf der Festplatte gespeichert wird („permanenter“ Cookie). Cookies enthalten z.B. Informationen über die bisherigen Zugriffe des Nutzers auf den entsprechenden Server bzw. Informationen darüber, welche Angebote bisher aufgerufen wurden. Cookies werden nicht dazu eingesetzt, um Programme auszuführen oder Viren auf Ihren Computer zu laden. Hauptzweck von Cookies ist vielmehr, ein speziell auf den User zugeschnittenes Angebot bereitzustellen und die Nutzung des Service so komfortabel wie möglich zu gestalten.

Die verantwortliche Stelle verwendet Sitzungscookies sowie permanente Cookies.

Sitzungscookies

Die verantwortliche Stelle verwendet überwiegend „Sitzungscookies“, die nicht auf der Festplatte des Users gespeichert werden und die mit Verlassen des Browsers gelöscht werden. Sitzungscookies werden hierbei zur Login-Authentifizierung und zum Load-Balancing (Ausgleich der System-Belastung) verwendet.

Permanente Cookies

Darüber hinaus verwendet die verantwortliche Stelle „permanente Cookies“, um die persönlichen Nutzungseinstellungen, die ein User bei der Nutzung der Services der verantwortlichen Stelle eingibt, zu speichern und so eine Personalisierung und Verbesserung des Service vornehmen zu können. Durch die permanenten Cookies wird sichergestellt, dass der User bei einem erneuten Besuch der Webseiten der verantwortlichen Stelle seine persönlichen Einstellungen wieder vorfindet. Daneben verwenden die Dienstleister, die die verantwortliche Stelle mit der Analyse des Nutzerverhaltens beauftragt hat, permanente Cookies, um wiederkehrende Nutzer erkennen zu können. Diese Dienste speichern die vom Cookie übermittelten Daten ausschließlich anonym ab. Eine Zuordnung zur IP-Adresse des Users wird nicht vorgehalten.

Vermeidung von Cookies

Der User hat jederzeit die Möglichkeit, das Setzen von Cookies abzulehnen. Dies geschieht in der Regel durch die Wahl der entsprechenden Option in den Einstellungen des Browsers oder durch zusätzliche Programme. Näheres ist der Hilfe-Funktion des vom User verwendeten Browsers zu entnehmen. Entscheidet sich der User für die Ausschaltung von Cookies, kann dies den Leistungsumfang des Services mindern und sich bei der Nutzung der Dienste der verantwortlichen Stelle negativ bemerkbar machen.

Weitere Informationen und Kontakte

Wenn Sie weitere Fragen zum Thema „Datenschutz bei der Sektion Ulm des deutschen Alpenvereins e.V.“ haben, wenden Sie sich an den Datenschutzbeauftragten unserer Sektion.

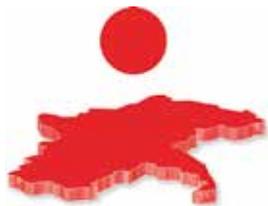
Sie können erfragen, welche Ihrer Daten bei uns gespeichert sind. Darüber hinaus können Sie Auskünfte, Löschungs- und Berichtigungswünsche zu Ihren Daten und gerne auch Anregungen jederzeit per Brief oder E-Mail an folgende Adresse senden:

Sebastian Vendt Datenschutzbeauftragter

Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins e.V.
Radgasse 27
89073 Ulm
Schriftfuehrer@dav-ulm.de



Verbundenheit ist einfach.



sparkasse-ulm.de

Nichts ist so stark wie die Verbundenheit engagierter Partner, die sich mit aller Kraft für eine lebenswerte und aussichtsreiche Zukunft unserer Region einsetzen.



 Sparkassen
Versicherung

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Ulm

Sport Konrad

...Der Skischuh für höchste Ansprüche

Mit maßgenau
Ihrem Fuß
angeschäumten
Innenschuh,
Maßeinlagen
Paßformgarantie.
Anpassung
innerhalb
4 Std. möglich,
alle Modelle am
Lager.



Strolz

88422 Bad Buchau 07582-8900

www.sport-konrad.de



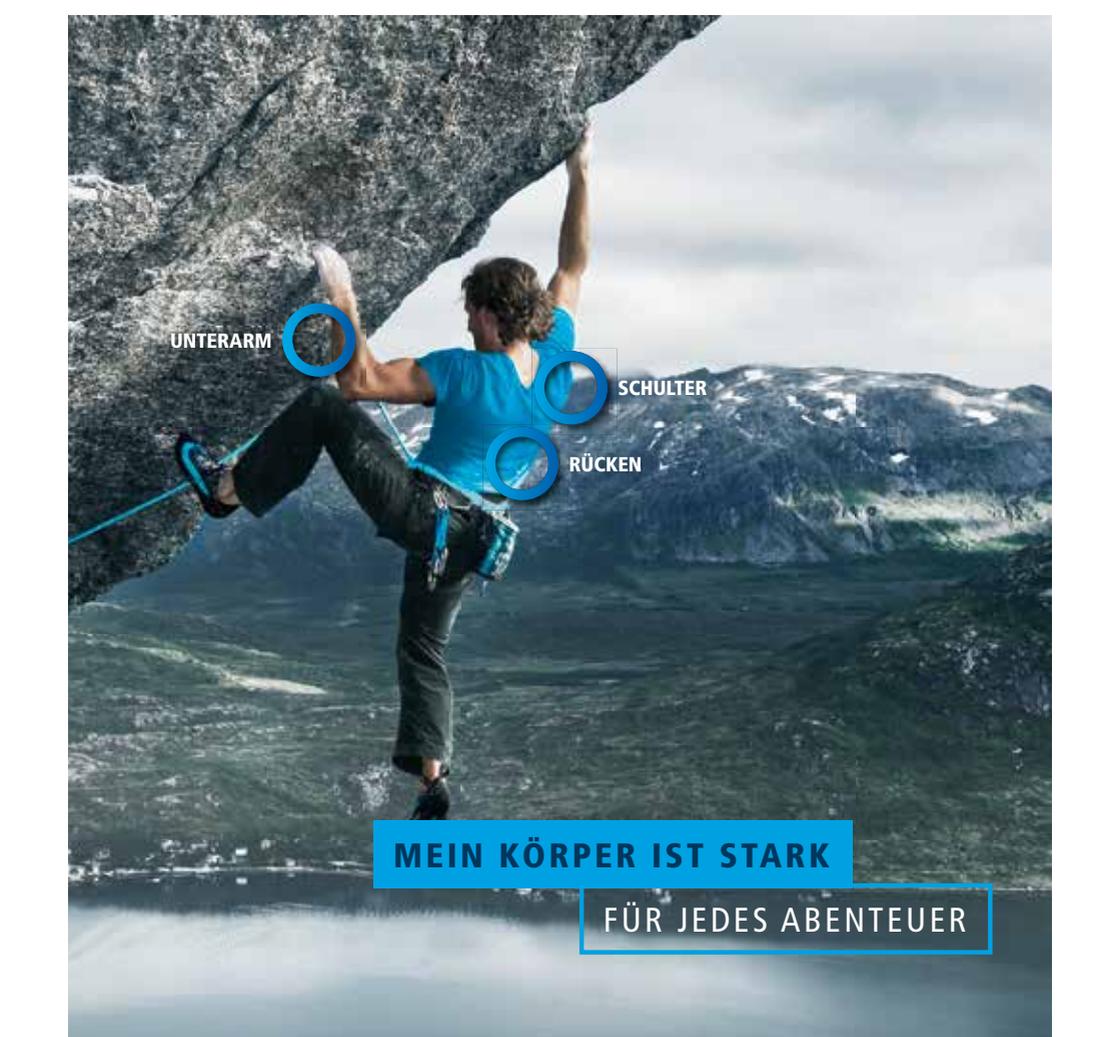
AGONY ÜBER DEN ABWARTER - MIT 2017
FAHRT UND WIKI WOLL ZWISCHEN ALLEN
BEREICHEN UND DER BEITRAT.

STEINZEIT

DER NEUE LIVE-VORTRAG VON
THOMAS HUBER

26.01.19 | 20Uhr
Kornhaus Ulm

Tickets: www.welt-im-sucher.de



UNTERARM

SCHULTER

RÜCKEN

MEIN KÖRPER IST STARK

FÜR JEDES ABENTEUER

MEHR KRAFT FÜR DEN WEG NACH OBEN

Für das Klettern an steilen Felswänden sind kräftige Rückenmuskeln unverzichtbar. Mit Kieser Training stärken Sie Ihre Muskulatur rasch und effizient.

Vereinbaren Sie jetzt Ihr kostenloses Einführungs-training: kieser-training.de/testen

Kieser Training Ulm

Colin Weber GmbH & Co. KG
Syrmlinstraße 35, 89073 Ulm

Telefon (0731) 140 86 10

🅓 kostenlose Kundenparkplätze

**KIESER
TRAINING**

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Gipfel- stürmer!



Gold Ochsener
Hefeweizen Alkoholfrei –
der spritzige, kalorien-
reduzierte Durstlöcher
für Aktive.

OXX Sport –
das isotonische,
alkoholfreie
Biermischgetränk.
Perfekt für jede
Durststrecke.



Ulms flüssiges Gold